

VGem-Blatt

der Gemeinden Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald



WALD



EISENBERG



HOPFERAU



LENGENWANG



RÜCKHOLZ



SEEG

Wichtige Neuerungen beim VGem-Blatt (S. 3)

Walder Dorffest (S. 8)

Sommerfest des Kindergarten Rückholz (S. 34)

BauAss Köpf ■ schnell
■ sauber
■ zuverlässig



BauAss Köpf GmbH & Co. KG
Am Schorendorf 1 · 87659 Hopferau
Telefon (083 64) 98 48 70
baugeschaef@bauass-koepf.de



LUST AUF GENUSS?

DER BÄREN
IM ALLGÄU

Dorfstr. 4 · 87637 Eisenberg Zell
Telefon 083 63 / 92 71 30
www.derbaeren.de
info@derbaeren.de



FRÜHSTÜCKSBUFFET

täglich von 7.30 bis 10.00 Uhr

Starten Sie jeden Tag mit einem köstlichen Frühstück bei uns – wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern! –

Reservierungen sind willkommen!

Wir bitten um vorherige Tischreservierung unter 083 63 / 92 71 30.

IMMOBILIEN & HOMESTAGING



☎ 08362 8838285
HomeConcept Füssen
Froschenseestr. 47b
87629 Füssen

www.homeconcept-immobilien.de

Ihre Immobilienmakler & Experten für
Homestaging & ReDesign für Füssen & Umgebung



**Jetzt Wohn(t)raum
in Seeg erfüllen.**

**Am besten mit uns. Wir wissen, worauf
es beim Bauen und Kaufen ankommt.**

Unsere Baufinanzierungs-Spezialistinnen und Spezialisten beraten und begleiten Sie umfangreich auf dem Weg in Ihre eigenen vier Wände in Seeg. Ob Fragen zur Finanzierung oder eine individuelle Beratung - wir sind für Sie da.

Ihre Ansprechpartner:in vor Ort:

- ✓ **Tobias Härtner, Filialleiter Seeg**
0831 2051-5640
tobias.haertner@sparkasse-allgaeu.de
- ✓ **Petra Birkholz, Baufinanzierungs-Spezialistin**
0831 2051-2412
petra.birkholz@sparkasse-allgaeu.de

Weitere Infos unter: sparkasse-allgaeu.de/immobilien

**Dein Handwerk. Dein Werk.
Dein Stolz.**

**Fertigung oder
Montage (m/w/d)**
– du hast die Wahl!

- Starkes Team. Sicherer Job.
- Handwerk mit Anspruch.
- Verantwortung übernehmen.

**Bau mit uns Zukunft aus Holz.
Qualität, auf die wir stolz sind.**



Komm ins Team Ambros.
Meld dich einfach unter
ambros-haus.de/jobs
08364-98343-0



Ambros
HOLZBAU & SANIERUNG

Übergreifende Bekanntmachungen



VERWALTUNGS- GEMEINSCHAFT

Neue Abläufe für unser Mitteilungsblatt: Digitaler, schneller und verlässlicher!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das VGem-Blatt ist das zentrale Medium, das uns alle über das Geschehen in unseren sechs Gemeinden auf dem Laufenden hält. Um dieses Medium auch in Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger leistbar und aktuell zu halten, haben wir uns entschieden, unsere Prozesse konsequent zu modernisieren.

Ihre Beiträge – jetzt ganz bequem online einreichen

Haben Sie eine Nachricht oder einen Textbeitrag für uns? Um die Bearbeitung zu beschleunigen und Ihnen die Einsendung so einfach wie möglich zu machen, bieten wir ab sofort unser neues **Online-Melde-Formular** auf unserer Website an.

In nur fünf kurzen und einfachen Schritten werden Sie dabei durch das Formular geführt, bevor Sie dann Ihren Beitrag mit nur einem „Klick“ direkt bei uns einreichen können. Nach dem erfolgreichen Absenden erhalten Sie sofort eine Eingangsbestätigung von unserem System.

Wichtig: Damit alles seine Richtigkeit hat, erfolgte bisher eine Prüfung und Freigabe durch unser Redaktionsteam, bevor der Beitrag ins nächste Print-Blatt sowie in unsere digitalen Kanäle übernommen wird.

Diese Prüfung gibt es in der Form künftig nicht mehr!

Verantwortlich für die inhaltliche, aber auch grammatikalische Richtigkeit ist der Verfasser oder die Verfasserin des Beitrags. Eine Prüfung erfolgt nur mehr dahingehend, ob der Beitrag in das VGem-Blatt aufgenommen wird oder nicht. Wenn nicht, erhalten Sie eine entsprechende Benachrichtigung.

Hier geht es direkt zum Formular:

<https://rathaus.seeg.de/services/vgem-blatt-seeg>
(Tipp: Scannen Sie einfach den beigefügten QR-Code!)



Sicherheit und Verlässlichkeit:

Neues Verteilungssystem ab Oktober 2026

Ein wichtiges Anliegen ist uns zudem eine lückenlose und zeitnahe Information. In der Vergangenheit kam es durch die Zustellung per Post leider immer wieder zu Verzögerungen oder Ausfällen. Um eine verlässliche Verteilung ohne Umwege zu garantieren und gleichzeitig die finanzielle Verantwortung gegenüber dem kommunalen Haushalt wahrzunehmen, passen wir das Verteilungskonzept an.

Da die hohen Portokosten den Wert der Produktion des Blattes aktuell übersteigen, werden wir den Postversand an die Haushalte ab Oktober 2026 einstellen. Stattdessen stellen wir das Blatt ab diesem Zeitpunkt an zentralen Auslagestellen in unseren Gemeinden für Sie bereit. So stellen wir sicher, dass Ihnen das Blatt zuverlässig und ohne Umwege zur Verfügung steht, sobald es gedruckt ist.

Folgende Auslageorte in unseren Gemeinden sind aktuell geplant:

Eisenberg:	Rathaus, Wertstoffhof, Ortsteil Zell, Bäckerei Feneberg und im Raiffeisen-Markt (Lagerhaus) Eisenberg
Hopferau:	Rathaus, Kirche St. Martin (am Schriftenstand), Kindergarten Hopferau, Wertstoffhof in Schraden (und im Raiffeisen-Markt Eisenberg)
Lengenwang:	Rathaus (Eingangsbereich), Edeka Marx, Bäckerei Kraus
Rückholz:	Rathaus, Wertstoffhof, Raiffeisenbank, Bäckerei Lipp
Seeg:	Rathaus, Tourist-Information (Vorraum), Wertstoffhof
Wald:	Rathaus, Walder Dorfladen

An diesen Auslagestellen steht Ihnen unser VGem-Blatt ab dem jeweiligen Erscheinungstermin zur Abholung bereit.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns darauf, die Kommunikation mit Ihnen gemeinsam weiter zu optimieren!

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Inhalt

Bekanntmachungen aus der Verwaltungsgemeinschaft und dem Landratsamt	3
Gemeinde Wald	6
Gemeinde Eisenberg	16
Gemeinde Hopferau	19
Gemeinde Lengenwang	24
Gemeinde Rückholz	34
Gemeinde Seeg	37
Pfarreiengemeinschaft Seeg	47
Veranstaltungen	52

IMPRESSUM

Herausgeber: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH,
Heisinger Straße 14, 87437 Kempten
Geschäftsführung: Thomas Huber, Bernd Riffel

Verantwortlich für den amtlichen Teil i.S.d.P.: VGem Seeg

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Verantwortlich für Anzeigen i.S.d.P.:

Christian Schneider, Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen

Gestaltung/Layout: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH

Erscheinungsweise: monatlich

Für Anzeigen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Kürzungen der redaktionellen Beiträge vor.

Anfragen für Anzeigen bitte per E-Mail an wagnera@azv.de

Anfragen für redaktionelle Beiträge bitte per E-Mail an vgemblatt@seeg.de

Verteilung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes.

Das nächste Mitteilungsblatt VGem Seeg erscheint am Dienstag, 15. September 2026

Titelfoto: Günther Hartwig

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle zehn Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u. a. im Videoformat) finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html Von: Landesamt für Statistik

Übung der Bundeswehr

Einheiten der Bundeswehr führen im Jahr 2026 in der Zeit

20. Juli 2026 bis 24. Juli 2026;
12. August 2026 und 20. August 2026

diverse Übungen durch. Die Übungen finden auch nachts statt. Der Übungsraum erstreckt sich u.a. auf das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Seeg. Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten.

Auf die Gefahren, die von liegengelassenen Sprengmitteln (Fundmunition u. dgl.) ausgehen und auf die Strafbestimmungen nach dem Sprengstoffrecht weisen wir besonders hin. Die Truppe wird bemüht sein, Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu vermeiden. Ersatzansprüche für evtl. Schäden sind sofort der Gemeinde anzuzeigen.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Schadensregulierung können dann von den Gemeinden gemäß dem Handblatt für die kommunalen Behörden über Manöverschäden zeit- und fristgerecht eingeleitet werden. Zur Unterstützung der Gemeinden und nicht zuletzt im eigenen Interesse, wird den Betroffenen empfohlen, sich – soweit möglich – die Kennzeichen der eingesetzten Manöverfahrzeuge zu notieren.

Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Preisänderung für Katasterauszug zur Bauvorlage

Für Bauvorhaben ist in der Regel der amtliche „Katasterauszug zur Bauvorlage“ (Flurkarte inkl. Nachbarschaftsverzeichnis) erforderlich. Dieser kann im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Seeg direkt über diese kostenpflichtig bestellt werden. Die Beantragung erfolgt tagesaktuell über die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft entweder per E-Mail an info@vgem-seeg.de oder telefonisch unter 08364/62838-1000.

Wichtige Hinweise:

Gültigkeit: Für Ihren Bauantrag darf der amtliche Lageplan maximal sechs Monate alt sein.

Alternativstelle: Die Unterlagen sind ebenso beim zuständigen Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Marktoberdorf erhältlich.

Kostenänderung:

Zum 1. Juli 2026 tritt die novellierte „Verordnung über die Benutzungsgebühren der unteren Vermessungsbehörden (GebOVerM)“ und deren Anlage „Gebührenverzeichnis (GebVz)“ in Kraft. In diesem Zusammenhang ändern sich auch die Gebühren für Auszüge aus dem Liegenschaftskataster. U. a. erhöhen sich die Gebühren für den Katasterauszug zur Bauvorlage von 36,00 € auf 48,00 € (Erweiterung: Künftig bis zu 6 unterschiedliche Flurkarten und beliebige Anzahl an Eigentümern).

Alle Betroffenen bzw. Interessierten werden um entsprechende Beachtung gebeten. Von: Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Gesundheitstipp: Hitzeschutz

AOK Pressemitteilung Direktion Kaufbeuren-Ostallgäu

Jeder freut sich auf warme Sommertage. Sobald die Temperaturen in die Höhe klettern, steigt mit jedem Grad aber auch die Belastung für unseren Organismus. Dann heißt es: Vorsicht, Gefahr für die Gesundheit! Wie wirkt sich die Hitze auf unsere Gesundheit aus?

Bei hohen Temperaturen arbeitet der Körper verstärkt daran, die optimale Körpertemperatur von knapp 37°C zu halten: Die Blutgefäße der Haut weiten sich, um Wärme abzugeben. Dadurch sinkt der Blutdruck und das Herz muss stärker pumpen. Gleichzeitig verliert der Körper durch Schwitzen Flüssigkeit und Mineralstoffe, was das Blutvolumen reduziert und die Sauerstoffversorgung des Gehirns beeinträchtigt. Gefährdet sind vor allem ältere Menschen, Schwangere, Kinder sowie Menschen mit niedrigem Blutdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wie beeinflusst Hitze unseren Körper? Eine klassische Folge hoher Temperaturen sind Kreislaufprobleme, die sich durch Schwindel oder Benommenheit, Übelkeit und Kopfschmerzen, Hitzeerschöpfung und in schweren Fällen Ohnmacht oder einem Hitzekollaps äußern. Bei einem Sonnenstich können zusätzlich Nackenschmerzen, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost oder Muskelkrämpfe auftreten. In all diesen Fällen sollten die Betroffenen einen schattigen Ort aufsuchen, Arme und Beine mit feuchten Tüchern kühlen und reichlich Wasser, ungesüßten Tee oder Saftschorlen trinken. Besonders gefährlich ist der Hitzschlag, bei Verdacht darauf muss umgehend ein Notruf erfolgen.

Gesund und fit durch den Sommer: Was können Sie tun?

1. Meiden Sie möglichst Aufenthalte in der prallen Sonne, besonders über die Mittagszeit und am Nachmittag. Vor allem anstrengende körperliche Tätigkeiten sollten unter direkter Sonneneinstrahlung vermieden werden.
2. Wird es heiß, dann heißt's: trinken, trinken und noch mal trinken – am besten Wasser, mindestens zwei bis drei Liter täglich und nach Möglichkeit nicht zu kalt.
3. Tragen Sie im Freien bevorzugt leichte, atmungsaktive Kleidung. Eine Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnencreme schützen dabei vor direkter Sonneneinstrahlung und schmerzhaften Sonnenbränden.
4. Hitze belastet den Organismus. Zusätzliche Belastungen sollten daher möglichst vermieden werden. Leicht verdauliche Nahrung wie Obst, Gemüse und Salate entlastet die Verdauung. Alkohol, schwere fett- und proteinhaltige Mahlzeiten belasten sie dagegen.
5. Ein- und Durchschlafprobleme zählen zu den klassischen Hitzebeschwerden. Um bei Hitze besser schlafen zu können, sollten Sie bereits tagsüber dafür sorgen, dass sich Ihr Schlafzimmer nicht so stark aufheizt. Das bedeutet: Morgens gut durchlüften, dann für den Rest des Tages am besten Fenster und Rollläden schließen.
6. Wer bei Hitze ein Kühlhandtuch in Griffweite hat, ist besser dran. Angefeuchtet entzieht es der Umgebung durch den Verdunstungseffekt Wärme und erzeugt eine angenehm kühlende Wirkung im Nacken, auf der Stirn oder an den Handgelenken.

Von: AOK Bayern

Aus dem Standesamt: Eheschließungen in der Verwaltungsgemeinschaft



26. Juni 2026, in Seeg Regina Strobel und
Achim Angerer, Marktoberdorf

30. Juli 2025, in Hopferau Lisa Heering und
Franz-Xaver Benedikt Müller,
Seeg

Von: Standesamt VGem

Der Redaktions- und Anzeigenschluss
für das VGem-Blatt
vom Dienstag, 15. September 2026
ist Freitag, 28. August 2026, 12 Uhr.



AUS DEM RATHAUS

Aus dem Gemeinderat

Es wird ein immer wiederkehrendes Thema in der Gemeinderats-sitzung in Wald sein: „Die Dammsanierung der Walder Weiher“. So auch in der vergangenen Sitzung im Rathaus des Gemeinde-amtes, als es unter anderem um die Vorstellung des Gesamtkon-zeptes des Weiher Eins ging.

Hierzu begrüßte Erster Bürgermeister Thomas Vogler das Gremi-um, einige Zuhörer und vor allem die beiden Vertreter des Inge-nieurbüros Mooser aus Kaufbeuren. Es wurde fast ein bisschen eng im Rathaus. Was bereits im Oktober 2024 mit der Vorstellung der gesamten Dammsanierung und einem ersten Beschluss be-gann, erforderte eine weitere Vorstellung und Bekanntgabe für die letzten Maßnahmen an den Walder Weihern. Dr.-Ing. Friedrich Le-vin, Mitgeschäftsführer des Kaufbeurer Ingenieurbüros, stellte die Defizite und die Maßnahmen an den Weihern vor. Anhand einigen Punkten erklärte er die Daten des Wasserwirtschaftsamtes und die maßgeblichen Untersuchungen vor. „Entsprechen die Dämme den heutigen vorgeschriebenen Normen? Wie ist die Belastbarkeit der Dämme, gibt es statische Defizite. Welche Maßnahmen sind möglich. Müssen die Dämme erhöht werden, genügt eine Abstau-ung der Weiher oder genügt der Einbau von Steinausschüttun-gen?“ Viele Fragen, die nicht nur den Gemeinderat beschäftigen. Dabei geht man nicht von einem normalen Hochwasserereignis aus, auch nicht von einem 100-jährigen, es geht nach dem Ge-setz um die Sicherheit bei einem 5.000-jährigen Hochwasser, was einige Ratsmitglieder und Zuhörer mit Kopfschütteln quittierten.

Dr. Levin informierte das Gremium über die bisherigen Maßnah-men an Weiher 3 und 2, über Kosten und Förderung und doku-mentierte mit einem Film eine extreme Hochwasserqualität sowie einen Dammbruch am Weiher drei. So gibt und gab es verschie-dene Sanierungsvarianten, die Dr. Levin via PowerPoint vorstellte. Nach der Historie, wie es der Referent benannte, erklärte Inge-nieur Sven Manthey die weitere Vorgehensweise für den Weiher

eins. Nicht nur, dass die Höhe des Damms geändert wird, der Kiosk wird rück- und neu aufgebaut. Die Sanierungsmaßnahmen werden ebenfalls mit dem Wasserwirtschaftsamt Kempten abge-sprochen und für das rein technische Bauwerk die Planung erstellt und geprüft. Auch hier wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Sanierung durchgespielt. „Wird wegen des großen Schlick-aufkommens ein massiver Unterbau benötigt? Genügen Kiesauf-schüttungen oder braucht es wieder einen kompletten Damm-aufbau?“ Außerdem soll für den Weiher eine Badetreppe erstellt werden und eine Löschwasser-Entnahmestelle. Die Umkleidekabi-ne sollen auf die Liegewiese verlegt werden. Bürgermeister Vog-ler und das Gremium wünschen sich für das anstehende Projekt Kosteneinsparungen, wo dies möglich ist.

Anschließend erfolgten zwei Bauanträge in Wimberg und Am Kreuzweg, die das gemeindliche Einvernehmen bekamen. Da-nach informierte Vogler über den Vorsitz und die Vertretungen im Grund- und Mittelschulverband sowie über die Nachmittagsbe-treuung bis 16 Uhr in der Grundschule Leuterschach. „Am Perso-nalstand ändert sich nichts“, sagte Vogler, „es ist das gleiche. Für die Betreuung gibt es auch genügend Anfragen, ca. 12-13 Schüler sind es“. Für den neuen Spielplatz am Dorfladen ist ein Fest am 15. August geplant. „Für die Spielgeräte haben sich Sponsoren ge-funden“, sagte Vogler. Für den auslaufenden Energieliefervertrag zum Ende des Jahres gibt es einen Wechsel des Lieferanten. „Wir können uns 7.000 Euro einsparen“, erklärte das Gemeindeober-haupt. Vogler versucht noch weitere Anbieter zu kontaktieren.

Von: Wolfgang Hepke

Aus dem Gemeinderat

Nur wenige Punkte standen auf der Tagesordnung der öffentli-chen Sitzung des Gemeinderates im Rathaus in Wald. So ging alles sehr zügig über die Bühne. Erster Bürgermeister Thomas Vogler informierte die Ratsmitglieder über den auslaufenden Energielie-fervertrag mit LEW zum Ende des Jahres. Fallen die Strompreise oder steigen sie wieder? Vieles ist zurzeit Spekulation, wie Vogler feststellte. Das Gremium diskutierte über eine Laufzeit von zwei oder drei Jahren, entschied sich am Ende aber für zwei Jahre. Für Vogler erteilten die Ratsmitgliederinnen und -mitglieder ein-stimmig eine Vollmacht, um letztendlich den neuen Vertrag ab 1. Januar 2027 für die Straßenbeleuchtung und den gemeindlichen Stromverbrauch mit LEW abzuschließen. Anschließend ging der Bürgermeister erneut auf das Thema „Dammsanierung“ ein. „Wei-her 2 und 3 sind fertig und bereit zur Abnahme“, sagte Vogler und informierte über die Begleitung des Ingenieurbüros während der Sanierungsmaßnahmen und deren Jour Fixe-Termine. Hier wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um die anliegenden Feuchtwiesen unter Wasser zu halten.

Die Gemeinde stellt dann einen Antrag für eine Teilauszahlung der zugesagten Förderung. „Den Rest gibt es dann mit der Dammsa-nierung an Weiher 1. Die Sanierung für Weiher 1 soll Anfang Ok-tober 2026 beginnen, bestätigte Vogler, die Ausschreibung erfolgt im Juli, ebenfalls das Leistungsverzeichnis. In einer vorgezogenen Gemeinderatssitzung erfolgt am 7. September 2026 die Vergabe der Arbeiten. Mit einem Bauende wird bis Weihnachten 2026 ge-rechnet, falls die Wetterverhältnisse alle Sanierungsarbeiten zu-lassen. Anschließend ging die Sitzung in den nichtöffentlichen Teil über.

Von: Wolfgang Hepke



» Verkäufer/in gesucht «

Teilzeit – bis 25 Stunden pro Woche

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung
an info@walder-dorfladen.com oder
telefonisch unter 08302 – 326





KINDERGARTEN UND SCHULE

Erweiterte Mittagsbetreuung an der Grundschule Leuterschach/Wald

Die bisherige freiwillige Mittagsbetreuung bis 14.30 Uhr an der Grundschule Wald-Leuterschach wird aufgrund des Rechtsanspruches auf 16 Uhr erweitert. Der Rechtsanspruch gilt zunächst für die erste Klasse und wird jährlich um eine weitere Jahrgangsstufe erhöht.

Um den zu betreuenden Kindern ein attraktives Angebot zu bieten, werden die bisher genutzten Räumlichkeiten in der Grundschule Leuterschach neu möbliert und das Betreuungsangebot erweitert.

Um den entstandenen zeitlichen Mehraufwand für das Personal abzudecken, sucht der Grundschulverband Leuterschach-Wald zum Schulbeginn eine zusätzliche Betreuungskraft für mindestens 6,5 Stunden pro Woche (Minijob).

Die Aufgaben einer Mittagsbetreuung beinhalten die Beaufsichtigung im Team von ca. 15 Kindern während des Mittagessens und anschließender Hausaufgaben. Danach wird gemeinsam gespielt oder gebastelt. Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag öff. Dienst (TVöD) abhängig von der persönlichen Qualifikation (pädagogische Ausbildung ist nicht zwingend erforderlich, aber wünschenswert).

Die Mittagsbetreuung wird nur an Schultagen angeboten. Bewerbungen sind bitte an den Schulverband – Stadt Marktoberdorf, Personalverwaltung, Postfach 1353, 87611 Marktoberdorf zu richten. Fragen zur Tätigkeit können auch an die Gemeinde Wald gerichtet werden. Tel. 08302/473; info@wald-allgaeu.de

Von: Gemeinde Wald

Einser-Schülerin aus Wald

Feierliche Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe an der Gabi-Schwarz-Mittelschule in Marktoberdorf

Voller Stolz konnte Isabella Steidle aus Wald ihr Abschlusszeugnis der 10. Jahrgangsstufe (M-Zug) der Gabi-Schwarz-Mittelschule Marktoberdorf in Empfang nehmen. Als Schulbeste erreichte sie einen 1,0 Schnitt und wurde deswegen vom Rotary-Club Marktoberdorf mit dem Preis für Fleiß ausgezeichnet.

Zum Erwerb der Mittleren Reife mit dem sagenhaften Ergebnis gratulierte Bürgermeister Thomas Vogler an der Abschlussfeier persönlich.

Der Mittelschulverband setzt sich aus den Gemeinden Wald, Lengenwang, Stötten, a. A., Rettenbach a. A. und der Stadt Marktoberdorf zusammen und beherbergt im Schuljahr 2025/2026 585 Schülerinnen und Schüler in 28 Klassen und 58 Lehrkräfte. Dies ist die größte Mittelschule in Schwaben. Die Gemeinden fungieren als Sachaufwandsträger und beteiligen sich somit finanziell an der Schule. Aus dem VG-Gebiet besuchten 51 Kinder die Mittelschule in Marktoberdorf. Von: Gemeinde Wald



*Isabella Steidle (im Bild links) bei der feierlichen Ehrung
(im Bild rechts Anna Wilde vom Rotary Club MOD).*

– Foto: Thomas Vogler



BLANGHOF

M e t a l l b a u

Qualität in Form
und Wertigkeit!

Metallbau LANGHOF

Fenster + Türen LANGHOF

Wintergärten LANGHOF

Fenstergitter LANGHOF

Gartentore LANGHOF

Zäune LANGHOF

Grabkreuze LANGHOF

Gitterroste LANGHOF

Wintergärten LANGHOF

Treppengeländer LANGHOF

Treppenbau LANGHOF

Wendeltreppen LANGHOF

Kunstschmiedearbeiten LANGHOF

V2A-Handläufe + Geländer LANGHOF

Aluminium-Konstruktionen LANGHOF

Brandschutzelemente T30/T90 LANGHOF

Stahl-Glas-Geländer LANGHOF

Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2 LANGHOF



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380

www.langhof-metallbau.de



VEREINE UND VERBÄNDE

Walder Dorffest – 600 Jahre Pfarrgemeinde und 20 Jahre Dorfmuseum

Wenn Wald eines kann, dann feiern – und zwar gleich doppelt. Am 21. Juni wurde nicht nur das traditionelle Dorffest durchgeführt, sondern auch die Pfarrgemeinde Wald feierte ihr 600-jähriges Bestehen.

Und wie es sich für Wald gehört, wurde das Ganze mit einer Mischung aus Tradition, Musik, Schminke, Amboss und sommerlicher Hitze zelebriert, die selbst den Weihbischof Florian Wörner ins Schwitzen brachte. Wer dachte, Wald sei kühler als Augsburg, wurde eines Besseren belehrt – die Sonne meinte es gut.



Weihbischof Wörner bei seiner Predigt.
– Foto: Johanna Purschke

Der Festgottesdienst wurde feierlich umrahmt von Fahnenabordnungen, dem Familiengottesdienst-Team und dem Kirchenchor. Danach zog der Kirchenzug vorbei an der frisch herausgeputzten und neu angepflanzten Marienstatue zum Museumsstadl, der ebenfalls Geburtstag feierte – 20 Jahre jung.



Segnung der Marienstatue.

Am Pfarrgarten angekommen, sorgten die Walder Vereine dafür, dass niemand hungrig oder durstig blieb. Neben der Verpflegung freuten sich die Besucher auf ein buntes Unterhaltungsprogramm. Die Musikkapelle spielte nach dem Kirchenzug motiviert zum Frühschoppen auf. Die Trachtenjugend zeigte mehrere Tänze. Und dann kam das Highlight: Edmund Happ und Nachwuchsmusiker Jakob Hartmann mit der Amboss Polka – ein musikalisches Schmiedefeuerwerk.



Ambosspolka. – Foto: Johanna Purschke

Neben der Bühne standen Oldtimer-Spalier, die so glänzten, dass man sich kurz fragte, ob sie vielleicht auch 600 Jahre alt sind. Für die Kinder gab es Schminke und Spielstationen. Beim Walder Wildwuchs e.V. konnten wunderschöne Blumenkränze gebunden werden.



Fendt: ganz neu – ganz alt. – Foto: Ralph Schmidt

Wer zwischendurch etwas Bildung tanken wollte, konnte sich bei den Kirchenführungen auch ein wenig abkühlen. Im Pfarrhaus gab es eine Fotoausstellung, und am Museumsstadl wurden alte Handwerksgerätschaften ausgestellt die fleißigen Waschfrauen zeigten, wie früher gewaschen wurde – inklusive der Erkenntnis: Wir lieben unsere Waschmaschinen wirklich sehr.



*Die Waschweiber und Edmund Happ bei einer kurzen Pause.
— Foto: Johanna Purschke*

Auch das Dreschen von Getreide wurde vorgeführt, ebenso waren Strickerfrauen wieder mit dabei. Für jeden Besucher war etwas geboten und so ging ein wunderschönes Fest zu Ende – bei etwas kühleren Temperaturen.

Mir Walder e.V. bedankt sich herzlich bei allen Vereinen und Helfern für das gute Miteinander – ohne euch wäre das Fest nur halb so schön gewesen.
Von: Mir Walder e.V.



Der Festplatz von oben. — Foto: Ralph Schmidt

Stadtradeln 2026

Unsere Volleyballjugend U14 des SV Wald hat mit viel Motivation am Stadtradeln 2026 teilgenommen und fleißig Kilometer gesammelt. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Radausflug über eine Strecke von 5 km, bei dem nicht nur Bewegung und Gesundheit im Mittelpunkt standen, sondern auch Spaß und das Miteinander. Insgesamt hat unser Team aus 13 Kindern starke 1.041 km beigesteuert und damit wesentlich zum großartigen Gesamtergebnis des SV Wald beigetragen. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden des Vereins haben wir beeindruckende 10.293 km, 743 Fahrten durch 49 Mitglieder erreicht – ein Ergebnis, das uns einen starken 19. Platz von 188 Teams in unserer Kommune eingebracht hat.

Danke an jede einzelne Person, die in die Pedale getreten hat. Ein besonderer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben, sowie den Eltern, die ihre Kinder unterstützt und begleitet haben.

Ein gesonderter Glückwunsch geht an unsere ersten drei Plätze: Michael Klaus (1.053,4 km), Sepp Guggemos (822,9 km) und Hans-Peter Hummel (669 km) – ihr seid eine unglaubliche Zahl an Kilometern, für unseren Verein in den drei Wochen geradelt!

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese starke Leistung. Wir freuen uns schon auf das nächste Stadtradeln.
Von: Vreni Vogler



Die fleißigen Radler. — Foto: Vreni Vogler

Kinderturnen Saisonende 2025/26

Unsere Turnkinder haben sich dieses Jahr durch viele Parcours, Spiele und Kraftübungen geturnt – jede Woche mit einer neuen kleinen Herausforderung wie Kniebeugen, Balancier-Übungen oder kleinen Schnelligkeitsaufgaben.

Highlight des Jahres: das Abzeichen Fit wie ein Turnschuh. Alle Kinder haben fleißig Punkte gesammelt und am Ende stolz ihre Urkunde und den Anstecker erhalten.

Beim großen Abschlussfamilienfest durften die Kinder zeigen, was sie gelernt haben – ein wunderschöner Abschluss mit Fingerfood, Getränken und vielen strahlenden Gesichtern.

Danke an alle Trainerinnen für euren Einsatz und eure Energie. Wir gehen jetzt in die Sommerpause und starten im September wieder durch.
Von: Lena Vogler



Kinderturnen Abschluss 2025/26. — Foto: Lena Vogler

150 Jahre Kameradschaft: Jubiläumsfest des Veteranen- und Soldatenvereins bei tropischer Hitze ein voller Erfolg

Bei hochsommerlichen, fast tropischen Temperaturen feierte der Veteranen- und Soldatenverein sein 150-jähriges Bestehen. Doch der Verein war bestens vorbereitet und hatte den Sitzbereich hervorragend beschattet. Diese Mühe zahlte sich aus: Zahlreiche Gäste aus dem Ort und der Umgebung waren gekommen, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Einen entscheidenden Anteil am großen Zuspruch hatte die Mitwirkung des Aufklärungsbataillons 10 aus Füssen. Diesen Kontakt hatte Andreas Vogler, der Schriftführer des Vereins, hergestellt. Die Soldatinnen und Soldaten präsentierten eine beeindruckende Auswahl moderner Militärfahrzeuge zum Anfassen und Bestaunen. Zudem waren Fahrzeuge für Mitfahrten vorbereitet, was vor allem von den jugendlichen Besuchern begeistert genutzt wurde.



Die Soldaten bei der Befehlsausgabe nach der Ankunft.

Viel wichtiger war jedoch der direkte Kontakt: Der offene, unkomplizierte und von großem gegenseitigen Respekt geprägte Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Truppe prägte den gesamten Tag und trug maßgeblich zum Gelingen bei. Das zeigte sich auch an vielen kleinen Gesten. So schloss Hans Hensel, der langjährige Ortswirt, kurzerhand sein eigenes Gasthaus und stellte sich voll und ganz in den Dienst der Sache. Zusammen mit dem Feldkoch der Bundeswehr und Stefan Dopfer sorgte er dafür, dass niemand hungrig blieb. Die Qualität der Verpflegung war so hervorragend, dass die ersten warmen Gerichte bereits um 13.30 Uhr vollständig vergriffen waren. Zum Glück war vorsorglich geplant worden: Am reich bestückten Kuchenbuffet konnten sich alle Nachzügler noch satt essen. Möglich gemacht hatten dies zahlreiche Bäckerinnen aus dem Ort, deren großzügige Kuchen Spenden eine wahre Tafel an erlesenen Konditoreiwaren entstehen ließen.



Der Feldkoch sowie Stefan Dopfer und Hans Hensel.



Der Gottesdienst.

Feierlicher Auftakt mit Gedenken und Grußworten

Eröffnet wurde das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Die Militärfarrerin, Frau Johanna Bogenreuther-Schlosser, verstand es, die Andacht lebendig, nahbar und trotz der Feierlichkeit erfrischend kurzweilig zu gestalten. Im Anschluss daran ergriff der 1. Vorsitzende des Vereins, Robert Holderried, das Wort und hieß alle Gäste herzlich willkommen. Bürgermeister Thomas Vogler richtete in seinem Grußwort den Dank der Gemeinde an den Verein für 150 Jahre gelebte Kameradschaft und Heimatverbundenheit aus. Für die Bundeswehr sprachen der stellvertretende Bataillonskommandeur, Herr Oberstleutnant Sebastian Zank sowie Frau Hauptmann Sarah Schüttler, Kompaniechefin der 1. Aufklärungsbataillon 10, die als verantwortliche Ansprechpartnerin auf militärischer Seite die Veranstaltung mit großem Engagement begleitet hatte.

Geschichte zum Anfassen

Ein besonderer Blickfang war die Ausstellung mit historischen Fotos und originalen Ausrüstungsgegenständen. Große Aufmerksamkeit erregte dabei eine Landkarte von Dieter Gottfried, auf der die Einsatzorte Walder Soldaten während des Zweiten Weltkriegs markiert waren. Für viele Besucher war es das erste Mal, die Wege ihrer Vorfahren so anschaulich vor Augen geführt zu bekommen.

Beeindruckt zeigten sich auch zwei Mitglieder des Münchener Traditionsvereins des Königlich Bayerischen 4. Chevauleger-Regiments „König“, zu denen Sepp Guggemos den Kontakt hergestellt hatte. Der historische Hintergrund dieses Besuchs ist bemerkenswert: Der Jubelverein nennt eine Fahne sein Eigen, die sogar zehn Jahre älter ist als der Verein selbst. Dies liegt daran, dass Walder Soldaten bereits vor der offiziellen Vereinsgründung am Deutschen Krieg von 1866 teilnahmen. Als bleibende Erinnerung und aus Dankbarkeit für ihre glückliche Heimkehr stifteten sie damals diese Fahne. In authentischen Uniformen aus genau jener Epoche führten die Gäste aus München fachkundige Gespräche und unterstrichen damit das überregionale Interesse an der Militär- und Vereinsgeschichte. Der Vorsitzende Josef Giggenbach und sein Kamerad Anton bewiesen echtes Sitzfleisch und verließen das Fest als einer der Letzten.



Josef Giggenbach mit Kamerad (Münchener Traditionsverein), die Fahnenabordnungen, Robert Holderried, Dieter Gottfried (verdeckt). – Fotos: Sepp Guggemos.

Die tiefe Verbundenheit der Ortsgemeinschaft wurde zudem durch die zahlreichen Fahnenabordnungen deutlich: Sowohl die örtlichen Vereine als auch Abordnungen der Nachbarvereine verliehen dem Fest einen würdigen und farbenfrohen Rahmen.

Ein Tag im Zeichen des Gedenkens

Trotz aller Festlichkeit blieb der ernste Hintergrund der Vereinsarbeit nicht unerwähnt. Beim Wirken eines Veteranen- und Soldatenvereins geht es keineswegs um Kriegsverherrlichung. Vielmehr wird den Gefallenen, Vermissten, Vertriebenen und allen anderen Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft ein ehrendes Andenken bewahrt.



Das Vereinswappen.
– Foto: Sepp Guggemos

Dies ist dem Verein an diesem Tag mehr als gelungen, womit er den Auftrag seiner Gründer vom 29. Februar 1876 eindrucksvoll bis in die Gegenwart hinein erfüllte.

Das Jubiläumsfest war damit weit mehr als nur eine Feier. Es war ein Tag der Begegnung, der Erinnerung und der Gemeinschaft – und ein starkes Zeichen dafür, dass 150 Jahre Vereinsgeschichte auch in Zukunft lebendig fortgeschrieben werden.

Von: Sepp Guggemos

Ein neuer Spielplatz am Dorfladen

Der Ferienprojekttag „Spielplatz PIMPEN“ wurde von MIR Walder und dem Walder Wildwuchs angeboten und organisiert. Die 28 angemeldeten Kinder haben mit vollem Einsatz gemalt, gestrichen, gebohrt, gesägt und geschraubt. Es entstand unter anderem ein großes Insektenhotel, die Spielhütte strahlt wieder in neuen Farben, Sträucher wurden gepflanzt und vieles mehr. Die Gemeinde ermöglichte durch die Bereitstellung des Platzes und die Mitarbeit des Bauhofes die Errichtung des Spielplatzes. Durch zahlreiche Spenden konnten einige Spielgeräte angeschafft werden. Für einen Kletterturm ist bereits der Platz vorbereitet. Hierfür werden gerne Spenden entgegengenommen.

Die Eröffnung soll nun gebührend gefeiert und der Spielplatz gesegnet werden. Alle sind dazu herzlich eingeladen: Am Feiertag, Maria Himmelfahrt, 15. August, wollen wir gemeinsam die traditionellen Kräuterboschen vom Walder Wildwuchs in der Messe um 9 Uhr von Pater Biju weihen lassen und anschließend zu einem Frühschoppen ab 10 Uhr am Dorfladen zusammenkommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und auch ein vielseitiges Programm für Kinder wird angeboten. Die diesjährigen Kräuterboschen werden nicht nur im Anschluss an die hl. Messe, sondern auch auf dem Fest gegen eine Spende ausgegeben.

Wann: 15. August 2026

Zeit: 9 Uhr Messe, Kirche St. Nikolaus,
10 Uhr Frühschoppen, 12.45 Uhr Segnung Spielplatz

Wo: Dorfladen, neuer Spielplatz

Von: Laura Eckardt



Jetzt
vormerken!
Eppele Hausmesse
Große Ausstellung
Fachvorträge
25.09.26

Mach dich einfach **unabhängig**
photovoltaik. speicher. wallbox. wärmepumpe. lüftung.

Eppele GmbH

Hammerschmiede 14 · 87616 Wald · Ostallgäu

T +49 8302 92292-0 · [eppele-energie.de](https://www.eppele-energie.de)



Ein Strauß an neuen Ideen

Der Gartenbauverein in Wald stand kurz vor dem Aus, bis ihn ein paar motivierte Frauen aus dem Dorf übernommen haben. Nun starten sie ein besonderes Projekt: ein Blumenfeld zum Selbstpflücken.

Schon von einigen Metern entfernt riecht man es: ein süßlicher, frischer Duft zieht über ein Feld südlich von Wald an der Nesselwanger Straße. Dort wachsen seit einigen Wochen ganz verschiedene Blumen, in Reihen nach Sorte sortiert. Cosmeen, Strandflieder, Strohblumen, Hasenschwanzgras und viele mehr ragen aus dem frisch angelegten Acker, im Hintergrund sind die Gipfel der Allgäuer Alpen zu sehen. „Wir haben 800 einjährige Pflanzen gepflanzt“, erzählt Laura Eckardt, erste Vorsitzende des Gartenbauvereins Walder Wildwuchs. Der Grund: Dort bieten sie jetzt einen Blumenacker zum Selbstpflücken an. Bisher gibt es das in der Region kaum.

Und auch in Wald ist das Angebot neu: Seit Anfang Juli ist das Feld geöffnet. Die Nachfrage ist aber dem ersten Anschein nach groß. In den ersten Tagen sind laut Eckardt viele Menschen gekommen. „Das Feedback ist über die Kasse gut zu erkennen“, sagt sie erfreut über die bisherigen Einnahmen. Der Standort ist günstig: Der Blumenacker ist von der Hauptstraße aus sichtbar und auch ein Radweg führt daran vorbei. Die Fläche zur Verfügung gestellt hat Landwirt Tobias Babel. Von ihm kam auch die Idee für den Blumenacker. Bei den Blumen wird klar: Nicht nur Menschen erfreuen sich an der bunten Pracht. Auch viele Bienen, Hummeln und andere Insekten sind auf den Blüten zugange. Utensilien zum Pflücken bekommen die Besucher aus einer kleinen Hütte, die extra für den Blumenacker gebaut wurde. Dann stellen sie sich selbst ihren Strauß zusammen, bezahlt wird das Ganze wieder in der Hütte. Entweder bar oder per PayPal. Ein Wasserkanister und eine Küchenrolle stehen bereit, damit Besucher den Strauß transportfähig machen können. Außerdem binden die Mitglieder vom Walder Wildwuchs auch selbst Sträuße, die man gleich fertig kaufen kann.

An diesem Tag vor Ort ist auch Ulrich Rauch vom Bauernverband. Er hat den Blumenacker mit 750 Euro unterstützt. „Für die Materialkosten“, erklärt er. Angepflanzt hat der Gartenbauverein die Pflanzen dann im Mai. Seitdem musste ein paar Mal gegossen und Unkraut gejätet werden. „Jetzt ist es ein Selbstläufer“, sagt Eckardt. Langweilig wird den Mitgliedern dennoch nicht. In den kommenden Wochen wollen sie zum Beispiel Straußbinde-Workshops anbieten. „Wir haben viele Ideen“, sagt Eckardt.

Dass der Verein heute so aktiv ist, hätte vor einiger Zeit wahrscheinlich niemand gedacht. Denn der Gartenbauverein in Wald stand vor dem Aus, wie Eckardt erzählt. Der alte Vorstand wollte aufhören, eine Auflösung des Vereins stand bevor. „Wir haben die Vorstandschaft übernommen“, sagt Eckardt und meint damit neben sich selbst noch sechs weitere Frauen. Sie stellten sich dann beim Tag der Vereine im Dorf vor. „Das ist wie eine Bombe eingeschlagen“, sagt Eckardt. Auf einmal entbrannte fast schon ein Trend im Dorf. Innerhalb eines Jahres traten 50 Mitglieder bei, darunter auch viele junge Leute. „Mit so viel neuem Schwung lässt sich viel machen.“ Sei es Palmboschen und Adventskränze binden oder den Pfarrgarten gestalten und mehr. „Wir machen ziemlich viel ziemlich schnell“, sagt Eckardt. In der Natur sein und zusammen Projekte umsetzen, das mache den Mitgliedern Freude. Und so stehen sie an diesem Tag zusammen, binden Blumensträuße für den Verkauf und ratschen. Bei der gemeinsamen Arbeit kann man auch

viel voneinander lernen, erklärt Eckardt. „Die Steffi ist Floristin, ich bin Gärtnerin“, sagt sie beispielhaft. So könne jeder seine Fähigkeiten und sein Wissen in den Verein einbringen. „Die gemeinsame Zeit ist einfach toll.“

Mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung.



Der Gartenbauverein der Gemeinde Wald im Ostallgäu hat einen Blumenacker zum Selbstpflücken angelegt.



Dass der Blumenacker entstehen konnte, liegt vor allem an ihnen (von links): Tobias Babel (Eigentümer der Fläche), Sonja Purschke, Julia Enzensperger, Uli Rauch (Bauernverband), Stefanie Rehle, Laura Eckardt und Brigitte Babel. Straßer



In dieser Hütte finden Besucher Utensilien zum Pflücken.

— Fotos: Felicia Straßer



VERSCHIEDENES

Ehrungen der Schülerlotsen

Zum Ende des Schuljahres luden die Gemeinde Wald und die Kreisverkehrswacht Ostallgäu e.V. die Schülerlotsen zum alljährlichen Abschlusssessen in hensels kochbar ein.

Durch das stärker werdende Verkehrsaufkommen werden die Schulweghelfer immer wichtiger. Bei jedem Wetter stehen die ehrenamtlichen Lotsen nun schon seit 17 Jahren Tag für Tag am Straßenrand, um den Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen.

Manfred Mack, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht wird nicht müde zu betonen, wie wichtig der Lotsendienst ist. Dadurch ist auch im vergangenen Jahr im gesamten Gebiet der Kreisverkehrswacht Ostallgäu kein einziger Unfall an einem Lotsenübergang passiert.

So durften Bürgermeister Thomas Vogler und Manfred Mack einige Schülerlotsen für ihren langjährigen Dienst ehren.

5 Jahre:

Sabine Kanning
Melanie Wegele
Marcus Vogler

15 Jahre:

Daniela Guggemos

Aktuell sind 25 Lotsinnen und Lotsen im 5-Wochenrhythmus von 7.15 Uhr bis 7.45 Uhr im Dienst. Wir freuen uns immer über Zuwachs im Lotsenteam. Wer Interesse hat oder sich unverbindlich informieren möchte, kann sich gerne bei Christa Müller Tel. 08302/922548, Daniela Wolf Tel. 08302/1435 oder in der Gemeinde Wald melden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für die Unterstützung und das unkomplizierte, freundliche Miteinander. Ohne euch wäre dies nicht möglich.

Wir wünschen allen schöne, erholsame Ferien und freuen uns auf das nächste Schuljahr. Von: Daniela Wolf



Die geehrten Lotsen mit Bürgermeister, Vorsitzendem der Verkehrswacht und Polizist. – Foto: Magnus Grimm

Jugend ins Ehrenamt beim SV Wald

Der SV Wald beteiligt sich seit mehreren Jahren an der Aktion „Jugend ins Ehrenamt“ des Kreisjugendrings Ostallgäu. Ziel dieser Initiative ist es, junge Menschen frühzeitig für freiwilliges Engagement zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, Verantwortung zu übernehmen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Für ihren Einsatz erhalten die Jugendlichen ein Zertifikat, das sie beispielsweise Bewerbungen beilegen können. Dies ist ein sichtbarer Nachweis für Engagement, Zuverlässigkeit und soziale Kompetenz.

In diesem Jahr durften wir uns wieder über drei engagierte Mädels aus unserem Verein freuen, die sich Woche für Woche im Kinderturnen eingebracht haben. Josephina Vogler, Lena Vogler und Sophia Vogler haben mit viel Herz, Geduld und Kreativität den Kindern den Spaß an der Bewegung nähergebracht, Spiele angeleitet, neue Übungen ausprobiert und dafür gesorgt, dass jede Stunde zu einem fröhlichen Erlebnis wurde.

Ihr Einsatz zeigt, wie wertvoll und bereichernd ehrenamtliches Engagement ist, nicht nur für den Verein, sondern vor allem für die Kinder, die von dieser Begeisterung profitieren. Die Gesamtjugendleitung und Vorstandschaft des SV Wald sind stolz auf die Jugendlichen und dankbar für ihren Beitrag zu einem lebendigen, sozialen und sportlichen Vereinsleben. Von: Vreni Vogler



Marcus Vogler (2. Vorsitzender SV Wald), Sophia Vogler, Josephina Vogler, Brigitte Schröder (stellvertr. Landrätin).

– Foto: Marcus Vogler



- Bodenbeläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Matratzen
- Vorhänge
- Insektenschutz

Ehrenbürger Edmund Happ feiert seinen 90. Geburtstag

Im August kann Edmund Happ, Träger der Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Wald, seinen 90. Geburtstag feiern. Mit seinem jahrzehntelangen Einsatz für Kultur, Vereinsleben, Heimatpflege und Tourismus hat er das gesellschaftliche Leben in Wald in außergewöhnlicher Weise geprägt.

Besonders eng verbunden ist Edmund Happ mit dem Fremdenverkehrsverein Wald, dessen Gründungsmitglied er im Jahr 1971 war. Von 1999 bis 2017 leitete er den Verein als Vorsitzender und brachte sich weit darüber hinaus stets mit großem Engagement in dessen Arbeit ein. Als langjähriger Führer der Bayerntour Natur, Organisator zahlreicher Volksmärsche sowie Initiator und Mitgestalter des Naturpfades am Walder Weiher setzte er wichtige Impulse für den Tourismus und die Naherholung in der Gemeinde.

Ein besonderes Anliegen sind ihm stets die Wanderwege rund um Wald. Über viele Jahrzehnte kümmerte er sich um deren Pflege und Erhaltung. Vor allem den Wertachwanderweg betreute er mit bewundernswertem Einsatz. Den Weg hielt er in aufwendiger Handarbeit oftmals alleine instand und leistete damit einen unschätzbaren Beitrag für Wanderer und Naturliebhaber.

Auch das kulturelle Leben der Gemeinde wurde durch Edmund Happ entscheidend bereichert. Viele Jahre wirkte er als Dirigent der Musikkapelle Wald und prägte deren musikalische Entwicklung maßgeblich. Nach seiner Zeit als Dirigent blieb er der Kapelle als aktives Mitglied eng verbunden und unterstützte sie weiterhin mit großem Engagement.

Von: Gemeinde Wald



Edmund Happ als Dirigent. — Foto: Norbert Purschke



Edmund bei der Darbietung des „Bschütter Liedes“.

— Foto: Johanna Purschke

Ein Herzensprojekt von Edmund Happ ist der Museumsstadel. Als Initiator des Baus legte er den Grundstein für eine Einrichtung, die heute weit über die Gemeindegrenzen hinaus geschätzt wird. Seit der Gründung ist er als Museumsdirektor tätig und begeistert Besucherinnen und Besucher bei Führungen, Vorführungen und Präsentationen, insbesondere im Rahmen von Dorffesten und kulturellen Veranstaltungen, für die Geschichte und Tradition der Heimat.

Darüber hinaus kümmerte sich Edmund Happ über viele Jahre hinweg um die Pflege der Ortseingangssäulen und trug damit ebenfalls zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Für seine herausragenden Verdienste um die Gemeinde Wald wurde ihm im Jahr 2006 die Ehrenbürgerwürde verliehen – die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde vergeben kann. Damit wurden sein außergewöhnlicher Einsatz und seine vielfältigen Leistungen für das Gemeinwohl gewürdigt.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Anni durfte er im Jahr 2026 das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern. Seit 65 Jahren gehen beide gemeinsam durchs Leben und konnten dieses besondere Jubiläum im Kreise ihrer Familie begehen.

Die Gemeinde Wald gratuliert ihrem Ehrenbürger Edmund Happ herzlich zum 90. Geburtstag und dankt ihm für sein außergewöhnliches Wirken. Für die Zukunft wünschen wir ihm Gesundheit, Freude und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde. Herzlichen Glückwunsch!

Von: Gemeinde Wald

Ehrenbürger Max Hartmann feiert seinen 90. Geburtstag

Im August kann der ehemalige Walder Bürgermeister Max Hartmann seinen 90. Geburtstag feiern. Der Jubilar hat die Entwicklung der Gemeinde Wald über viele Jahrzehnte hinweg maßgeblich mitgestaltet und sich weit über sein kommunalpolitisches Engagement hinaus einen Namen gemacht.

Von 1972 bis 1978 sowie erneut von 1984 bis 1990 gehörte Max Hartmann dem Gemeinderat an. Anschließend stand er von 1990 bis 2002 als Erster Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde Wald. In dieser Zeit prägte er das Ortsbild nachhaltig. Besonders die große Baumaßnahme Kanalisation und Ortsdurchfahrt zählt zu den wichtigen Projekten seiner Amtszeit und wirkt bis heute fort.

Für seine herausragenden Verdienste um die Gemeinde Wald wurde Max Hartmann im Jahr 2002 die Ehrenbürgerwürde verliehen. Mit dieser höchsten Auszeichnung der Gemeinde wurde sein langjähriger und erfolgreicher Einsatz für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger gewürdigt.

Doch nicht nur in der Kommunalpolitik war Max Hartmann mit großem Engagement tätig. Auch zahlreiche Vereine und Gemeinschaften konnten stets auf seine Unterstützung zählen. Ob bei der Musikkapelle, im Kirchenchor oder in anderen Sängergruppen – sein Einsatz für das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Gemeinde war vorbildlich.

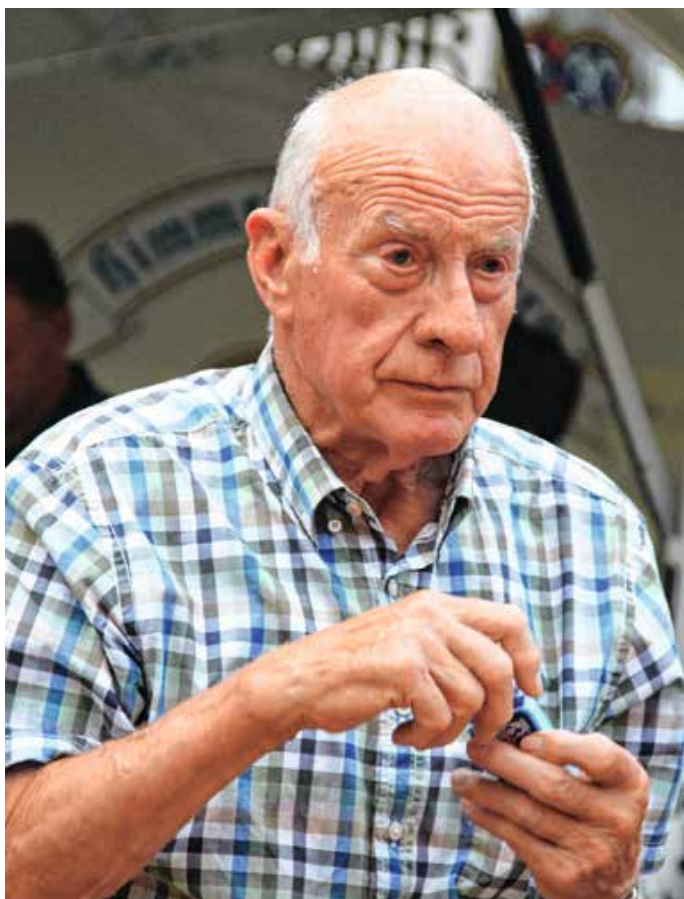
In Wald kennt man Max Hartmann zudem als langjährigen und überzeugten Schnupfer, als geselligen Gesprächspartner und als einen Bürger, der sich für viele Themen interessiert und seinen Mitmenschen stets offen und freundlich begegnet. Seine Bodenständigkeit, seine Hilfsbereitschaft und seine Freude am Miteinander haben ihm große Wertschätzung eingebracht.

Zum 90. Geburtstag wünschen ihm die Gemeinde Wald Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde. Auf sein langjähriges Wirken und seinen Einsatz für die Gemeinde kann Max Hartmann mit Stolz zurückblicken. Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag (und allad a' guate Bries).

Von: Gemeinde Wald



Hanni Purschke und Max Hartmann.



Max – wie man ihn kennt. – Fotos: Johanna Purschke

Störche in Wald

Ein ungewöhnliches Naturschauspiel sorgt derzeit für Gesprächsstoff: Über 25 Störche sind auf der Kirche in Wald gelandet und haben dort die Nacht verbracht.

Bürgermeister Vogler betrachtet den Besuch der gefiederten Gäste mit einem Augenzwinkern. „Wenn man den alten Legenden glaubt, könnte das durchaus Auswirkungen auf die Geburtenrate im kommenden Jahr haben“, scherzte er angesichts der großen Zahl an Störchen auf dem Kirchturm.

Während Ornithologen den Vorfall vermutlich mit günstigen Rastbedingungen während des Vogelzugs erklären würden, sehen viele Bürger darin ein außergewöhnliches Ereignis. Zahlreiche Anwohner nutzten die Gelegenheit, die seltene Ansammlung der Vögel zu fotografieren.

Ob die Störche tatsächlich für einen Babyboom in Wald sorgen werden, lässt sich zwar wissenschaftlich nicht belegen – Gesprächsstoff für die kommenden Monate liefert ihr Besuch aber allemal.

Von: Gemeinde Wald



Über 25 Störche machen Rast auf der Walder Kirche.

– Foto: Sylvia Steidle

- SPRUCH DER WOCHE -

MEINE PFLANZE IST NICHT
vertrocknet
SIE WÄCHST NUR
KNUSPRIG



GRUBER

GÄRTNEREI & FLORISTIK

#wirmachensselbst

Maria-Rainer-Str. 25
87484 Nesselwang

info@gruber-blumen.de



AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung Eisenberg vom 13. Juli 2026

Neubau einer SB Waschanlage im Gewerbegebiet Osterreuten-West

Im Gewerbegebiet Osterreuten-West Fl. Nr. 133/2 am Schönebach 7 wurde vom Gemeinderat über den Neubau einer SB-Waschanlage beraten und diskutiert. Der Bauwerber erklärte die geplante Anlage, die mit drei Boxen für PKWs und Wohnmobile vorgesehen sei. In einer weiteren Halle dahinter sind drei Boxen zum Aussaugen mit Ruheplätzen geplant.

Das Wasser wird der gemeindlichen Wasserversorgung entnommen und zu 95 Prozent an Ort und Stelle wieder aufbereitet, so dass sich der Wasserverbrauch sehr in Grenzen hält, erklärte der Antragsteller. Das Wasser werde sofort nach dem Waschvorgang recycelt und wieder verwendet. Pro Waschvorgang werden zwischen 15 und 40 l benötigt. Dass sich die Anlage rechnet, hofft der Bauherr auf ca. 40 Waschungen am Tag. Mehrere Ratsmitglieder sorgten sich dabei um die Auslastung, da in der näheren Umgebung bereits mehrere SB-Waschanlagen am Laufen seien.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 5 Gewerbegebiet Osterreuten-West. Im Bauantrag wurde das Genehmigungsverfahren beantragt. Der Gemeinderat stimmte bei einer Enthaltung für das Vorhaben.

Neubau eines Milchviehstalles in Stockach

Für den Neubau eines Milchviehstalles in Stockach 34, Fl. Nr. 2026 wurde die Planung im Gemeinderat vorgestellt. Der Stall ist für 120 Milchkühe geplant und soll 90 m lang und 30 m breit werden und westlich des bestehenden Anwesens errichtet werden. Er soll mit Spaltenböden und automatischer Entmistung ausgestattet werden. Dazu sind eine Lagerhalle und Kälberboxen geplant. Bei der Planung handelt es sich um ein genehmigungspflichtiges Vorhaben. Ein Bebauungsplan ist für dieses Gebiet nicht in Kraft. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich und ist privilegiert, da es sich um einen landwirtschaftlichen Betrieb handelt. Der Gemeinderat genehmigte das Vorhaben einstimmig.

Im Tagesordnungspunkt drei gab Bürgermeisterin Eva Schabel bekannt, dass am 29. Juli 2026 um 20 Uhr in der Schulturnhalle in Speiden eine Informationsveranstaltung zu dem Bürgerentscheid „Ambulant betreute Wohngemeinschaft mit integrierter Tagespflege „Haus am Schlossberg“ stattfindet. Von: Albert Guggemos

Aktuelles zur Flurneuordnung und Dorferneuerung in Zell

Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Schwaben mit Sitz in Krumbach ist für den gesamten Regierungsbezirk Schwaben zuständig. Die Aufgaben des Amtes sind vielseitig: Sie reichen von der klassischen Dorferneuerung über die Förderung von Kleinstunternehmen und privaten Maßnahmen bis hin zur Unterstützung interkommunaler Zusammenschlüsse wie der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Flurneuordnung. Ziel ist es, die landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern, indem kleinere Flurstücke zu größeren, besser bewirtschaftbaren Einheiten zusammengelegt werden. Dadurch werden Zeit und Aufwand in der Bewirtschaftung reduziert. Durch den Bau neuer Wege werden Flurstücke besser erschlossen und die Infrastruktur vor Ort gestärkt. Auch der freiwillige Landtausch trägt dazu bei, die Situation der Landwirtschaft vor Ort zu verbessern.

Im Bereich der Gemeinde Eisenberg, im Ortsteil Zell, läuft derzeit ein kombiniertes Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren. Das Verfahren umfasst eine Fläche von rund 300 Hektar mit 95 Besitzständen. Die Dorferneuerungsmaßnahmen sind bereits abgeschlossen und haben das Ortsbild sowie die Lebensqualität in Zell nachhaltig verbessert. Aktuell laufen dort noch die Vermessungsarbeiten. Bis zum Ende des Jahres sollen diese zusammen mit den noch offenen Flächenübergängen abgeschlossen sein.

Im Mai 2026 fand eine Teilnehmerversammlung statt, bei der unter anderem nach Ablauf der Wahlperiode ein neuer Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Zell gewählt wurde. Dieser wird sich in den kommenden Jahren besonders mit dem Thema landwirtschaftlicher Wegebau beschäftigen. Nachdem im Januar 2026 der Plan für die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen durch das ALE genehmigt wurde, laufen nun die ersten Entwurfsplanungen für verschiedene Wege, die aus Sicht des örtlichen Vorstands notwendig sind. Im kommenden Frühjahr 2027 ist vorgesehen, die ersten öffentlichen Feld- und Waldwege rund um Zell zu bauen. Außerdem sollen erste landschaftspflegerische Maßnahmen umgesetzt werden, um die Natur und das Landschaftsbild weiter zu verbessern. Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben begleitet und unterstützt die Teilnehmergemeinschaft Zell weiterhin auf diesem Weg.

Von: Elena Zips, Oberinspektorin,
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



Neu gewählter Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Zell.
– Foto: Elena Zips, Technische Oberinspektorin,
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Der Redaktions- und Anzeigenschluss für das
VGem-Blatt vom Dienstag, 15. September 2026,
ist Freitag, 28. August 2026, 12 Uhr.

Stephan Stracke, MdB zu Besuch in Eisenberg

Der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) hat die bei den Kommunalwahlen im März neu gewählte Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Eisenberg Eva Schabel besucht. Auf der Terrasse des Gockelwirts tauschte er sich unter der alten Linde mit ihr sowie dem Zweiten Bürgermeister Michael Steinacher und dem Dritten Bürgermeister Thomas Fritsch aus.

Zum Auftakt gratulierte Stracke Eva Schabel zu ihrer Wahl und zu ihrer neuen verantwortungsvollen Aufgabe. „Das Bürgermeisteramt bietet die große Chance, die eigene Heimat aktiv mitzugestalten. Dabei kann Eva Schabel auf meine Unterstützung zählen“, betonte der Abgeordnete.

In entspannter Atmosphäre sprachen die Kommunalpolitiker über aktuelle Themen und die Anliegen der Gemeinde. Stracke sagte zu, Eisenberg auch künftig als verlässlicher Ansprechpartner zur Seite zu stehen und die Gemeinde überall dort zu unterstützen, wo seine Begleitung benötigt und gewünscht ist.

Von: Andrea Friebl, Pressereferentin Abgeordnetenbüro



Stephan Stracke, MdB zu Besuch in Eisenberg.
— Foto: Andrea Friebl



KINDERGARTEN UND SCHULE

Gelungenes Sommerfest in der Kita Sonnenschein- Dank der guten Zusammenarbeit

Mit einem fröhlichen Sommerfest verabschiedete die Kita gemeinsam mit Kindern, Familien und Großeltern das Kitajahr. Ein besonderer Dank gilt dem Elternbeirat, der das gesamte Jahr über mit großem Engagement und vielen Ideen zum Gelingen zahlreicher Aktionen beigetragen hat. Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit war für alle Beteiligten eine große Bereicherung. Ein schönes Beispiel dafür war der gemeinsame Ausflug nach Bad Faulenbach. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, tat dies der guten Stimmung keinen Bruch. Im Mittelpunkt standen da gemeinsame Erlebnisse, das Miteinander und die vielen schönen Momente, die den Kindern und Erwachsenen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein weiterer Höhepunkt des Sommerfestes war die Begrüßung der neuen Bürgermeisterin. Die Kinder hießen sie mit einem eigens einstudierten Lied herzlich willkommen und sorgten damit

für einen gelungenen Empfang. Die Kita freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und blickt zuversichtlich auf die gemeinsame Zukunft.

Von: Kita Sonnenschein



Kita Sonnenschein. — Foto: Kita Sonnenschein



VEREINE UND VERBÄNDE

Ein Sommertag voller Action und Geselligkeit

Der Artikel des Skiclub TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg steht auf der Seite 39.





VERSCHIEDENES

Die Seniorchefin vom Hotel Bergruh Johanna Stöger konnte den 90. Geburtstag feiern

Im Ortsteil Oberreuten der Gemeinde Eisenberg konnte am Montag, dem 6. Juli 2026, Frau Johanna Stöger bei sehr guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin hatte in Weißensee mit ihrem Ehegatten Klaus Stöger das „Hotel Bergruh“ betrieben und mit viel Herzblut erfolgreich geführt. Im Jahr 2000 übergaben sie den Hotelbetrieb an den Sohn Kai, der es inzwischen an den ältesten der vier Enkelkinder der Jubilarin, Christian und seiner Ehefrau Maria Stöger übergeben hat, die es im Sinn der Eltern und Großeltern zielbewusst weiter betreiben.

Die Jubilarin ist in Pfronten aufgewachsen und hat in Füßen die damalige Oberrealschule besucht. Sie erlernte danach den Beruf einer Buchhändlerin. Ihren späteren Mann Klaus lernte sie bereits bei den Busfahrten nach Füßen kennen, weil er dieselbe Schule absolviert hatte. Klaus Stöger heiratete im Jahr 1960 seine einstige Schulfreundin Johanna. Zuvor absolvierte Johanna, um gerüstet zu sein, ein Jahr lang in München ein Volunteer-Jahr im Hotelfach, denn die Eltern von Klaus Stöger betrieben zu dieser Zeit die Pension Café Bergruh in Weißensee. Nach der Übernahme durch das junge Ehepaar erfolgte 1969/70 der Umbau zum „Hotel Bergruh“ durch die jungen Wirtsleute.

Die Jubilarin war stets der gute Geist im Haus und hantierte mit großem Geschick in der Küche, beim Bedienen der Gäste oder an der Theke, wo sie eben gerade gebraucht wurde. Ihre fürsorgliche und liebevolle Art wurde auch von allen Gästen hochgeschätzt. Nach der Übergabe an Sohn Kai zog das Wirtespaar in den Ortsteil Oberreuten in der Gemeinde Eisenberg.

Inzwischen betreibt der Enkel Christian mit seiner Ehefrau Maria das beliebte Hotel im Sinne der Großeltern souverän und erfolgreich weiter.
Von: Albert Guggemos



Jubilarin Johanna Stöger. – Foto: Albert Guggemos


PLEIER24
 [BERUFS]BEKLEIDUNG





FIRMAUSSTATTUNG
 TEAMBEKLEIDUNG
 VEREINSBEKLEIDUNG
 STICK & DRUCK

NEU SMARTSHOP LÖSUNGEN

Ihr regionaler Ansprechpartner
für individuelle Berufs- und
Teambekleidung mit passender
Veredelung direkt vor Ort.

Pleier GmbH & Co. KG • Am Schönebach 10 • 87637 Eisenberg
08364/1412 • info@pleier24.de • www.pleier24.de


Osteopathie
 Theresa Riedle

Osteopathin M.Sc., DO
Heilpraktikerin
Holzleuten 32, 87494 Rückholz
T: 08369-9106148
www.osteopathie-riedle.de

Anzeigen informieren.

Die Idee bei schlechtem Wetter:

Beim Kegeln
Seelenwirt
 in Eisenberg

Tel. 08364 / 986440
www.beim-seelenwirt.de



Donnerstag Ruhetag!



AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung Hopferau vom 13. Juli 2026

Zur Gemeinderatssitzung am 13. Juli 2026 durfte der Bürgermeister neben dem vollzähligen Gemeinderat auch viele Hopferauer Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Zunächst gab Karl Hitzelberger bekannt, dass die Einladung zu Gemeinderatssitzungen fortwährend nicht über eine amtliche Bekanntmachung in der Allgäuer Zeitung erfolgen wird. Weiterhin wird dies über die Homepage der Gemeinde Hopferau und die Aushänge in den Bekanntmachungskästen am Rathaus und an der Kirche erfolgen.

Weiter ging es mit der Information über die beiden Pumpstationen in Hopferried und Riederwies. Die derzeitige SPS-Steuerung ist hier in die Jahre gekommen und äußerst störanfällig. Ersatzteile können nicht mehr bestellt werden, daher kommt vom Abwasserzweckverband Füssen – Herrn Pfeiffer, stellvertretender Betriebsleiter – der dringende Hinweis, einen Umbau der Anbindung auf LTE vorzunehmen. Bei einem Defekt der derzeitigen Anbindung (veraltete Modem-Verbindung) würden die Pumpstationen über einen längeren Zeitraum ausfallen. Die Umstellung auf LTE wurde beschlossen.

Bereits 2017 wurden für den nördlichen Bereich Wiedemens eine Bauleitplanung gestartet, die neue Bauflächen für Gewerbe und ein Sondergebiet ausweisen sollte. Parallel dazu wurde dafür auch der Flächennutzungsplan angepasst. Das Verfahren wurde nach Abstimmungen und Anpassungen 2020 fortgeführt und am 8. Juni 2020 der Satzungsbeschluss gefasst. Im Sondergebiets- teil „Gartenbau“ wurde noch im selben Jahr die Baugenehmigung für die inzwischen bewohnten Bauten an der gegebenen Stelle erteilt. Wegen betrieblicher Umstrukturierung auf Grund geänderter privater Umstände sollen die zulässigen Nutzungsarten angepasst werden. Die Verfahrensweise soll zunächst im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB angesetzt werden, sofern das Landratsamt der Ansicht folgt, dass die Grundzüge der Planung dabei nicht angetastet werden. Ist dies nicht der Fall, so wird ein zweiter Verfahrensschritt, wiederum mit Veröffentlichung der Unterlagen und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden, erforderlich. Zunächst wird jedoch die gegenständliche Planung zur Aufstellung – dem formellen Einleitungsbeschluss für ein Bauleitplanverfahren – beschlossen, dann direkt anschließend der Entwurf vorgestellt und zur Beratung dem Gremium eröffnet. Nach der Beratung wird der Billigungsbeschluss zu den Unterlagen, gegebenenfalls auch mit den in der Beratung beschlossenen Anpassungen, gefasst.

Damit kann der erste Beteiligungsschritt für Öffentlichkeit, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange erfolgen. Die hierzu eingehenden Äußerungen werden gesammelt, aufbereitet und mit Abwägungsvorschlägen für eine Behandlung in einer Sitzung vorbereitet. Rechtskraft kann ein Bebauungsplan erst nach vollständig durchgeführtem Verfahren erlangen. Die Verwaltung und das Büro abtplan begleiten den gesamten Prozess und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Zu 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 7 „Ortskern Wiedemen – 3. Änderung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Hopferau beschließt in der öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2026 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ortskern Wiedemen – 3. Änderung“. Er umfasst das Grundstück mit der Fl.-Nr. 1008, Gemarkung Hopferau. Es ist vorgesehen, die Nutzungsarten im Sondergebiet auszuweiten, um betriebliche Anpassungen zu erlauben. Lage und Umfang sind auch dem Lageplan zu entnehmen.

Zu 2. Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 7 „Ortskern Wiedemen – 3. Änderung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Hopferau nimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2026 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 „Ortskern Wiedemen – 3. Änderung“ zur Kenntnis. Nach eingehender Beratung wird der Entwurf gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren durch Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a BauGB zu veranlassen.

Von: Michaela Böck

Gemeinderatsitzung in Hopferau am 29. Juni 2026

In der Sitzung des Gemeinderats am 29. Juni 2026 wurde zunächst die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 8. Juni 2026 genehmigt.

Digitale Gästekarte

Über den aktuellen Stand der Einführung einer digitalen Gästekarte sowie die damit verbundenen Kosten informierte Johannes Haf, Leiter der Tourist-Information Hopferau. Die digitale Gästekarte soll im Jahr 2027 von der KÖNIGSCARD Gästekarten GmbH in Form einer App eingeführt werden. Sie ermöglicht den Gästen auch künftig die kostenfreie Nutzung des regionalen Nahverkehrs. Im Rahmen einer ersten Testphase haben sich mehrere Hopferauer Gastgeber bereit erklärt, das neue System vorab zu erproben. Darüber hinaus berichtete Johannes Haf von der Sitzung der Tourismusgemeinschaft Südliches Allgäu GbR, bei der unter anderem Neuwahlen stattfanden. Die Tourismuszahlen für das Jahr 2025 zeigen eine erfreuliche Entwicklung: Im Südlichen Allgäu wurden insgesamt mehr als 500.000 Übernachtungen verzeichnet, davon 104.305 in Hopferau. Besonders positiv ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Hopferau von 6,1 Tagen. Zum Vergleich: Im gesamten Allgäu lag dieser Wert im Jahr 2025 bei rund 3,4 Tagen. Die Hopferauer Gastgeber werden von der Tourist-Information auch weiterhin regelmäßig über aktuelle Entwicklungen informiert – insbesondere im Hinblick auf die Einführung der digitalen Gästekarte.

Radwegführung in Hopferau

Am 16. Juni 2026 fand eine Ortsbegehung zur derzeitigen Radwegführung durch den Ortskern statt. Dabei wurde eine mögliche Verlegung der Radroute von der Hauptstraße in die Alpenblickstraße erörtert. Im Rahmen einer Testphase bis Oktober werden Radfahrer, die aus Richtung Eisenberg kommen, bereits einseitig über das Schloss und anschließend durch die Alpenblickstraße geführt. Die Erfahrungen aus dieser Testphase sollen als Grundlage für die weitere Beratung über die zukünftige Radwegführung dienen.

Von: Michaela Böck

Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke zu Besuch in Hopferau

Der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) hat den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Hopferau Karl Hitzelberger besucht. Auf dessen Aussiedlerhof tauschte er sich mit Hitzelberger und dessen Stellvertreter und Gemeinderat Sebastian Köpf über aktuelle kommunalpolitische Themen aus.

Zum Auftakt gratulierte Stracke dem im Frühjahr neu gewählten Bürgermeister zu seiner verantwortungsvollen Aufgabe. „Das Amt des Bürgermeisters bringt große Verantwortung mit sich. Zugleich darf Karl Hitzelberger zusammen mit seinem Gemeinderat eine Tourismusgemeinde gestalten, die unglaublich idyllisch und reizvoll inmitten unserer wunderschönen Ostallgäuer Heimat liegt“, sagte Stracke.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Herausforderungen der Gemeinde, insbesondere die angespannte Finanzlage in Folge stetig wachsender Pflichtaufgaben bei gleichzeitig geringem Gewerbesteueraufkommen. Gemeinsam diskutierten die Politiker auch über Möglichkeiten, Städte und Gemeinden von Bürokratie und Aufwand zu entlasten. „Bund und Land streichen im großen Stil unnötige Dokumentationspflichten“, erklärte Stracke. Hitzelberger und Köpf betonten, dass auch Standards auf den Prüfstand gestellt werden müssten.

Stracke sagte zu, die Anliegen Hopferaus auf Bundesebene zu unterstützen. Ganz konkret wird er sich beispielsweise nun beim Bundesumweltministerium dafür einsetzen, dass die geplante weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik gefördert wird.

Von: Andrea Friebe



Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke mit
Bürgermeister Karl Hitzelberger und Sebastian Köpf.
— Foto: Andrea Friebe



KINDERGARTEN UND SCHULE

Ein spannender Vormittag auf dem Bauernhof

Eigentlich hatten sich die Vorschulkinder auf einen aufregenden Tag im Wald gefreut. Doch während unseres Ausflugs zog plötzlich ein Gewitter auf. Dunkle Wolken sammelten sich am Himmel und es begann zu regnen. Schnell mussten wir den Wald verlassen und suchten Schutz auf dem Bauernhof der Familie Hitzelberger. Dort wurden wir herzlich aufgenommen.

Im Stall konnten wir die Zeit verbringen und viele spannende Dinge erleben. Besonders schön war es, die Kühe zu streicheln und sie mit frischem Heu zu füttern. Die neugierigen Kälbchen kamen nah zu uns und schleckten sogar unsere Hände ab. Das fanden die Kinder am allerbesten!

Wie echte Bauern und Bäuerinnen durften wir außerdem mit Schaufeln und Besen arbeiten und den Stall erkunden. Zwischen- durch erzählte uns Sonja eine spannende Bauernhofgeschichte, der alle aufmerksam lauschten.

Natürlich gab es auch jede Menge Tiere zu entdecken. Neben den Kühen und Kälbchen sahen wir Esel, ein Pony, Meerschweinchen, Hasen, Katzen, Hühner, Enten und sogar viele Vögel im Stall. Es gab überall etwas Neues zu beobachten. Auch wenn unser Wald- besuch wegen des Gewitters leider abgebrochen werden musste, wurde daraus ein ganz besonderer Tag.

Der unerwartete Besuch auf dem Bauernhof war für alle Kinder ein tolles Erlebnis, an das wir uns noch lange erinnern werden. Vielen Dank an die Familie Hitzelberger für die herzliche Aufnahme und die vielen spannenden Einblicke in das Leben auf dem Bauernhof!

Von: Sonja Blumenschein



Spontaner Besuch auf dem Bauernhof Hitzelberger.
— Foto: Sonja Blumenschein

Vorschulkinder besuchen die Seifenmanufaktur

Einen spannenden und duftenden Ausflug erlebten unsere Vorschulkinder bei ihrem Besuch in der Seifenmanufaktur. Dort erfuhren sie, wie aus verschiedenen Zutaten schöne und wohlriechende Seifen entstehen.

Besonders begeistert waren die Kinder von der spannenden Entstehungsgeschichte der Seife. Sie lernten, dass Menschen schon seit langer Zeit Seife herstellen und nutzen. Natürlich durfte auch geschnuppert werden: Viele Seifen dufteten so lecker, dass die Kinder meinten, sie würden wie Marmelade riechen! Mit großen Augen beobachteten die Vorschulkinder, wie Farben gemischt wurden – ganz ähnlich wie beim Farbenmischen im Kindergarten. Dabei konnten sie sehen, wie die Seifenmasse marmoriert wird und dadurch wunderschöne Muster entstehen.

Ein besonderes Highlight war die Herstellung der Drachenherzseife und der Perlenseife. Die Kinder verfolgten interessiert jeden Arbeitsschritt und staunten, wie aus der flüssigen Masse nach und nach die fertigen Seifen entstanden. Außerdem erfuhren sie, dass feste Seife besonders umweltfreundlich ist. Im Gegensatz zu vielen anderen Pflegeprodukten entsteht bei ihrer Verwendung kaum Verpackungsmüll. So lernten die Kinder ganz nebenbei auch etwas über Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Mit vielen neuen Eindrücken, tollen Düften in der Nase und großem Staunen kehrten die Vorschulkinder zurück. Der Besuch in der Seifenmanufaktur war für alle ein besonderes Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Zarnack (Leovinus Naturkosmetik) für den duftenden Vormittag!

Von: Sonja Blumenschein



Dietrich Zarnack in seiner Seifenmanufaktur in Hopferau.
– Foto: Sonja Blumenschein

Erfrischender Einsatz für die Kinder

Ein besonderer Tag erwartete die Kinder des Kindergartens Hopferau: Die Feuerwehr Hopferau stattete ihnen einen Besuch ab. Schon bei der Ankunft des Feuerwehrfahrzeuges war die Aufregung groß.

Der Höhepunkt des Besuchs ließ nicht lange auf sich warten: Bei bestem Sommerwetter sorgten die Feuerwehrleute mit Wasser für eine willkommene Abkühlung. Mit einem Strahl aus dem Feuerwehrschauch und einem Ventilator wurde der Garten des Kindergartens kurzerhand zur kleinen Wasserlandschaft. Lachend und jubelnd liefen die Kinder durch die feinen Wasserfontänen und genossen die erfrischende Dusche.

Für alle Beteiligten war dieser Tag ein voller Erfolg. Die Kinder hatten jede Menge Spaß. Ein großes Dankeschön gilt der Feuerwehr Hopferau für diesen gelungenen Besuch und die schöne sommerliche Überraschung.

Von: Hannah Martin



Dietrich Zarnack erklärt den Vorschulkindern, wie Seife hergestellt wird. Dietrich Zarnack in seiner Seifenmanufaktur in Hopferau. – Fotos: Sonja Blumenschein

WERBEN SIE... im VGem-Blatt oder in der App VGem Seeg



Alexander Wagner
Eisenberg, Hopferau, Seeg
Tel. 08362/5079-81
wagnera@azv.de



Andrea Reichart
Rückholz
Tel. 08362/5079-13
reichartan@azv.de



Simone Mattern
Wald, Lengenwang
Tel. 08342/9696-95
mattern@azv.de

Katja Dopfer
Tel. 08342/9696-87
dopferk@azv.de



**DIGITAL
&
PRINT**

**Allgäuer
Zeitung**

Förderverein spendet

Große Freude herrschte im Kindergarten Hopferau: Der Förderverein Kindergarten Hopferau e.V. überraschte die Kinder mit einer ganz besonderen Spende – einer neuen Gitarre.

Mit diesem musikalischen Geschenk möchte der Förderverein die frühkindliche Förderung im Bereich Musik unterstützen und den Alltag im Kindergarten noch abwechslungsreicher gestalten. Musik spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Kinder, fördert Kreativität, Rhythmusgefühl und Gemeinschaft. Die neue Gitarre kam bei den Kindern sofort gut an. Neugierig wurde das Instrument bestaunt und erste Töne ausprobiert. Gemeinsam mit den Erzieherinnen können künftig Lieder begleitet und neue musikalische Erfahrungen gesammelt werden.

Der Kindergarten Hopferau bedankt sich herzlich beim Förderverein für diese wertvolle Unterstützung und das Engagement zugunsten der Kinder. Die Gitarre wird sicherlich noch viele fröhliche Momente im Kindergartenalltag begleiten. Von: Daniela Streif



VEREINE UND VERBÄNDE

Handgemachte Spendenseife für unsere Vereine

In der Manufaktur Leovinus Naturkosmetik ist eine ganz besondere Seife entstanden. „Als Einheimischer weiß ich, wie wichtig unsere Vereine für das Dorfleben und für unsere Gäste sind. Deshalb habe ich eine handgemachte Spendenseife kreiert, deren kompletter Erlös dem Musikverein, dem Schützenverein und dem Trachtenverein zugutekommt“, so der Inhaber der Seifenmanufaktur, Dietrich Zarnack.

Ob im Kaltverfahren gefertigte Naturseife für die eigene Pflege oder als kleines Geschenk: Mit jedem Kauf unterstützen Sie direkt die Vereine, die unsere Dorfgemeinschaft lebendig halten und die auch unsere Touristen so schätzen. Die Spendenseife ist ab sofort erhältlich. Von: Dietrich Zarnack



Dietrich Zarnack mit der Spendenseife. — Foto: Dietrich Zarnack

Familien-Erlebnis Fackelwanderung auf die Alpe Beichelstein

Am Mittwoch, den 22. Juli, fand zum zweiten Mal die Fackelwanderung auf die Alpe Beichelstein unter Führung vom Verkehrsverein Hopferau, statt. Wir starteten am Treffpunkt am Eingang vom Panoramaweg. Zunächst genossen wir vom Panoramaweg aus bei herrlichem Wetter die wunderbare Aussicht auf Hopferau und das Voralpenland mit seinen schönen Gipfeln.

Nach dem Aufstieg zur Alpe, wo uns zwei freundliche Esel ein Stück begleiteten, wurden wir dort bereits erwartet. Das Lagerfeuer wurde bereits entzündet und somit konnten die Kinder ihre Würstchen direkt über dem Feuer grillen. Nach der Stärkung ging es für die Kinder zum Spielplatz. Sie genossen das Klettern auf der großen Holzkuh und spielten mit den neugierigen Ziegen der Alpe Beichelstein. Mit dem Einbruch der Dämmerung entzündeten wir die Fackeln und wanderten gut gelaunt zum Treffpunkt zurück.

Von: Michaela Böck



Würstchen grillen am Lagerfeuer.



Mit den Fackeln geht es zurück zum Treffpunkt.

— Fotos: Michaela Böck

Wenn im Wallfahrtsort ein Schauspieler den Pfarrer spielt . . .

Erfolgreiche Premiere der Trachtenbühne Hopferau.

„Wallfahrt und Weihwasser“, der bayerische Schwank in drei Akten von Katharina Daffner, sorgte für beste Unterhaltung und strapazierte die Lachmuskeln der Zuschauer in der Auenhalle. Der Schauspieler Anton muss im Wallfahrtsort Hopferau sechs Wochen für seinen Onkel den Aushilfspfarrer spielen, da die Diözese keinen „richtigen“ Ersatzpfarrer schicken kann. Durch akribische Vorbereitung spielt der attraktive Anton seine Rolle sehr überzeugend und erobert im Nu die Herzen seiner Pfarrei – vor allem die der Frauen. Da der Aushilfspfarrer ein Auge auf die hübsche Wirtstochter geworfen hat, gerät er bald in eine Zwickmühle. Als dann überraschend seine Ex-Freundin im Dorf auftaucht, wird es eng für Anton. Zu allem Überflus verschwindet auch noch die von allen verehrte „Heilige Mutter“ aus der Kirche und der Zuchtstier verweigert trotz aller Bemühungen der Tierärztin seine Arbeit. Alle sind in heller Aufregung. Zum Glück kommt Pfarrer Lorenz rechtzeitig zurück, um alle Irrungen und Wirrungen aufzulösen. Darauf stoßen alle mit „Weihwasser“ (Schnaps) an.

Neben den Routiniers Helene Brenner (Mesnerin Erna), Claudia Dopfer (Zitzlerin und Freundin von Erna), Natascha Stocker-Böck (Wirtstochter), Carmen Bayer (Ex-Freundin von Anton), Martina Wörz (Tierärztin), Werner Köpf (Pfarrer Lorenz), Josef Stocker-Böck (Bürgermeister und Wirt), Christian Stocker-Böck (Anton, Aushilfspfarrer), Willi Breher (Großbauer), gab Philipp Gapinski (Jungbauer) sein Debüt auf der Trachtenbühne. Regie führte in bewährter Weise Seppl Brenner, früher selbst aktiver Theaterspieler. Für Licht- und Tontechnik zeichneten Matthias Steinacher und Thomas Amann verantwortlich. Die Maske übernahm Ingrid Steinacher, als Souffleuse agierte Hildegard Köpf. Ein großzügiges und originalgetreues Bühnenbild ließ den Theaterleuten viel Spielraum. Alle Schauspieler überzeugten durch ihre natürliche, glaubhafte Darstellung und pointierten Wortwitz. Fazit: Ein sehr sehenswertes, kurzweiliges und nicht alltägliches Stück!

Die weiteren Aufführungstermine: Freitag, 14. August, 20 Uhr; Mittwoch, 19. August, 20 Uhr; Sonntag, 23. August, 17 Uhr; Samstag, 29. August, 20 Uhr und Donnerstag, 3. September, 20 Uhr. Kartenvorverkauf nur Dienstag bis Donnerstag in der Tourist-Info Hopferau, Telefon 08364/8548. Von: Marianne Kräher



Der Gemeindestier Laurentius und die Tierärztin Edelgund von Klopfer (Martina Wörz) treffen den Großbauern Richard Ammer (Willi Breher) im Biergarten der Gastwirtschaft „Zur Einkehr mit Segen“. – Foto: Josef Brenner



Der Schauspieler Toni Winter (Christian Stocker-Böck) vertritt seinen Onkel, den Pfarrer Lorenz, für sechs Wochen als Pfarrer im Wallfahrtsort Hopferau. Dort lernt er die Wirtstochter Helena (Natascha Stocker-Böck) kennen. – Foto: Josef Brenner

Gesund & Stark
durch das Jahr 2026

Vortragsreihe Herbst / Winter in Füssen

Darm & Gesundheit mit 8-Wochen Darmreinigung 28.09.2026 18:30 Uhr 10 € 156 € Darmreinigung	Wechseljahre Verstehen und unterstützen 09.10.2026 18:30 Uhr 10 €	Nervensystem Stress regulieren und die innere Balance finden 21.11.2026 18:30 Uhr 10 €	Stark durch den Winter Ernährung, Schlaf und mentale Balance 20.12.2026 18:30 Uhr 10 €
---	--	---	---

Verständlich. Wissenschaftlich fundiert. Sofort im Alltag umsetzbar.

Anmeldung unter
www.kraftquelle-coaching.eu
info@kraftquelle-coaching.eu

Julia Guggemos
Physiotherapeutin
iPN-Therapeutin
Beraterin für präventive Gesundheit

Deine Karriere. Deine Region.
Deine Zukunft bei uns.

Bewirb dich jetzt um eine Ausbildung für 2027 oder ein Praktikum bei uns.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

QR-Code scannen und loslegen: Finde alle Infos und bewirb dich jetzt für deine Zukunft bei uns.

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG
Ihr Partner vor Ort - kompetent & fair



AUS DEM RATHAUS

Gemeinderat in Kürze

Leitlinie zum Bauturbo

„Alle sollen gleichbehandelt werden und davon profitieren, nicht beispielsweise nur der Ortsrand oder nur diejenigen, die Grundstücke in privilegierten Lagen haben“, möchte Bürgermeister Peter Hartl eine Leitlinie zum Bauturbo in Lengenwang festlegen. Diese ist nicht starr, sondern soll immer wieder angepasst werden. Sein Rat stimmte einhellig dafür.

Zusätzlicher Trauraum

Lengenwang: Der bisherige Sitzungssaal der Gemeinde, der derzeit für die Mittagsbetreuung der Kindertagesstätte Bimmelbahn genutzt wird, ist bislang der einzige gewidmete Trauraum in Lengenwang. Für Trauungen muss dieser immer hergerichtet werden. Um einen weiteren Trauort anbieten zu können, widmete die Gemeinde in der jüngsten Sitzung das 2013 aufwendig sanierte und benachbarte Bahnhofsgebäude. Die untere Standesamtsaufsichtsbehörde am Landratsamt Ostallgäu legte folgende Voraussetzungen dafür fest: Sämtliche Fenster in Richtung Bahngleis müssen für die Dauer der Eheschließung vollständig bedeckt werden, die Tür in Richtung Wartebereich muss geschlossen sein und im Außenbereich muss in geeigneter Weise auf die Trauung hingewiesen werden, um Störungen zu vermeiden.

Bestellung von Beauftragten

In der nächsten Sitzung am 28. Juli möchte Gemeindeoberhaupt Peter Hartl Beauftragte für bestimmte Aufgabenbereiche in der Gemeinde bestellen, die von der Allgemeinheit ehrenamtlich besetzt werden. Diese Beauftragten stehen dem Bürgermeister beratend und unterstützend zur Seite und sollen die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Gemeinderat und der Bevölkerung fördern. Vorstellbar ist beispielsweise wieder ein Jugendbeauftragter oder ein Energiebeauftragter. Bürgermeister Hartl freut sich auf zahlreiche Vorschläge seines Gemeinderats und der gesamten Lengenwanger Bevölkerung.

Bürgerversammlung Lengenwang

„Gemeinsam können wir viel für unsere Gemeinde erreichen“, begrüßte Gemeindeoberhaupt Peter Hartl die rund 170 Anwesenden zu seiner ersten Bürgerversammlung. Der Abend gliederte sich in die Vorstellung des Staatsstraßenbaus 2008, die Verabschiedung des ausgeschiedenen Bürgermeisters Albert Schreyer jun. und der sechs Gemeinderäte, in Ehrungen und in die Zusammenfassung abgeschlossener und laufender Bauprojekte und die Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde.

Über den Ausbau der Staatsstraße zwischen Lengenwang und Balteratsried referierten die Verantwortlichen des Staatlichen Bauamts Kempten (Abteilungsleiter Ralf Eisele und Projektleiter Christian Kneip) und Robert Heinaus, bauleitender Brückenbau-

Ingenieur. Das Projekt schreitet planmäßig voran. Der erste Bauabschnitt, der im August 2025 begann, konnte nach den letzten Restarbeiten nun abgeschlossen werden. Seit März 2026 läuft bereits der zweite und technisch anspruchsvollste Bauabschnitt. Westlich der Bahnlinie entsteht in Höhe Sigratsbold in der Tiefe derzeit eine sieben Meter breite (Fahrbahnbreite: fünf Meter) und 4,50 Meter hohe Brücke, die die zwei aufgelösten Bahnübergänge zukünftig ersetzen soll.

Ab dem 2. September beginnen die Vorarbeiten zum Einschub des 2.100 Tonnen schweren Bauwerks. Für den Verkehr wird in dieser Zeit eine einspurige Behelfsumfahrt über Sigratsbold eingerichtet. Ab dem 4. Oktober ist für den Brückeneinschub und die Wiederherstellungsmaßnahmen für rund fünf Wochen eine Vollsperrung der Staatsstraße erforderlich (Umleitung über Roßhaupten) und auch der Zugverkehr wird von 10. (ab 23 Uhr) bis 18. Oktober (bis 5 Uhr) durch einen Schienenersatzverkehr gestemmt. Der Einschub der Brücke erfolgt am 15. Oktober (von 2 bis 8 Uhr) mit einer Geschwindigkeit von fünf Metern pro Stunde.

Sollte der Zeitplan nicht eingehalten werden können, verlangt die Deutsche Bahn eine Strafe von 85 Euro pro Minute. Läuft alles planmäßig, kann die Staatsstraße ab 8. November wieder uneingeschränkt befahren werden. Außerdem verläuft die Staatsstraße dann nicht mehr wie bisher zwei Meter, sondern nur noch 60 Zentimeter tiefer als die Bahnlinie. Vom Frühjahr bis Sommer 2027 ist der dritte und letzte Bauabschnitt zwischen Sigratsbold und Balteratsried (Fahrbahn und Radweg) vorgesehen. Die Gesamtkosten des knapp drei Kilometer langen Streckenabschnitts belaufen sich auf voraussichtlich rund zehn Millionen Euro.

Tourenfreunde spenden 25.000 Euro

„Es gibt Momente, in denen sichtbar wird, was ein Verein weit über seinen eigentlichen Zweck hinaus für eine Gemeinde leisten kann“, bedankte sich Peter Hartl bei den Tourenfreunden Lobachtal Lengenwang. Sie spenden 25.000 Euro und damit die Hälfte der Kosten für den Bau der Boulderwand in der bald fertiggestellten Mehrzweckhalle. Ohne diese Spende wäre die Boulderwand laut Hartl nicht umgesetzt worden. „Das Geld soll in der Gemeinde bleiben“, verdeutlichte Vorstand Hermann Specht die Intention des Vereins.

„Wir sind bei Weitem nicht pleite“, stellte Hartl in Bezug auf die „reißerische“ Überschrift („finanzielle Lage angespannt“) zum Haushaltsartikel und die Kreditaufnahme von rund 3,1 Millionen Euro klar. Das Defizit sei nicht nur der neuen Mehrzweckhalle, die nach dem Namenswettbewerb nun „Kleeblatthalle“ heißt, geschuldet (wir berichteten). In Bezug auf die Steuerkraft stehe die Gemeinde mit deutlichem Vorsprung im Ostallgäu auf dem Spitzenplatz. Das Defizit beim Wasser wolle die Gemeinde durch eine Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren 2027 ausgleichen. Den dringenden Bedarf an Bauland, 25 Bauwerber gibt es aktuell in Lengenwang, möchte die Gemeinde mit Bauflächen decken. Bevor weiter geplant werde, gibt es am 13. Juli eine Informationsveranstaltung für die Anwohner des Ortsteils Bethlehem. In Bezug auf die kommunalen Leerstände ist in der Seeger Straße 3 die Schaffung von Bauflächen mit eventuell zusätzlichem Grunderwerb geplant. Die Bahnhofstraße 5 soll vorübergehend vermietet werden. Die leerstehenden Gaststättenräume in der Bahnhofstraße 11 möchte die Gemeinde beispielsweise mit einem asiatischen Lokal oder einem „After-Work-Angebot“ beleben.

Ein größeres, anstehendes Projekt ist die 600.000 Euro teure Sanierung der bestehenden Turnhalle von Juli bis Mitte September 2026. Für den kommenden Breitbandausbau (Durchführung: 2027 bis 2029) muss die Gemeinde einen Eigenanteil von 210.000 Euro berappen. Ein großes Vorhaben von Gemeindechef Hartl ist die Verbesserung der medizinischen Versorgung im Dorf. Dazu sei er mit der zuständigen Stelle im Gespräch und möchte die bestehende Arztpraxis zumindest für etwa zwei halbe Tage in der Woche öffnen lassen.

Verabschiedung:

- Albert Schreyer jun.: Bürgermeister von 2020 bis 2026
- Gemeinderäte: Rudolf Nuschele (2002 bis 2026, zweiter Bürgermeister von 2014 bis 2020), Arthur Schwetschke (2014 bis 2026, dritter Bürgermeister von 2020 bis 2026), Siegfried Epp (2014 bis 2026), Regina Hipp (2018 bis 2026), Benjamin Hensel (2020 bis 2026), Tobias Epp (2020 bis 2026)

Ehrungen:

- Dominik Bayrhof (16 Jahre): für seinen bayerischen Meistertitel 2025 in der Disziplin Luftpistole -> Bürgermeister Hartl überreichte 200 Euro für die Jugendarbeit an Schützenvorstand Michael Schrade
- Ebenfalls 200 Euro für die Jugendarbeit erhielt der Musikverein Lengenwang für seine „hervorragenden 93,8 Punkte“ beim Wertungsspiel des Bezirksmusikfestes 2026 in Seeg

Von: Gwendolin Sieber



Ehrungen und Scheckübergaben waren Teil der Bürgerversammlung in Lengenwang: (stehend von links) Hermann Specht (Vorsitzender der Tourenfreunde), Bürgermeister Peter Hartl, Siegfried Epp, Benjamin Hensel, Tobias Epp, Regina Hipp, Michael Schrade (Vorsitzender des Schützenvereins), Dominik Bayrhof, Herbert Kaufmann (Vorsitzender des Musikvereins); (sitzend von links) Arthur Schwetschke, Albert Schreyer jun., Rudolf Nuschele. — Foto: Gwendolin Sieber

Das nächste VGem-Blatt erscheint
am Dienstag, 15. September 2026.

KOMM INS TEAM!

Wir sind ein erfolgreiches, familiengeführtes Unternehmen, das sich in den letzten 40 Jahren weltweit als Technologieführer in der Werkzeugspanntechnik etabliert hat. Mit einem Team aus rund 265 Mitarbeitern setzen wir uns täglich dafür ein, „Long-life Clamping Technology“ zu liefern.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen Mitarbeiter für die

DREHEREI (M/W/D)

- ▲ Sicheres Lesen von Zeichnungen
- ▲ Eignung und Bereitschaft zur Schichtarbeit (Zweischicht)
- ▲ Optimieren von Bearbeitungsstrategien in Zusammenarbeit mit Optimierer und Programmierer
- ▲ Selbständiges Rüsten und Einfahren der Bauteile
- ▲ Eigenverantwortliche Qualitätskontrolle der produzierten Bauteile

Außerdem haben wir noch freie

AUSBILDUNGSPLÄTZE 2027 (M/W/D)

- ▲ Industriemechaniker
- ▲ Industriekaufleute



OTT-JAKOB Spanntechnik GmbH
karriere.ott-jakob.de

OTT
Spanntechnik

JAKOB

Wasserknappheit

„Die Lage ist nicht nur sehr ernst, sondern prekär. Wir wollen aber vermeiden, dass jetzt eine Hysterie oder ein Hamstern ausgelöst wird“, verdeutlichte Gemeindeoberhaupt Peter Hartl die aktuelle Trinkwasserlage und bezeichnete sie sogar als „worst case“ (schlimmsten Fall). Entgegen der Empfehlung des Wasserwirtschaftsamts möchte er noch auf Verbote verzichten und appelliert in der Gemeinderatssitzung noch einmal eindringlich an die Vernunft der Bürger.

„Ich hab mir meinen Start anders vorgestellt“, sagte Hartl, bei dem sich seit Tagen alles nur noch um die Trinkwasserversorgung drehe. Gemeinsam mit dem Gesundheits-, Landrats- und dem Wasserwirtschaftsamts, dem Hydrogeologen Horst Tauchmann und dem zuständigen Ingenieurbüro suchte er gemeinsam mit seinem Gemeinderat nach einer „tragfähigen und zeitnah umsetzbaren Übergangslösung“. Drei Möglichkeiten mussten dabei gleich verworfen werden: Zum einen die „Aktivierung der Quellen in

Luttenried“, da diese voraussichtlich trockenfallen würden. Zum anderen eine „Alternative Wasserbereitstellung über die Grundwassermessstelle B 3“ am Nordwestrand der Trinkwasserschutzzone, die zu einem Wasserentzug beim Brunnen B 2 führen könnte.

Außerdem wurde noch eine „Tiefersetzung der Pumpe im Brunnen B 2“ diskutiert, welche das Trinkwasser aber verunreinigen könnte. Die Rettung soll nun über einen Notverbund als Provisorium für zwei Jahre mit der Stadt Marktoberdorf kommen (bis zur Fertigstellung der geplanten Wasserverbundleitung mit Marktoberdorf). Hartl dankte den Verantwortlichen für die schnelle und unbürokratische Hilfe. Angezapft werden soll dabei die Trinkwasserversorgung der Hausnummer neun in Sigratsbold. Nur dieses Grundstück wird seit jeher über die städtischen Wasserleitungen, die von Kirchthal (Gemeinde Seeg) nach Marktoberdorf laufen, mitversorgt. Der nächste Schieber der Lengenwanger Trinkwasserversorgung befindet sich nur ein Haus weiter. Die erforderliche Druckerhöhungsanlage (von zwei auf sechs bar) wurde in einer Eilentscheidung bereits beauftragt. Diese werde oberirdisch in einem Container installiert. Die Errichtung einer UV-Filteranlage ist ebenfalls gerade in der Vorbereitung. „Die Hälfte des benötigten Trinkwassers bringen wir dann von Sigratsbold hoch und pumpen es in unseren Hochbehälter. Hätten wir Sigratsbold nicht, hätten wir keine Lösung“, so Hartl. Doch bis dahin müssen noch rund zehn Tage – von der Gemeinderatssitzung bis zum funktionierenden Wasserprovisorium – überbrückt werden.

„Viele wissen nicht, wie schlimm es wirklich ist“, hofft Hartl inständig auf die Mithilfe und den Zusammenhalt der Lengenwanger. Der Verbrauch von Brauchwasser solle auf das absolut notwendige Maß beschränkt und Trinkwasser eingespart werden. Kommuniziert werden solle dies über die Allgäuer Zeitung, die Homepage der Gemeinde und Flyer in digitaler und vor allem in schriftlicher Form. „Wir müssen ein Bewusstsein schaffen“, regte Zuhörerin Roswitha Kartschewski die Information jedes Haushalts in Papierform an.

Um die Trinkwasserversorgung zu entlasten, können Landwirte ihre 2.700 Großvieheinheiten (das entspricht rund 2.700 Milchkühen) mit Brauchwasser über einen Verteilerschacht am Gemeindestadel versorgen. Eine Verlängerung, ein Faltbehälter und eine Tauchpumpe stellt die Gemeinde bereit. Auf Nachfrage von Arnold Hollick, der durch die Entnahme den Wasserbestand seiner Fischweier erneut bedroht sieht, erklärte Zweiter Bürgermeister Markus Müller, dass nicht so viel Wasser wie schon einmal in der Vergangenheit entnommen werde. Trotzdem prüfe man die Bedenken vorab. Spreche nichts dagegen, könne noch diese Woche mit der Wasserentnahme begonnen werden.

„Wir leben seit Langem über dem, was der Brunnen hergibt. Zwei bis drei Liter werden produziert, wir entnehmen vier bis fünf“, so Hartl. Die kritische Phase komme noch, denn von jetzt bis Mitte September folgen voraussichtlich noch zwei trockene Monate. Außerdem hat Lengenwang mit einem enormen Wasserverlust im Leitungsnetz zu kämpfen und so den „Brunnen nahezu ausgeraubt“. Von den 135.000 Kubikmetern Wasser, die jährlich aus dem Brunnen entnommen werden, kommen nur circa 100.000 Kubikmeter in den Haushalten an. „Seien Sie aufmerksam, wenn Sie irgendwo verdächtige Umstände feststellen, die auf Wasserverluste hindeuten“, bat Hartl. Das Leitungsnetz werde derzeit zusätzlich durch ein Lecksuch-Unternehmen überprüft. „Die Lage ist ernst, aber wir arbeiten in alle Richtungen, dass wir schnell was hinbekommen, auch die Bauhofmitarbeiter“, so Zweiter Bürgermeister Markus Müller.

Von: Gwendolin Siebe



KFZ GUGGEMOS
Speidener Str. 2 • 87637 Eisenberg • Tel: 08364 / 322
www.kfz-guggemos.de



ErlebnisReich
[WASSER]

ABC
nesselwang

Tel.: 0 83 61-92 16 20
www.abc-nesselwang.de

„Crazy Bob“ die verrückte Reifenrutsche | Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Sprudelliegen und Farbenspiel im Wasser | Heißwasserbecken im Freien | Kurse für Jedermann | Saunalandschaft mit 250 m² Natursee und Saunagarten | Restaurant & Café „Taverna“

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

Baustandsbericht – Sanierung der Grundschule Lengenwang: Die Arbeiten sind erfolgreich gestartet

Die umfassende Sanierung der Turnhalle der Grundschule Lengenwang ist in der vergangenen Woche planmäßig angelaufen. Bereits nach wenigen Tagen sind deutliche Fortschritte auf der Baustelle sichtbar. Mit den ersten vorbereitenden Maßnahmen wurde der Grundstein für die anstehenden umfangreichen Dach-, Fenster- und Sanierungsarbeiten gelegt.

Zwischenzeitlich wurde der Baukran aufgestellt, der für die bevorstehenden Gerüst-, Dach- und Fensterbauarbeiten benötigt wird. Im Inneren der Turnhalle laufen ebenfalls die Vorbereitungen auf Hochtouren: Der Hallenboden wurde zum Schutz während der Bauphase durch den gemeindlichen Bauhof fachgerecht abgedeckt, sämtliche Sport- und Turngeräte wurden bereits demontiert und ausgebaut. Darüber hinaus hat der Rückbau der bestehenden Deckenverkleidung durch den Gemeindebauhof begonnen, sodass in den kommenden Wochen die eigentlichen Sanierungsarbeiten am Dach und an der Gebäudehülle erfolgen können.

Mit der Erneuerung des Daches, der Fenster, der Beleuchtung sowie des Sportbodens wird die Turnhalle nicht nur technisch und energetisch auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch langfristig für Schule, Vereine und alle Nutzerinnen und Nutzer zukunftssicher aufgestellt. Ergänzt wird die Maßnahme durch eine moderne Photovoltaikanlage, die künftig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten wird.

Hinweis an die Bürgerinnen und Bürger

Im Zuge der Baustelleneinrichtung wird ab dem 15. Juli der gemeindliche Parkplatz zwischen dem Pfarrheim und dem Bahn- gleis bis auf Weiteres vollständig gesperrt. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Wichtig ist jedoch: Der Fußweg vom Ortsteil Reuthe über den Bahnübergang zur Grundschule, Kindertagesstätte und zum Pfarrheim bleibt während der gesamten Bauzeit uneingeschränkt nutzbar.

Die Gemeinde wird die Bevölkerung auch in den kommenden Wochen regelmäßig über den Fortschritt der Sanierungsarbeiten informieren.

Von: P. Hartl



Abbau der Deckenverkleidung. – Foto: P. Hartl



Der Baukran wurde bereits aufgestellt.

LENGENWANG

1. Schultag

Ein besonderer Moment
für die Ewigkeit! ♥

Jetzt
Termin
sichern!

Am 15. September 2026

ist es so weit – ein aufregender
neuer Lebensabschnitt beginnt!
Ich halte diesen besonderen Tag
in natürlichen, fröhlichen und
liebvollen Bildern fest.

Mini-Shooting
zum 1. Schultag

Kurzzeit Shooting – große Erinnerungen
ideal für Porträts mit Schulfotografie

Termine nur nach Vereinbarung – begrenzte Plätze!

Ich freue mich darauf, diesen besonderen Tag für euch festzuhalten! ♥

Andrea Achenbach
Telefon 0151 / 58884074

♥

Hauptstraße 6 in Lengenwang
www.photography-made-by-me.de

Dein erster großer Tag – für immer in Bildern! ♥

Rücksichtsloser Vandalismus am Wertstoffhof – Gemeinde erstattet Anzeige und bittet um Hinweise

Mit großem Unverständnis musste die Gemeinde Lengenwang feststellen, dass sich bislang unbekannte Täter am vergangenen Wochenende gewaltsam Zutritt zum Wertstoffhof verschafft haben. Hierzu wurde die Einfriedung an mehreren Stellen mutwillig aufgeschnitten und erheblich beschädigt.

Dieses Verhalten ist nicht nur eine vorsätzliche Sachbeschädigung, sondern auch ein Hausfriedensbruch. Die Gemeinde Lengenwang hat daher umgehend Anzeige bei der Polizei erstattet. Besonders ärgerlich ist, dass durch das verantwortungslose Handeln einiger weniger letztlich die Allgemeinheit für die entstandenen Schäden aufkommen muss. Der Wertstoffhof ist eine wichtige Einrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger. Wer diese mutwillig beschädigt, schadet nicht der Gemeinde, sondern der gesamten Dorfgemeinschaft.

Bürgermeister Peter Hartl zeigt sich enttäuscht: „Für eine derart rücksichtslose Tat habe ich keinerlei Verständnis. Es ist beschämend, dass einzelne Personen fremdes Eigentum mutwillig beschädigen und dabei in Kauf nehmen, dass die Kosten am Ende von allen Bürgerinnen und Bürgern getragen werden müssen. Solches Verhalten werden wir nicht akzeptieren und konsequent verfolgen.“

Die Gemeinde bittet deshalb die Bevölkerung um Mithilfe. Wer am vergangenen Wochenende im Bereich des Wertstoffhofes verdächtige Personen, Fahrzeuge oder sonstige auffällige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung oder der Polizei zu melden.

Jeder noch so kleine Hinweis kann für die Ermittlungen von Bedeutung sein. Selbstverständlich werden alle Hinweise streng vertraulich behandelt.

Die Gemeinde Lengenwang bedankt sich bereits jetzt bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung und hofft, dass die Verantwortlichen zeitnah ermittelt werden können. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere gemeindlichen Einrichtungen respektiert und geschützt werden. Von: P. Hartl



Vandalismus am Wertstoffhof.



Aufgeschnittener Zaun am Wertstoffhof. – Fotos: P. Hartl

seit 1977

BESTATTUNGEN KLAUS

Bestattungsvorsorge

Den Abschied selbst gestalten.
Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

Abt - Oberleitner-Str. 18 • Hopfener Dreieck • Füssen
Telefon 083 62 / 25 08 • www.bestattungen-klaus.de

Ihr zuverlässiger Partner für

• Franke Kaffeemaschinentechnik Verkauf und Kundendienst

• winterhalter Spülmaschinentechnik

LOCHBRUNNER GmbH

Hammerschmiede 12 • 87616 Wald • ☎ 0 83 02 / 6 33



KINDERGARTEN UND SCHULE

Sommerfest in der Kita Lengenwang

Unter dem Motto „Fest der Tiere“ feierte die Kita Bimmelbahn in Lengenwang ihr diesjähriges Sommerfest. Passend zum Thema hatten die Kinder Tänze, Lieder und ein Fingerspiel rund um die Tierwelt einstudiert. So schallten Lieder wie „Wenn der Elefant in die Disco geht“ oder „Der Löwe schläft heute Nacht“ durch die Menge.

Auch die selbst gebastelten Tiermasken und die liebevoll gestaltete Tierdekoration trugen zu einer schönen Atmosphäre bei. Im Anschluss an die Aufführungen warteten den ganzen Nachmittag über verschiedene Spiel- und Kreativstationen auf Jung und Alt. Ob beim Schiffchenfalten, beim Wassertransport, beim Bemalen von Blumentöpfen oder bei einem rasanten Bobbycar-Rennen – für jeden war etwas dabei. Bei den hohen sommerlichen Temperaturen sorgte der Rasensprenger zusätzlich für eine willkommene Abkühlung.

Eine weitere Überraschung wartete zum Abschluss auf die Kinder. Als Belohnung erhielt nämlich jedes Kind ein Eis, das bei den Temperaturen natürlich besonders gut schmeckte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Eltern, Omas, Opas und Gästen, die unser Sommerfest besucht und zu einem schönen gemeinsamen Nachmittag beigetragen haben. Die Kita Bimmelbahn wünscht euch hiermit allen einen schönen Sommer. Von: P. Stöckle



Fest der Tiere war das diesjährige Motto des Sommerfest der KiTa Lengenwang.



Viel Spaß hatten die Kinder bei allerlei Aktivitäten an diesem Nachmittag. – Foto: P. Stöckle



VEREINE UND VERBÄNDE

FahrRad-Tag an der Martinsschule

Unter Federführung der Kreisverkehrswacht Ostallgäu fand am 9. Juli auf dem Gelände der neu erbauten Sankt-Martin-Grundschule ein Verkehrssicherheitstag unter dem Motto „FahrRad... aber sicher!“ statt. Knapp 130 Kinder aus den 2. und 3. Klassen konnten unter der Anleitung erfahrener Verkehrserzieher der Verkehrswachten Ostallgäu und Aichach-Friedberg an diesem Tag wichtige Radfahr-Erfahrungen machen. So gab es neben einem großen Fahr-Parcours mit unterschiedlichsten Hindernissen verschiedene Stationen zu den Themen: Fahrradsicherheit, Helmtest, Sichtbarkeit, Reaktionszeit.

Der Aktionstag vervollständigte das Portfolio der Verkehrssicherheit an der Schule. Großen Dank sprach Schulleiter Jörg Schneider den Initiatoren und Verantwortlichen Manfred Mack und Joachim Riedler für ihr großartiges Engagement aus. Für alle Beteiligten, aber vor allem für die Kinder, war es ein äußerst gewinnbringender Tag, der auf spielerische Art und Weise die Verkehrssicherheit der Martinsschüler ins Zentrum rückte. Von: Manfred Mack



FahrRad-Tag der Kreisverkehrswacht. – Foto: Manfred Mack

Sitzung des Seniorenbeirates Lengenwang am Montag, dem 13. Juli 2026

Erstmals veranstaltete der Seniorenbeirat seine Sitzung „öffentlich“. Ziel war und ist durch den „betroffenen Personenkreis“ über deren Probleme, Wünsche und Anregungen mehr zu erfahren, um dadurch auch qualifizierte Hilfen und Angebote zu schaffen. Trotz heißem Wetter haben doch einige Senioren dieses Angebot der öffentlichen Sitzung wahrgenommen.



Der Sprecher des Seniorenbeirates Heinz Roller informierte zuerst über die Pflegekonferenz vom 18. Juni 2026 im Landratsamt Ostallgäu. Hier ging es einmal um die Netzwerkarbeit im Ostallgäu und deren Partner und Ansprechpartner. Hier insbesondere der Pflegestützpunkt im Landratsamt und die Bereiche Senioren- und Behindertenarbeit sowie die Themen Inklusion und Demenz und weitere Kooperationspartner und Dienstleister für diese Bereiche. Schwerpunkt war, wie kann das bestehende Netzwerk in den Bereichen Versorgung, Beratung und Pflege noch transparenter und verbindlicher umgesetzt und gestaltet werden.

Ein sehr interessanter Beitrag wurde von Herrn Thorsten Anstädt (Human Q Wiesbaden) vorgestellt. Es ging um das Thema Quartier (Management), das in einem Ortsteil von Wiesbaden konzipiert und umgesetzt wurde.

Was ist Quartiersarbeit? Kurzgefasst: Prinzipien sind sozial-räumlich und ganzheitlich:

- Nicht von der Einzelversorgung, sondern vom sozialen Lebensraum ausdenken
- Nicht einzelne Hilfen und Dienstleistungen, sondern das Gesamtlebensumfeld optimieren
- Nicht alleine, sondern in Kooperation und vernetzt mit den örtlichen Akteuren
- Nicht nur mit Profis, sondern mit den Betroffenen in Eigeninitiative und mit örtlich verfügbaren Ressourcen gemeinsam die sozialen Lebensräume bedarfsgerecht entwickeln.

Im Landkreis Ostallgäu gibt es zwischenzeitlich fünf Beispiele für „Quartier“. Hier arbeiten die Gemeinden Biesenhofen, Bidingen und Aitrang gemeinsam zusammen und bieten entsprechende Angebote und Hilfestellung an.

Ein Modell, das sicherlich dazu beiträgt, dass Pflegebedürftige und Menschen mit Beeinträchtigung länger oder generell zuhause wohnen und versorgt werden können. Dadurch können womöglich auch Heimaufenthalte und Kosten in der Pflege von Angehörigen minimiert werden. Auch die Lebensqualität wird sicherlich gegenüber einem Heimaufenthalt verbessert sein.

Der Seniorenbeirat Lengenwang hat dieses Modell auch für sich favorisiert und den Verantwortlichen in der Gemeinde vorgeschlagen. Dazu braucht es natürlich viele Mitstreiter und auch professionelle Akteure. Neben vielen Maßnahmen ist hier auch eine ärztliche Versorgung ein sehr wichtiger Aspekt.

Die Gemeinde befindet sich hier bereits in positiven Gesprächen, worüber Bürgermeister Peter Hartl sicherlich zeitnah berichten wird. Auch eine funktionierende Nachbarschaftshilfe wird dabei eine große Bedeutung spielen. Hierzu ist geplant, in einer

der nächsten Ausgaben entsprechende Informationen zu veröffentlichen.

Um entsprechende Bedarfe insbesondere für Senioren zu ermitteln, wird in diesem Zusammenhang am **Mittwoch, den 25. November 2026** eine **Versammlung für den betroffenen Personenkreis und Interessierte im Pfarrheim in Lengenwang** stattfinden. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ostallgäu konnte hierfür als Moderator und Unterstützer Herr Gerhard Stadler, Bereichsleiter Soziale Entwicklung gewonnen werden. Weitere Informationen und eine Einladung erfolgt zeitnah.

Zurück zur Sitzung und Anregungen und Anfragen der anwesenden Senioren. Hier konnte auch 1. Bgm. Peter Hartl begrüßt werden, der bedingt durch das „Problem Wasserknappheit“ erst später an der Sitzung teilnehmen konnte. Der Sprecher des Seniorenbeirates Heinz Roller informierte nochmals über die Altersentwicklung in der Gemeinde und die aktuelle Zahl der Menschen mit Beeinträchtigung. Diese beträgt aktuell 85 Personen unabhängig von der Art und des Grades mit Behinderung. Insbesondere fünf Themen beschäftigten die Senioren besonders.

Schulung für den Umgang mit einem Handy, Smartphone:

Hier hat der Seniorenbeirat mit dem Beauftragten Herrn Karl Liebherr der Gemeinde Seeg Kontakt aufgenommen. Hier wurde bereits in der Vergangenheit eine Schulung angeboten. Fakt ist, dass dieses Thema sich doch sehr schwierig gestaltet. Differenzierte Kenntnisse der Senioren, unterschiedliche Systeme der einzelnen Geräte erschweren die Vermittlung von entsprechenden Kenntnissen. Herr Liebherr will hier mit einem „Mitstreiter“ noch ein Konzept erstellen, um eine fach- und sachgerechte Schulung anbieten zu können. Die Erkenntnisse hieraus will er auch dem Seniorenbeirat Lengenwang zur Verfügung stellen oder auch bei uns eine Schulung anbieten. Hierfür schon mal einen herzlichen Dank.

Für Mitbürger, die sich trotzdem vorab informieren möchten – nachfolgend vier Adressen, wo Sie vorab mögliche Hilfestellung bekommen.

1. **Digitale Hilfe: Fachstelle .oal.bfk.de,**
Tel. 08342/966943 (Kosten nicht bekannt)
2. **Digitaler Treff im Haus der Begegnung, Marktoberdorf,**
Tel. 08342/9192174, Anmeldung erforderlich – kostenlos.
3. **Hilfe in der digitalen Welt, Generationenhaus Kfb.,**
Tel. 08341/9080898, Anmeldung erforderlich – kostenlos.
4. **Sprechstunde für Digitales, Angebot der VHS OAL-Mitte,**
in der Stadtbücherei in MOD, Tel. 0800/6645256,
keine Anmeldung, kostenlos

Defibrillator:

Mit diesem Thema beschäftigt sich auch „First Responder“. Hier sind wir im Gespräch, Informationen werden noch mitgeteilt. Zwischenzeitlich findet man auch auf der Homepage der Gemeinde Lengenwang die einzelnen Standorte in der Gemeinde. Heute schon der Hinweis, dass voraussichtlich im Oktober 2026 eine Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse stattfinden wird als auch der Umgang mit einem Defibrillator.

Funktion der Ampel bei der Raiffeisenbank:

Mitbürger Günter Fritsch beanstandet, dass die Fußgängerampel im Ort immer noch nicht richtig funktioniert. Bürgermeister Hartl verspricht hier baldige Klärung. Roller spricht in diesem Zusammenhang nochmals den Notruf in der Behindertentoilette im Bahnhof an. Diese funktioniert nach wie vor nicht bzw. ist nicht vorhanden. Auch hier versichert der Bürgermeister dieses Problem zu lösen.

Wohnraumanpassung:

Hier wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 ein Vortrag durch das BRK – OAL stattfinden. Bei diesem Thema geht es im Wesentlichen darum, auf Gefahrenquellen in der Wohnung aufmerksam zu machen, um Unfälle im häuslichen Bereich zu vermeiden. Ein Beispiel ist unter anderem Läufer und Teppiche, die nicht fixiert und auf denen Rutschgefahr besteht. „Der bekannte Oberschenkel-Halsbruch ist hier ein bekanntes Problem“.

Zum Schluss teilte Bürgermeister Peter Hartl noch mit, dass dem Seniorenbeirat „ein kleines Budget“ zur Verfügung gestellt wird, um dadurch finanzielle Aufwendungen begleichen zu können.

Nachbarschaftshilfe:

Hier wünscht sich Frau Karin Hauck, falls Bedarf entstehen sollte, Ansprechpartner zum Beispiel für Einkäufe oder für kleinere Reparaturen. Da die bestehende Nachbarschaftshilfe ausgebaut werden soll (auch im Rahmen eines Quartiers), finden hier bereits Gespräche statt. Hier werden wir wie bereits erwähnt weitere Informationen noch mitteilen.

Eine weitere Anregung kommt von Wolfgang Dzierzon. Wie werden Senioren/Bürger über Veranstaltungen und wichtige Hinweise (z.B. Wasserknappheit) informiert? Hier informiert Roller, dass beim Ü60 Essen teilweise über Briefkasteneinwurf oder Telefon informiert wird. Diese Vorgehensweise funktioniert eigentlich reibungslos.

Hinweis zum Parken auf einem Parkplatz mit Rollstuhl-Kennzeichnung.

In Lengenwang gibt es drei gekennzeichnete Parkplätze mit Rollstuhl-Hinweis. Einen vor der Gemeinde und zwei weitere beim Edeka – Kaufmarkt. Hier möchten wir darauf hinweisen, dass diese Parkplätze **nur für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG** gültig sind. Leider muss festgestellt werden, dass in den letzten Monaten immer mehr Pkw dort parken, die hierfür keine Genehmigung haben. Spricht man diese Personen darauf freundlich an, erhält man sehr intelligente Ausreden und Argumente.

„Ich bin gleich wieder weg – ich hole mir ja nur ein paar Semmel – das ist mir nicht bekannt.“ Dass man für die sachlichen und freundlichen Hinweise teilweise „Wie, interessiert mich nicht“ oder Argumente in der Fäkalssprache beantwortet werden, zeugt von fehlender Wertschätzung und diskriminierendem Verhalten gegenüber Menschen mit einer Beeinträchtigung. So ein Verhalten ist nicht zu akzeptieren und absolut niveaulos.

Die „größte Erfahrung“ war, dass ein Baggerfahrer mit seinem Bagger von der Baustelle „Halle für Alle“ dort parkte, um eine Brotzeit zu kaufen. Der erfolgte Hinweis, dass dies nicht korrekt ist, wurde mit Androhung von Schlägen beantwortet. „Noch Fragen?“ P.S. Wird dieses Vergehen zur Anzeige gebracht, hat dies eine kostenpflichtige Verwarnung zur Folge!!

Zum Schluss bedankte sich Roller bei den anwesenden Gästen für Ihre Anregungen und Hinweise. Die nächste öffentliche Sitzung findet am 12. Oktober 2026 statt. **Erstmals wird die Sitzung im „Schauraum im Bahnhofsgebäude“ stattfinden.** Diese Räumlichkeiten sind für die (vorläufige) Zukunft als Treffpunkt für Senioren geplant.

Für den Seniorenbeirat Lengenwang
Heinz Roller, Wendelin Miller

Vereinsausflug zu Pfr. Rainer Maria Schießler

Einen etwas anderen Vereinsausflug als üblich unternahmen die Tourenfreunde Lobachtal aus Lengenwang. Ziel war eine Bergmesse in München – 58 Meter über der Isar. Diese fand im Werksviertel, im Werk 3, im 6. Stock auf einer Dachterrasse statt. Geleitet wurde die Messe von dem aus Funk und Fernsehen bekannten Pfarrer Rainer Maria Schießler.

Mit dem Zug fuhr eine kleine Abordnung zunächst nach München-Pasing und von dort weiter mit der S-Bahn zum Ostbahnhof. Nach einer kurzen Kaffeepause und 10 Min. Fußmarsch erreichten wir das Werk 3, das bereits vor 10 Uhr bis auf den letzten Platz besetzt war.

Pfarrer Schießler begrüßte alle Besucher herzlich und sprach sich in seiner Predigt dafür aus, dankbar zu sein – beispielsweise für einen so herrlichen Tag. Außerdem ermahnte er die Anwesenden, jeden Abend mit guten Worten zu beenden, denn niemand weiß, was der morgige Tag bringt.

Zum Abschluss spielte die Kirchenband noch „Großer Gott, wir loben dich“, was unter freiem Himmel noch eindrucksvoller wirkte. In einem wunderschönen Münchner Biergarten ließen wir den Tag Revue passieren, bevor wir schließlich wieder die Heimfahrt antraten.

Alle waren sich einig: Ein Tag in München ist immer etwas Besonderes – vor allem über den Dächern der Stadt.

Von: Traudl Nuschele



Ausflug der Tourenfreunde zur Bergmesse in München – 58 Meter über der Isar. – Foto: Traudl Nuschele

Jahresessen der Schulweghelfer – Ein herzliches Dankeschön für 40 Menschen, die täglich Verantwortung für andere übernehmen

Zum Ende des Schuljahres lud die Gemeinde Lengenwang gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Ostallgäu e.V. ihre Schulweghelferinnen und Schulweghelfer zum traditionellen Jahresessen ein. Der diesjährige Ausflug führte zunächst in die Südseesammlung mit historischem Museum nach Obergünzburg, wo die Teilnehmer bei einer interessanten Führung spannende Einblicke gewinnen konnten. Anschließend ließ die Gruppe den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte „Grüner Baum“ in geselliger Runde ausklingen. Dort stießen schließlich noch weitere Schulweghelfer sowie ein Vertreter der Polizei hinzu.

Der Vorsitzende und Einsatzleiter der Kreisverkehrswacht Ostallgäu, Manfred Mack und Bürgermeister Peter Hartl sowie Polizeihauptkommissar Joachim Riedler nutzten den Abend, um allen Helferinnen und Helfern ihren tief empfundenen Dank auszusprechen. „Was Sie Tag für Tag leisten, ist alles andere als selbstverständlich“, betonte Bürgermeister Peter Hartl. „Während viele von uns noch beim Frühstück sitzen, stehen Sie bei Wind, Regen, Schnee oder sommerlicher Hitze an den Straßen und sorgen dafür, dass unsere Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Sie schenken den Familien in unserer Gemeinde jeden Tag ein Stück Sicherheit – dafür gebührt Ihnen unser größter Respekt und unsere aufrichtige Anerkennung.“ Aber nicht nur den Helferinnen und Helfern galt sein Dank: Besonders dankte er dem Vorsitzenden Manfred Mack, der durch sein Engagement diesen wertvollen Dienst überhaupt erst ermöglicht! Insgesamt engagieren sich

derzeit rund 40 Schulweghelferinnen und Schulweghelfer an zwei Übergängen in Lengenwang und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag zur Verkehrssicherheit. Gerade in einer Zeit mit immer dichterem Verkehr sei dieses Ehrenamt wichtiger denn je. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass es insbesondere an der Ampelanlage an der Hauptstraße trotz Ampelregelung immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Dort aber auch am Bahnübergang begleiten die Schulweghelfer die Kinder sehr aufmerksam und fürsorglich.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Schulweghelfer:

- Für 4 Jahre engagierten Dienst wurden **Monika und Christian Binder** ausgezeichnet.
- Für 5 Jahre ehrenamtlichen Einsatz erhielten **Bettina Csauth, Andrea Eberle, Ursula Gast und Nadine Wörz** eine Ehrenurkunde mit Anstecknadel.
- **Katrin Fischer** wurde für 10 Jahre Dienst zusätzlich mit einem Essensgutschein geehrt.
- Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt **Maria Geiger**, die seit beeindruckenden 35 Jahren mit außergewöhnlicher Zuverlässigkeit und großem Herzblut als Schulweghelferin tätig ist. Sie wurde mit einer Ehrenurkunde, einem Essensgutschein sowie einer Ehrenfigur ausgezeichnet. „35 Jahre im Dienst für die Sicherheit unserer Kinder – das verdient höchste Anerkennung. Dieses außergewöhnliche Engagement zeigt eindrucksvoll, wie viel Herzblut und Verantwortungsbewusstsein unter den Schulweghelfern steckt“, würdigte Vorsitzender Manfred Mack die Jubilarin.

Sein Dank galt ausdrücklich nicht nur den Geehrten, sondern allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass Kinder jeden Morgen und Mittag sicher ihren Schulweg bewältigen können.

„Sie suchen keine Aufmerksamkeit und erwarten keinen Applaus. Aber sie verdienen beides – denn sie schenken unseren Kindern und deren Eltern jeden Tag das Wertvollste, was es gibt: Sicherheit.“ Mit diesen Worten brachte Bürgermeister Peter Hartl den Dank der gesamten Gemeinde Lengenwang auf den Punkt.

Der Abend klang in gemütlicher Atmosphäre mit vielen persönlichen Gesprächen und einem regen Austausch aus – ein würdiger Abschluss eines Schuljahres, das einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement für das Zusammenleben in einer Gemeinde ist.

Von: P. Hartl

Ihr eigener Friseursalon?



Der bekannte Salon Christine in Seeg sucht eine Nachfolge.

Nach vielen erfolgreichen Jahren wird ein liebevoll geführter Friseursalon mit treuem Kundenstamm übergeben.

- Voll ausgestattet – sofort startklar
- Treuer Kundenstamm vorhanden
- Persönliche Übergabe und Einarbeitung möglich
- Meistertitel noch nicht vorhanden? Eine schrittweise Übernahme ist möglich.

01573 1647941 | christine.dopfer@freenet.de



Salon Christine

Friseur

Salon Christine



Höhepunkt waren die Ehrungen der langjährigen Schulweghelfer. – Foto: P. Hartl

Ein Geburtstags-Schafkopf für den guten Zweck

Xaver Waldmann sen. aus Pflaubaumen (Gemeinde Lengenwang) ist seit seiner Jugend ein leidenschaftlicher Schafkopfspieler. Im Ostallgäu, aber auch weit über die Landkreisgrenze hinaus, nimmt er regelmäßig an Turnieren teil und stand dabei schon oft auf dem Siegertreppchen. Auch in privaten Schafkopfrunden hatte er oft schon so manches Traumberg auf der Hand. Im Februar feierte Xaver seinen 75. Geburtstag.

Und was wäre da naheliegender, als ein eigenes Geburtstags-Schafkopfturnier im Lengenwanger Pfarrheim zu organisieren – so dachten es sich seine fünf Söhne. Als Geschenk für ihren Vater übernahmen sie mit ihren Familien das Essen (Kässpatzen), die Getränke, die Bewirtung und den Karteneinsatz für die insgesamt 36 befreundeten Kartenspieler aus nah und fern.

Die Kartler wiederum spendeten für den geselligen Abend und so kamen passenderweise genau 775,75 Euro zusammen. Diese Summe überreichte der Jubilar beim diesjährigen Pfarrfest nun an Bastian Hitzelberger von den First Respondern Seeg-Lengenwang.

Von: Gwendolin Sieber



Xaver Waldmann sen. überreicht Spendenscheck an die First Responder. – Foto: Gwendolin Sieber

Reservistenausflug 2026

Der Soldaten- und Reservistenverein Lengenwang führt auch dieses Jahr einen Ausflug durch.

Es geht dieses Mal am Wochenende des 26. und 27. September 2026 nach Amberg in der Oberpfalz. Dort wird am Abend die Amberger Michaeli-Dult besucht. Am nächsten Tag fahren wir zum Arber, dem höchsten Berg des Bayerischen Waldes. Im Vordergrund steht das gemütliche Beisammensein und die Kameradschaft.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, bitte baldmöglichst bei Rudi Nuschele oder Karl Schneider melden. Es sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Von: Karl Schneider



Zur Verstärkung unserer Teams in Hopferau und Hopfen suchen wir

Verkäufer/in (m/w/d)

Minijob/Teilzeit/Vollzeit

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen.



Deine Bewerbungsunterlagen sendest du bitte an:

Sennereigenossenschaft Lehern e.G.

Raphael Sterzenbach

Lehern 158 · 87659 Hopferau

Telefon 0 83 62 / 75 12



Einschulung

feiern im Gockelwirt

Feiern Sie den ersten Schultag gemeinsam mit Familie und Freunden bei uns im Gockelwirt – im Biergarten unter der alten Linde oder in unserem gemütlichen Gastraum.

Übrigens: Neben **traditionellen Gerichten** stehen aktuell auch unsere beliebten **Burger** auf der Speisekarte!

4* Hotel & Restaurant Gockelwirt

Familie Steinacher

Pröbstener Straße 23 | 87637 Eisenberg

📞 @restaurant_gockelwirt

**JETZT
RESERVIEREN!
TELEFON:
08364/830**



KINDERGARTEN UND SCHULE

Sommerfest des Kindergarten Rückholz

Wie jedes Jahr war im Rückholzer Kindergarten im Juni eine Waldwoche. Statt im Kindergarten wurde jeden Tag im nahegelegenen Kindergartenwald getobt, gespielt und voller Elan das große Finale vorbereitet. Zum krönenden Abschluss am Freitagnachmittag waren dann alle Eltern und Geschwister eingeladen, zusammen mit den Eulen, Igeln und Mäusen den „Märchenwald“ zu erkunden. Das Motto dieses Jahr lautete nämlich „Ein märchenhaftes Fest“.

Zur Begrüßung führten die Vorschulkinder unter musikalischer Begleitung einiger Eltern ein kurzes Theaterstück auf. Der Riese und das tapfere Schneiderlein, ein mit einem Drachen kämpfender Ritter, wild reitende Prinzen, Tauben und Elfen erschienen auf der Waldbühne und alle Anwesenden waren als Unterstützung zum Singen und Tanzen gefordert.

Es gab 9 Mitmach-Stationen und die Kinder durften mit ihren Familien alles ausprobieren. Mutig hangelte man sich mit verbundenen Augen an Rapunzels Zopf entlang über Gräben und Wurzeln bis zu ihrem Turm, um danach den Barfußpfad buchstäblich über Stock und Stein hin zu Dornröschen zu beschreiten. Bei Aschenputtel half man den Tauben die „Guten ins Töpfchen“ zu sortieren und suchte im Sand nach Perlen.

Außerdem gab es ein Märchenzelt, in dem vom Kindergartenteam ein Puppentheater aufgeführt wurde und ein Märchenquiz zum Lösen. Beim Märchenpuzzle mussten die Puzzleteile mit vollem Körpereinsatz mit dem Schubkarren zusammengetragen werden. Schließlich konnten die Kinder noch zauberhafte Fabelwesen aus Märchenwolle basteln und eine Fotostation lud mit lustigen Accessoires zum Verkleiden ein. Zur Stärkung gab es ein „märchenhaftes Buffet“ vom Elternbeirat. Dank der angenehmen Atmosphäre im Wald hatten alle trotz Hitze einen wunderschönen gemeinsamen Nachmittag.

An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön an alle aus dem Kindergartenteam für ihr Engagement und ihren Ideenreichtum, mit dem sie zusammen mit den stolzen Kindern ein wirklich märchenhaftes Fest auf die Beine gestellt haben. Von: Sisi Guggemos



Fotos: Kindergarten Rückholz

Vorschulflug zum Breitenberg – Ein unvergesslicher Tag in den Bergen

Die Vorschulkinder des Kindergartens Rückholz erlebten einen aufregenden Ausflug zum Breitenberg. Gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie drei engagierten Eltern trafen sich alle am Kindergarten, bevor es mit den Autos Richtung Breitenberg ging. An der Talstation angekommen, wurden zunächst die Gondeln eingeteilt. Die Fahrt nach oben war für viele Kinder bereits ein besonderes Erlebnis. Oben angekommen konnten die Kinder die beeindruckenden Pistenraupen bestaunen, bevor es mit dem Sessellift weiter hinauf zum Start des Juwelenswegs ging.

Auf dem abwechslungsreichen Juwelensweg warteten zahlreiche Mitmach-Stationen auf die Kinder. Ob Balancieren über ein Tau, Blumen den richtigen Namen zuordnen, Wippen oder das Überqueren wackeliger Platten – überall waren Geschick, Mut und Teamgeist gefragt. An einer gemütlichen Brotzeithütte stärkten sich alle bei einer gemeinsamen Pause, bevor das Abenteuer weiterging. Ein besonderes Highlight wartete am Ende des Weges: Im Kiesbecken durften die Kinder nach funkelnden Juwelen suchen und diese sammeln.

Mit vielen schönen Eindrücken und tollen Erinnerungen ging es schließlich mit der Gondel zurück ins Tal und anschließend mit den Autos wieder nach Hause. Ein erlebnisreicher Tag, der den Vorschulkindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Von: Miri Wedler



Fotos: Kindergarten Rückholz

Bunter Sommervormittag im Kindergarten Rückholz

Am 24. Juli veranstaltete der Elternbeirat des Kindergartens Rückholz einen fröhlichen Überraschungsvormittag für die Kinder. Neben einer leckeren Abkühlung mit Eis warteten verschiedene Mitmach-Stationen auf die kleinen Besucher. Beim Kinderschminken konnten sich die Kinder in fantasievolle Figuren verwandeln, Glitzertattoos sorgten für funkelnde Highlights und bunte Haarsträhnen brachten Farbe ins Haar. Außerdem konnten kreative Dino-Masken nach Herzenslust bemalt und gestaltet werden. Die Aktion bereitete den Kindern viel Freude und sorgte für strahlende Gesichter. Der Elternbeirat freut sich, mit dieser kleinen Überraschung einen schönen Beitrag zum Kindergartenalltag geleistet zu haben.

Von: Miri Wedler



Fotos: Elternbeirat





AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung Seeg vom 13. Juli 2026

Bauangelegenheiten

Als ersten Tagesordnungspunkt der Sitzung behandelte der Gemeinderat einen Bauantrag aus der Seeger Schulstraße. Die Eigentümer möchten auf der Südterrasse ihres Grundstücks einen Sommergarten anbauen bzw. errichten. Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Nr. 2 „Schleiserweg II, 2. Änderung“.

Folgende Festsetzungen werden jedoch nicht eingehalten:

- das Baufenster wird überschritten
- die Dachart entspricht nicht den Vorgaben von üblichen Terrassenüberdachungen

Der Bauherr hat eine entsprechende Befreiung beantragt. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag sowie der beantragten Befreiung einstimmig zu. Für die Baugenehmigung ist jedoch das Landratsamt Ostallgäu zuständig.

Ein zweiter Bauantrag lag den Gemeinderäten aus dem Bereich „Am Bichelfeld“ vor. Die Bauherren planen den Ausbau des Dachgeschosses, um erheblich mehr Wohnraum zu schaffen. Es soll eine Kniestockerhöhung im Dachgeschoss erfolgen und ein Querriegel errichtet werden. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich.

Da sich das Bauvorhaben in die nähere Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist, ist es grundsätzlich zulässig. Die Nachbarunterschriften für das Bauvorhaben liegen vor und somit hat auch der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zugestimmt.

Aktuelle Wassersituation in Seeg

Nach Rückfragen aus dem Gemeinderat bezüglich des aktuellen Stands der Wasserversorgung im Seeger Gemeindegebiet erläuterte Bürgermeister Schnatterer folgende Situation:

Der Pegelstand des Trinkwasserbrunnens am Sportplatz wird täglich geprüft. Wasserwart Hindelang und Bürgermeister Schnatterer stehen im permanenten Austausch miteinander und gehen davon aus, dass die Gemeinde über die kommenden Wochen ausreichend versorgt werden kann. Nichtsdestotrotz werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sorgsam mit unserem wichtigen Gut, dem Trinkwasser, umzugehen.

Die Brauchwasserquelle vom Senkele ist aktuell allerdings nicht mehr so ergiebig, weswegen in der letzten Zeit bereits mehrfach präventiv die Versorgung des Dorfbrunnens und des Dorfangers (Tretbecken und Bachlauf) eingestellt wurden. Auch das Bewässern des Sportplatzes wurde in der Zwischenzeit eingestellt, um die Wasserversorgung des Friedhofs sowie die erforderliche Löschwasserbevorratung gewährleisten zu können.

Von: Gemeinde Seeg

Infoveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung in Seeg lockt erfreulich viele Bürger in den Gemeindesaal

Die von der Gemeinde Seeg organisierte Bürgerinformationsveranstaltung am 23. Juli 2026, zur Kommunalen Wärmeplanung in Seeg, stieß auf reges Interesse bei der Bevölkerung.

Bürgermeister Schnatterer eröffnete die Veranstaltung und erläuterte den Anwesenden, warum die Gemeinde die Kommunale Wärmeplanung überhaupt erst in Auftrag gegeben hat: einerseits, weil es eine Verpflichtung der Kommune(n) ist, andererseits aber auch, um zunächst einmal eine Bestandsaufnahme zu erhalten, aus welchen unterschiedlichen Energiearten sich der Gemeindebedarf aktuell zusammensetzt.

Der daraus resultierende Wärmeplan soll schlussendlich aufzeigen, welche Formen der Wärmeversorgung im Gemeindegebiet künftig grundsätzlich in Frage kommen und wie der CO₂-Ausstoß im Gemeindegebiet dadurch erheblich reduziert werden kann.

Schnatterer übergab anschließend das Wort an die beiden beauftragten Firmen ENERPIPE und heatbeat, die die Bestandsanalyse sowie das entwickelte Zielszenario für Seeg im Detail vorstellten. Schließlich standen beide Firmen den Anwesenden noch für Fragen zur Verfügung.

Zu guter Letzt bedankte sich Schnatterer bei beiden Firmen und informierte die Anwesenden, dass die Gemeinde dies nicht nur als Pflichtaufgabe sehe, sondern dass sie den Plan nachhaltig begleiten und auch in spätestens fünf Jahren weiterschreiben will. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Website der Gemeinde unter <https://rathaus.seeg.de> über den aktuellen Stand der Kommunalen Wärmeplanung informieren und gerne auch noch mit ihren Ideen einbringen. Von: Gemeinde Seeg



V. l. n. r.: Das Projektteam des Seeger Gemeinderats Walter Settele, Ludwig Mayer und Lorenz Schnatterer sowie die Ansprechpartner der Firmen ENERPIPE und heatbeat Christina Minzl, Sebastian Mootz und Raphael Reichenberger (nicht auf dem Bild: Nadine Tolsdorf (Bauamt VGem) die das Projekt auch zeitweise unterstützt hat). — Foto: Gemeinde Seeg

Bekanntgabe der gemeindlichen Beauftragten der Gemeinde Seeg

Die Gemeindeg Spitze freut sich sehr, dass inzwischen alle Positionen der gemeindlichen Beauftragten besetzt werden konnten. Für eine funktionierende Dorfgemeinschaft ist es wichtig, für alle Belange passende Ansprechpartner zu haben, die auch in direktem Austausch mit dem Bürgermeister stehen und sich auch untereinander austauschen und abstimmen.

Die jeweiligen Ansprechpartner mit ihren Kontaktdaten finden Sie hier:

Behindertenbeauftragte:

Claudia Holstein und Diana Scherbaum
E-Mail: behindertenbeauftragte@seeg.de

Seniorenbeauftragte:

Karl Liebherr und Ulrich Böck
E-Mail: senioren@seeg.de

Jugendbeauftragter:

Meik Bruns
E-Mail: jugend@seeg.de

Breitbandbeauftragter:

Jakob Stocker-Böck
E-Mail: Stocker-Boeck.Jakob@seeg.de Von: Gemeinde Seeg



VEREINE UND VERBÄNDE

Mühlradfest in Hitzleried

Die Seeger Trachtler laden heuer wieder zum Mühlradfest ein. Am Sonntag, dem 16. August, um 10.00 Uhr wird das Fest mit einer Heiligen Messe begonnen. Danach spielt die Seeger Harmoniemusik zum Frühschoppen auf. Bei gekühlten Getränken und allerlei vom Grill dürfen die Besucher Auftritte der Trachtenjugend bestaunen. Auch wer lieber Süßes mag, kommt mit zahlreichen hausgemachten Kuchen auf seine Kosten. Für die kleinen Gäste wird es heuer auch wieder eine Hüpfburg geben. Auf ein schönes Fest bei gutem Wetter freuen sich die Lobachtaler Seeg.

Von: Anja Feder



Das Mühlrad der Lohmühle in Hitzleried.

– Foto: Trachtenverein Seeg

Wichtige Infomationen zur Mosterei

Die Saison beginnt voraussichtlich Ende August.

Erst Termin ausmachen, dann schütteln!!!

Termine können ab 19. August ausgemacht werden für jeweils den kommenden Freitag.

Montag und Mittwoch unter Tel. 0175/9993095 per Anruf von 18 bis 19 Uhr oder gerne per WhatsApp – diese sollte folgende Angaben beinhalten:

- Name
- Wie viele kg Äpfel / Birnen?
- Der Saft soll nur gepresst oder erhitzt in 5 L oder 10 L Bag in Box abgefüllt werden? Sie können gerne ihre alten Kartons wieder mitbringen.

Sie bekommen dann eine Bestätigung per WhatsApp mit Terminangabe. Diese bitte wieder rückbestätigen. Danke.

Bitte bedenken Sie: Guten Saft gibt es nur, wenn Sie das Obst bei optimalem Reifezeitpunkt ernten. Schmeckt der Apfel – so schmeckt auch der Saft. Kommen Sie lieber zweimal zu uns, als unreifes oder überreifes Obst mosten zu lassen! Ohne Termin kann nicht gemostet werden!

Die Mosterei befindet sich in der Hitzleriederstraße 25, 87637 Seeg. Weitere Infos auf der Homepage: www.blumenfreunde-seeg.de

Von: Blumenfreunde Seeg e.V.

TOP
IMMOBILIEN
2023

WEISENBACH IMMOBILIEN

Exklusiver Immobilienpartner der

Raiffeisenbank
Südliches Ostallgäu eG
Ihr Partner vor Ort - kompetent & fair

UNSER „SECRET SALE“

Auch Sie möchten Ihre Immobilie so diskret wie nur möglich und ohne öffentliche Werbung verkaufen?
Dann sollten Sie unseren „SECRET SALE“ kennen lernen!

Mit unserem „Secret Sale“ verkaufen wir das geliebte Elternhaus, die sich seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindende Immobilie, oder das eigensgenutzte zu Hause mit einem Höchstmaß an Diskretion und ohne öffentliche Werbung. Unser „Secret Sale“ wahrt Ihre Privatsphäre, schützt Sie vor Besichtigungstourismus und unangenehmen Nachfragen in Ihrem privaten Umfeld.

Gutschein

für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Augsburger Strasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de

Kräuterboschen

Wir laden Euch recht herzlich am Freitag, den **14. August von 9 bis 13 Uhr** zum traditionellen Kräuterboschenbinden bei Familie Köllemann in Albatsried 22 ein. Gerne nehmen wir Kräuterspenden entgegen, freuen uns über die Mithilfe beim Zurechtschneiden oder binden. Auch wenn es nur für eine kurze Zeit ist, jeder ist herzlich willkommen!

Am **15. August** bitten wir um Teilnahme im Vereinsgwand am Gottesdienst mit Kräuterboschenweihe. Die Kräuterboschen werden anschließend gegen eine Spende ausgegeben.

Von: Barbara Böhm

Hoigate auf dem Beichelstein

Die Blumenfreunde laden herzlich zum **Hoigate auf den Beichelstein** am Mittwoch, den 2. September, um 19.00 Uhr ein. Treffpunkt für die Fußgänger ist um 18.30 Uhr in der Brandstatt. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Lydia Fichtl bis 26. August. Wir freuen uns auf Euch!

Von: Barbara Böhm

Tagesausflug des Frauenbundes

Der Seeger Frauenbund lädt am Dienstag, 6. Oktober, alle Ausflugsfreudigen herzlich zu einer abwechslungsreichen Tagesfahrt ein. Auf dem Programm stehen der Besuch des Klosters Stams sowie der Swarovski-Kristallwelten in Wattens. Abfahrt ist um 7.00 Uhr bei Busreisen Wanger.

Anmeldungen sind bis spätestens 18. September bei Wanger, Tel. 08364/327, möglich. Der Ausflug steht allen offen, der Frauenbund freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Von: Annemarie Schnitzler

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg Skiclub: Ein Sommertag voller Action und Geselligkeit

Ein rundum gelungenes Sommerevent erlebten die Mitglieder des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg Skiclubs beim diesjährigen Alpispitz SPLASH. Bei strahlendem Sommerwetter stellten sich die Teilnehmer einem abwechslungsreichen Kraft- und Hindernisparcours, der Ausdauer, Geschicklichkeit und Teamgeist gleichermaßen forderte.

Mit viel Motivation meisterten alle die verschiedenen Stationen und hatten dabei jede Menge Spaß. Für einen der Lacher des Tages sorgte Johannes mit seinem augenzwinkernden Fazit: „Ich bin eher der Bader als der Kletterer.“ Das Zitat brachte die lockere Stimmung perfekt auf den Punkt und zeigte, dass der Spaß an diesem Tag eindeutig im Vordergrund stand. Die Begeisterung war groß – jeder, der dabei war, war sich einig: Der Alpispitz SPLASH war ein echtes Highlight des Sommers. Dass die sportlichen Herausforderungen nicht spurlos vorbeigingen, zeigte sich am nächsten Morgen, als sich bei vielen der wohlverdiente Muskelkater bemerkbar machte.

Im Anschluss an das sportliche Programm ließ der Skiclub den Tag beim traditionellen Familiengrillen an Michl's Stadel gemütlich ausklingen. Der Grillmeister sorgte mit perfekt zubereiteten Spezialitäten für das leibliche Wohl, während kühle Getränke und

viele gute Gespräche für beste Stimmung sorgten. Den stimmungsvollen Abschluss bildete ein gemeinsames Lagerfeuer, an dem Mitglieder und Familien den ereignisreichen Tag Revue passieren ließen. Mit dieser gelungenen Mischung aus Sport, Gemeinschaft und Geselligkeit bewies der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg Skiclub einmal mehr, dass nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer das Vereinsleben großgeschrieben wird.

Von: Fabian Holzheu



Sommerevent TSV. – Fotos: Fabian Holzheu

Besinnlicher Abendspaziergang zum Thema Feuer

Der Seeger Frauenbund lud zu einem stimmungsvollen Abendge(h)bet im Kurpark ein. Zahlreiche Frauen und Männer trafen sich, trotz sommerlicher Hitze zu einem meditativen Spaziergang durch den Kurpark. An fünf Stationen luden ausgewählte Texte und Musik dazu ein, sich mit dem Thema „Feuer“ auseinanderzusetzen – als Symbol für Wärme, Licht, Hoffnung und innere Kraft.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Meditation an der Feuer-schale. Beim Blick auf die tanzenden Flammen, dem Knistern des Holzes und der Wärme konnten die Teilnehmer den Abend in Ruhe ausklingen lassen.

Von: Annemarie Schnitzler



Abendge(h)bet im Kurpark. – Foto: Helga Settele



Abendge(h)bet im Kurpark. – Foto: Annemarie Schnitzler



VERSCHIEDENES

Buntes Treiben unter heißer Sonne: Rückblick auf den Seeger Jahrmarkt 2026

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen konnte der Seeger Jahrmarkt am 29. Juli wieder zahlreiche Besucher auf den Festplatz locken. Kein Wunder, denn die Auswahl der Stände war in diesem Jahr noch vielfältiger als in den vergangenen drei Jahren.

So war das Angebot auf dem Gelände ein wahres Potpourri an Waren: Neben den Klassikern wie dem Messerschleifer, Tischdecken, Gewürze, Haushaltswaren, Kleidung, Schmuck, Handtaschen, Socken und Spielwaren fand man in diesem Jahr auch einige neue Anbieter, die das Sortiment bereicherten: ein Stand mit Trockenfrüchten und Nüssen, ein Stand mit Rostoptik-Deko, mehrere Stände mit Gips- bzw. Zementdeko, selbstgemachte Sirup- und Marmeladenköstlichkeiten oder selbstgemachte Taschen und Armbänder. Einige dieser neuen Stände waren dabei von Anbietern aus Seeg und Umgebung.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: verschiedene Essensstände und ein Getränkestand sorgten für die kulinarische Verpflegung. Auch die kleinen Besucher kamen voll auf ihre Kosten, denn die Malstation sowie das beliebte Kinderkarussell sorgten für viel Freude und strahlende Gesichter.

Die Tourist-Information Seeg bedankt sich bei allen Ausstellern und Besuchern für den tollen Markttag und freut sich schon auf den Jahrmarkt 2027.



Trotz heißer Temperaturen lockte der Seeger Jahrmarkt zahlreiche Besucher auf den Festplatz.



Das Kinderkarussell – wie jedes Jahr ein Highlight bei den kleinen Marktbesuchern.



Spielwarenstand auf dem Seeger Jahrmart.



Gewürze und Tees.



Verschiedene Stände mit Haushaltswaren.



Auch zahlreiche neue Stände wie der Stand mit verschiedenen Nüssen und Trockenfrüchten waren mit dabei.

– Fotos: Tourist-Information Seeg

UG UNSERE GRÜNE
GLASFASER

**Eisenberg
hat jetzt
Glasfaser.**

Schließt euch an. ● ● ●



**Glasfaser-
anschluss
kostenlos**
bis zum
30.9.2026*



Jetzt bestellen unter: 089 12 08 13 33

* Bei der Auswahl des passenden Tarifs unseres ISP-Partners.
Dieses Angebot gilt bis zum 30.9.2026

Süße Momente und Geschichte zum Anfassen beim SUMMERFEST 2026

Das diesjährige SUMMERFEST von Erlebnisimkerei und Heimatmuseum Seeg, am Sonntag, 19.07.2026, war ein voller Erfolg. Da waren sich die Teams beider Einrichtungen einig. Nachdem der erste und einzige kurze Regenschauer an diesem Tag gleich zu Beginn des Fests (d. h. gegen 11 Uhr) durchgezogen war, schien für das SUMMERFEST nicht nur wettertechnisch die Sonne: Insbesondere ab der Mittagszeit und bis in die frühen Abendstunden hinein konnte ein durchgehend reges Besucheraufkommen verzeichnet werden.



Großer Andrang beim diesjährigen SUMMERFEST 2026.

Es war aber auch so einiges geboten: Im Innenhof der Hauptstraße 66 sorgte der „Hexenkessel“ mit Kässpätzlen und Gyros im Pitabrot für schmackhafte Gaumenfreuden, während die Seeger Ministranten den Besuchern eine bunte Kuchenvielfalt sowie Kaffee anboten. Am Eisstand des Stechelehofs wurden die Gäste von dessen selbst hergestellten Schleckereien verwöhnt.

Für musikalische Unterhaltung während der Mittagszeit sorgte die Familienmusik Paulsteiner. Ihren allerersten öffentlichen Auftritt durfte dagegen die Seeger Ukulele-Klasse bestreiten und schloss ihre Darbietung mit dem passenden Lied „Summ, summ, summ“, das selbstverständlich nicht im Repertoire fehlen durfte.



Seeger Ukulele-Klasse bei ihrem Auftritt im Innenhof.

Die Erlebnisausstellung in der Erlebnisimkerei lockte zahlreiche Bienen-Interessierte. Auch die beiden Apitherapie-Vorträge waren gut besucht. Dr. Natalie Gdynia informierte die Interessierten hierbei über die gesundheitsunterstützenden Wirkungen von

Bienen-Produkten wie Honig, Propolis, Bienenwachs, Blütenpollen und Gelée Royale. Highlight – insbesondere auch für die kleineren Gäste – waren die beiden Imker-Vorführungen, bei denen sie selbst echte Bienenwaben entdecken und schleudern durften. Dabei erfuhren sie nicht nur, wie viel Arbeit die kleinen Bienen, aber auch die Imker in ein Glas Honig stecken. Wer mochte, durfte den frisch entdeckelten Honig direkt aus der Wabe bzw. aus der Schleuder probieren.



Apitherapie-Vortrag mit Dr. Natalie Gdynia.

Eine Besonderheit war auch der letzte Vortrag des Tages: der Besuch des Bienen-Hauses mit der Imkerin. Gut geschützt hinter einem Insektenvorhang erfuhren die interessierten Besucher hier von Imkerin Angela, wie man als Imker mit den Bienenvölkern arbeitet, was der Unterschied zwischen Brut- und Honigwaben ist, wo man im Bienenstock die Königin findet und wie man Honig erntet. An der Mal- und Bastelstation wurde den ganzen Tag über fleißig gemalt, es wurden Kerzen aus Bienenwachs gerollt und zahlreiche bunte Bienchentattoos aufgeklebt.



Imkerin Angela erklärt den Zuschauern beim Schauschleudern im Imker-Raum worauf es bei der Honigernte ankommt.



Beim Schauschleudern dürfen die kleinen Besucher auch selbst schleudern.



Mit Imkerin Angela geht es beim Schauimkern ins Bienen-Haus

Im Heimatmuseum konnten die Besucher an diesem Tag ganz tief in die regionale Geschichte eintauchen. Die liebevoll gestaltete Ausstellung lockte die Besucher u. a. mit Informationen zur Milch-wirtschaft und ländlichen Hauswirtschaft, der bunt leuchtenden Ausstellung der ehemaligen Kirchenfenster aus der Pfarrkirche St. Ulrich, mit dem Turmuhrenwerk, gebaut von der bekannten Uhrenbauerfamilie Barnsteiner sowie den gut erhaltenen Feuer-wehrspritzen.



Traditionelles Handwerk und Fotoausstellung im Heimatmuseum.

Highlight des Besuchs im Heimatmuseum war auf jeden Fall auch wieder die Fotoausstellung „Seeg – früher und heute“, die beim SUMMERFEST zum letzten Mal zu sehen war. Daneben gab es in und um das Museum wieder mehrere traditionelle Handwerksvorführungen wie Federkielsticken, Fadenspinnen, weben mit einem Webstuhl oder der Schmied mit seinem Schmiedeofen, der mit Hammer und Amboss kleine Mitbringsel für die Besucher schmiedete. Daneben konnten die Besucher am Wildmobil wieder zahlreiche Wildtiere aus nächster Nähe betrachten.



Interessierte Besucher beobachten Webarbeiten am Webstuhl.



Der Schmied zeigt den Besuchern im Innenhof, wie man schmiedet. – Foto: Tourist-Information Seeg

Das Team der Erlebnisimkerei Seeg und der Museumsverein Seeg e.V. bedanken sich bei allen Besuchern und freuen sich bereits jetzt auf das SUMMERFEST 2027.

Von: Tourist-Information Seeg



Ihr Ansprechpartner im Ostallgäu

miller
Wir lieben Autos

Autohaus Miller

Füssenerstr. 23 · 87672 Roßhaupten
Telefon 08367 338 · www.autohaus-miller.de

6 Marken unter einem Dach



Doppelter Grund zur Gratulation: Ehrung in der Seeger Gemeindebücherei

20 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Seeger Gemeindebücherei – das muss man Renate Carré erst einmal nachmachen. Seit zwei Jahrzehnten engagiert sich die gebürtige Seegerin nun bereits in unserer Bücherei und hat mit ihrem Engagement und ihrer Tatkraft das kulturelle Leben in unserer Gemeinde geprägt.

Zusätzlich zu diesem Jubiläum konnte Renate erst kürzlich ein weiteres persönliches Jubiläum feiern: ihren 60. Geburtstag. Für Bürgermeister Schnatterer waren dies gleich zwei gute Gründe, um ihr im Namen der Gemeinde Seeg ein kleines Präsent aus dem Honigdorf zu überreichen.

Er bedankte sich für ihr langjähriges Engagement und wünschte sich, dass Renate der Seeger Bücherei auch noch viele weitere Jahre erhalten bleibt.

Von: Gemeinde Seeg



Bürgermeister Lorenz Schnatterer gratuliert Bücherei-Mitarbeiterin Renate Carré zu ihren beiden Jubiläen.
– Foto: Gemeinde Seeg

Anzeigen informieren.
Aus der Region – für die Region.
Immer aktuell.

ENGEL & VÖLKERS



Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie

OSTALLGÄU | KAUFBEUREN

T +49 (0)8362 926 94 55 | Ostallgäu@engelvoelkers.com | Luitpoldstr. 5 | 87629 Füssen
T +49 (0)8341 908 32 24 | Gutenbergstraße 1 | 87600 Kaufbeuren
Platz Immobilien GbR | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH

Neue Bücher in der Pfarr- und Gemeindebücherei

Hughes Hollie

Mama ist bei dir, kleiner Dino
Bilderbuch ab 3 Jahren

Outi Kaden

Ein Trollkind in der Blaubeersuppe
Bilderbuch ab 4 Jahren

Andera Schütze

Wir sind die besten Freunde
Geschichten ab 4 Jahren zum Vorlesen

Hélène Lecam

Papa, was ist Rassismus
Sachbuch für jedes Lesealter

Usch Luhn

Emilia Blumenherz
Für Kinder ab 8 Jahren

Andrea Günther

Die Gipfelstürmerin
Roman

Eva Reed

Witches of Deadly Sins
Für junge Frauen zwischen 15 und 25 Jahren

Anlässlich des Herbstmarktes ist ein großer Bücherei-Flohmarkt der Pfarrei- und Gemeindebücherei im Lesesaal des Gemeindezentrums.

Von: Christine Reitebuch



Unsere neuen Bücher.

– Foto: Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg

Ferienspaß: Erste Hilfe ist kinderleicht!

Spielerisch lernen, gemeinsam entdecken und jede Menge Spaß haben – bei unserem Ferienspaß dreht sich alles um das spannende Thema Erste Hilfe!

Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren erleben einen abwechslungsreichen Tag voller spannender Mitmachaktionen. Gemeinsam lernen wir, wie man in kleinen und großen Notfällen helfen kann – natürlich altersgerecht, verständlich und mit viel Freude. Pflaster kleben, den Notruf absetzen, Verbände anlegen oder herausfinden, was in einen Erste-Hilfe-Rucksack gehört – all das wird spielerisch ausprobiert.

Neben den Erste-Hilfe-Stationen sorgen Bewegung, Spiele und kreative Aktionen für jede Menge Abwechslung. So entdecken die Kinder ganz nebenbei, dass Helfen nicht schwer ist und jeder zum kleinen Lebensretter werden kann.

Unser Motto: Erste Hilfe ist kinderleicht!

Wir freuen uns am 18. August 2026 von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Dorfanger Seeg am Tretbecken auf viele neugierige Kinder, die gemeinsam mit uns einen spannenden Ferientag verbringen und dabei lernen, wie einfach Helfen sein kann.

Anmeldung unter https://www.hiorg-server.de/kurse_extern.php?ov=kau&id=4259 beim Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Allgäu e.V. Kaufbeuren. Von: Tourist-Information Seeg

Sommerfest in den Senioren-WGs Seeg

Bei herrlichem Wetter fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Unter der großen Linde, bei einem lauen Lüftchen, ließ es sich gut im Schatten sitzen und feiern.

Hr. Guggemos Albert sorgte mit seinem Akkordeon und launigen Geschichten für eine unterhaltsame Umrahmung, die auch zum Schunkeln einlud.

Fr. Seele motivierte mit ihrem Schwungtuch unsere Bewohner, Angehörige und auch die Kindergartenkinder zu gemeinsamer Bewegung.

Vielen Dank an alle Akteure, schea war's!

Von: Bettina Gierl



Beim Sommerfest der Seeger Senioren WG's.
– Foto: Kirchliche Sozialstation Marktoberdorf gGmbH

Sommerfest „Openair“ an der Minigolfanlage

An der Minigolfanlage in Seeg findet am Samstag, den 15. August 2026, ein Sommerfest „Openair“ mit der Band „newTOPAS“ statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Fest findet nur bei guter Witterung statt! Ausweichtermin ist am Samstag, dem 22. August 2026.

Der Eintritt ist frei! Spenden sind erbeten. Auf Euer Kommen freut sich das Team der Minigolfanlage Seeg.

Von: Tourist-Information Seeg



Sommerfest Minigolfplatz. – Foto: newTopas



Guggemos
RAUMAUSSTATTER GMBH

Polsterarbeiten, Bodenbeläge,
Vorhänge, Sonnen- und Insektenschutz

📍 Bahnhofstraße 17 · 87637 Seeg
☎ Telefon (08364) 300
✉ info@guggemos-seeg.de
🌐 www.guggemos-seeg.de

Qualität aus Meisterhand – für ein Zuhause zum Wohlfühlen.

- ① Kompetente Beratung
- ② Montage aus Meisterhand
- ③ Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt.

SING!
Gesangsstudio Allgäu

**FINDE HERAUS,
WAS IN DEINER
STIMME STECKT:
SING!**

www.patrick-lutz.de | 08364 9858395



Herbstmarkt mit Kunsthandwerk und Tombola

Auch dieses Jahr findet wieder der Herbstmarkt mit Kunsthandwerk und Tombola im Festsaal und Vorplatz des Gemeindezentrums in Seeg statt und zwar an den folgenden Terminen:
am Samstag, 5. September 2026, von 13 bis 18 Uhr, und Sonntag, 6. September 2026, von 10 bis 17 Uhr.
Der Eintritt ist frei! Für Bewirtung ist gesorgt.

Hinweis: Es wird gebeten am Samstag ab 7 Uhr und das ganze Wochenende die Parkplätze am und um das Gemeindezentrum unbedingt wegen Ausladen und Standaufbau freihalten. Auch sind Außenstände vergeben.

Von: Manfred Maurus



Herbstmarkt in Seeg. — Fotos: Manfred Maurus

Königswinkel®



Milchverwertung Ostallgäu eG



Käsespezialitäten aus Rückholz

In unserem Werksverkauf erhalten Sie aus gentechnikfreier Milch hergestellt frische regionale Milch- und Käsespezialitäten.

WERKSVERKAUF

Mo.-Fr. 9.00 - 16.30 Uhr Sa. GESCHLOSSEN
Milchwerkstraße 101 Telefon: 0 83 69 9100-35
D-87494 Rückholz laden@mvo-rueckholz.de

VOR ORT **rund um die Uhr**

am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen

ONLINE EINKAUFEN **rund um die Uhr**

erhalten Sie alle Spezialitäten in unserem Shop:
www.kaese-shop-allgaeu.de



Die perfekte Geschenkidee
Gutscheine oder Käsekörbe
(auf Vorbestellung)

Milchverwertung Ostallgäu eG · Milchwerkstr. 101 · D-87494 Rückholz · www.kaese-shop-allgaeu.de



Auftaktkonzert mit dem Männerchor Hopferau-Schwangau und dem Duo John & Rudi

Mit dem Männerchor Hopferau-Schwangau sowie dem Duo John & Rudi wurde die Konzertreihe anlässlich des 150-jährigen Kirchenjubiläums eröffnet. Dem Männerchor gelang mit dem sanften, aber kraftvollen Ave Maria von Bepi de Marzis Ave ein feierlicher Einstieg in den Konzertabend.

Die klaren Stimmen erfüllten die Kirche. Sie begeisterten das Publikum durch das Spiel von sanften und eindringlichen Klängen. Es folgten weitere, sehr abwechslungsreiche Lieder. Das leichtfüßige Stück „Wochenend und Sonnenschein“ passte perfekt zum sommerlichen Wetter.



*Der Männerchor Hopferau-Schwangau beim Kirchenkonzert.
– Foto: Michaela Böck*

Dem Duo John & Rudi gelang es, durch die Kombination von Geige und Akkordeon jedes Stück zu einer eigenen Geschichte zu machen. Mit Liedern wie „I have a Dream“ (ABBA) oder „Halleluja“ (Leonard Cohen) nahmen auch sie das Publikum mit auf eine wunderbare Klangreise.

Angelika Umkehrer-Böhm verknüpfte die musikalischen Darbietungen mit der Geschichte der Pfarrkirche St. Martin, von den Anfängen als Schlosskapelle, bis hin zur Gründung der Pfarrei Hopferau im Jahre 1876. Sowohl der Männerchor, als auch John & Rudi begeisterten das Publikum, welches die Darsteller am Ende mit einem anhaltenden Applaus belohnte.

Diesen würdevollen Rahmen nutzte der Männerchor, um zwei ganz besondere Jubilare auszuzeichnen. Karl Hitzelberger wurde für 40 Jahre und Siegfried Dodl für 25 Jahre engagierte Mitgliedschaft geehrt.

Der Abend war ein voller Erfolg. Beim anschließenden Empfang ließen die Gäste den herrlichen Abend gemeinsam ausklingen und gingen beschwingt nach Hause. Wir freuen uns auf weitere inspirierende Veranstaltungen in der Kirche St. Martin.

Von: Michaela Böck

Junge Talente zeigen ihr Können beim Kirchenkonzert in St. Martin Hopferau

Am Sonntag fand das zweite Konzert anlässlich der 150 Jahrfeier der Pfarrgemeinde statt. Nach dem gelungenen Auftakt am 28. Juni durch den Männerchor wurde dem Publikum auch diesmal ein abwechslungsreiches Programm geboten. Es begann mit einem festlichen Marsch von Karl Edelmann gespielt von den Schlossbergbläsern. Angelika Böhm-Umkehrer begrüßte die Gäste und die Künstler. Im Anschluss führte Thomas Brunner weiter durch das Programm und nahm das Publikum zwischen den Stücken mit auf einen Rückblick der Entwicklung des Ortes Hopferau in den letzten 150 Jahren – also seit der Gründung unserer Pfarrei. Damals war es eine kleine Ortschaft im Königreich Bayern mit dem amtierenden König Ludwig II. und gehörte dem dt. Kaiserreich an. Passend dazu stimmte die Sonnhofmusik von Karl Edelmann den Deutschen Tanz an und die Bläser eine Volksweise.

Im Jahr 1876 waren 70 bis 90 % der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt. Der Strukturwandel, bedingt durch die amerikanische Baumwolle, machte den Flachsanbau unrentabel. Die Milchwirtschaft hielt Einzug und sorgte neben dem Bau von Schloss Neuschwanstein für eine Verbesserung der Situation. In den beiden Weltkriegen sind 66 Soldaten gefallen bzw. gelten bis heute als vermisst. Im Gedenken daran erklang von den Schlossbergbläsern „A Staate Weise“ und die Sonnhofmusik spielte und sang „Frieden wünsch ich Dir“ von Kathi Stimmer-Salzeder. Franz Wöhrles einfühlsames Spiel des Stückes „Engelein flieg“ auf seiner diatonischen Harmonika ging direkt ins Herz. Angelika Böhm-Umkehrer nahm uns mit auf die wundersame Reise unserer Madonna mit ihrem Jesuskind. Sie wurde in der Nacht vom 3. September 1976 aus unserer Kirche entwendet und fand dank Dr. Albrecht Müller im Jahr 2017 ihren Weg zurück. Nun schmückt sie wieder unseren Seitenaltar.

Es folgten weitere Stücke der Bläser. Lydia Brunner präsentierte mit Veronika Vötterle ein Stück von Vivaldi. Das außergewöhnliche Arrangement des Schöpfungsjodlers von Hedwig Roth berührte die Herzen. Es folgten weitere schwungvolle und mitreißende Stücke der jungen Künstler. Angelika Böhm-Umkehrer fasste es kurz und prägnant zusammen: Es war gigantisch! Als Zugabe sangen alle MusikerInnen zusammen das Lied „Möge die Straße“ – begleitet von Lucia Endras auf der Harfe. Der nächste Konzertabend findet am 16. August 2026 statt.

Von: Michaela Böck



Die jungen Künstler hinten li.: Franz Wöhrle, Josef Bayrhof, Raphael Poppler, Simon Böck und Leon Walk. Vorne li.: Angelika Brunner, Veronika Böck, Laura Puntschuh, Theresa Splitgerber, Lydia Brunner und Luzia Endras. – Foto: Angelika Böhm-Umkehrer

Pfarrfest in Seeg

Endlich wieder gemeinsam feiern

Mit einem Familiengottesdienst mit Pfarrer Weber begann das diesjährige Pfarrfest. In seiner Predigt ging es um die Sehnsucht nach Ruhe. Anhand einer Familiengeschichte wurde deutlich, dass Ruhe nicht einfach entsteht, wenn der Alltag stiller wird. Sie will bewusst gesucht und eingeübt werden – im Miteinander, im Gebet und in der Zeit, die wir einander und Gott schenken.

Im Anschluss an den Gottesdienst begann das Pfarrfest. Viele Besucher waren sich einig: Wie schön, dass dieses Fest nach vierjähriger Pause endlich wieder stattfinden konnte!

Mit einem etwas bangen Blick zum Himmel startete der Tag, denn viele hofften, dass der angekündigte Regen einen Bogen um den Kirchplatz machen würde. Pfarrer Weber hatte im Gottesdienst noch um trockenes Wetter gebetet – seine Bitte schien erhört zu werden, denn tatsächlich: Bis auf ein paar vereinzelte Tropfen zu Beginn blieb es trocken. Dazu wurde es rechtzeitig etwas kühler – beste Voraussetzungen für ein gelungenes Fest.

Unter den schattigen Bäumen entstand eine gute Atmosphäre mit vielen Begegnungen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: In entspannter Selbstbedienung gab es Braten, Würste und Pizza. Besonders beliebt war auch das reichhaltige Kuchenbuffet, das nur durch die vielen großzügigen Kuchen Spenden möglich wurde. Allen Bäckerinnen und Bäckern gilt dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch für die Kinder war einiges geboten. Die Ministranten hatten lustige Spiele vorbereitet und sorgten für beste Unterhaltung. Ein besonderer Anziehungspunkt war die Schaumkuss-Wurfmaschine – dort wurde viel gelacht und ausprobiert. Schnell zeigte sich: Nicht nur die Kinder hatten ihre Freude daran, auch manche Erwachsene machten begeistert mit.

Das Seeger Pfarrfest hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Stunden sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und an alle, die gekommen sind und diesen Tag zu einem schönen Erlebnis für unsere Pfarrgemeinde gemacht haben.

Von: Annemarie Schnitzler



Auf dem Pfarrfest in Seeg.
– Fotos: Annemarie Schnitzler, Michael Filser

Kreuz und Kugel wieder auf dem Mariahilfer Kirchturm – die neu vergoldete Kugel verschlossen und das Kreuz wieder aufgesetzt

Mit Spannung wurde von den verantwortlichen Handwerkern und Kirchenpfleger Hans Berktold die Rückbringung der Dokumentenkugel auf dem Kirchturm der Wallfahrtskirche Maria Hilf erwartet. Am Dienstag, dem 21. Juli, war es dann so weit. Zu den alten Dokumenten von 1914 und 1966 sind nun von Hans Berktold aktuelle Informationen über die Sanierung der Wallfahrtskirche sowie Ereignisse und bedeutende Vorgänge in der Burgengemeinde und der Pfarrei in dem Behälter verstaut worden. Dann wurde die Kupferkugel verlötet und von Spenglermeister Matthias Witter aus Isny und Zimmerermeister Dominik Merath aus Wiggensbach fachmännisch verankert und sicher verschraubt.

Zu der Arbeit auf dem Gerüst in 35 Metern Höhe hatte sich auch Pfarrer Martin Stefan Weber und Mitglieder der Kirchenverwaltung eingefunden. Nach dem Verankern des Kreuzes sprach Pfarrer Martin Stefan Weber Dankgebete für den bis dahin unfallfreien Verlauf der Sanierung und spendete nach den gemeinsam gesungenen Liedern „Großer Gott“ und „Meerstern, ich dich grüße“ allen in luftiger Höhe den Segen.

Reparaturarbeiten dauern noch an

Die Reparaturarbeiten am Dachstuhl sind soweit abgeschlossen, das Dach wurde neu eingedeckt. Es fehlen jedoch im Dachgeschoss noch die elektrischen Arbeiten für eine Beleuchtung, die helfen soll, zukünftige Schäden am Dach schneller zu erkennen. Seit Mitte Juli sind die Verputzarbeiten am Langhaus und am Turm im Gang. Das hatte sich jetzt über einen längeren Zeitraum hinausgezögert, da verschiedene Gutachten und mehrere Abstimmungen mit dem Denkmalamt notwendig waren. Hans Berktold rechnet damit, dass nach erfolgter Trocknung des Putzes die Kirche Ende September oder Anfang Oktober außen gestrichen werden kann. Erst dann kann hoffentlich noch vor dem Winter das Gerüst abgebaut werden.

Die Holzschindeln sind in der Zwischenzeit nicht nur an der Westwand angebracht worden, sondern auch auf der Westseite des Turmes. Ab 1. August wird die Empore innen statisch saniert und parallel mit der Sanierung der Orgel angefangen. Die Sanierung der Empore soll nach bisherigen Informationen dann Ende September abgeschlossen sein. Es geht dabei im wesentlichen um den Austausch der schadhaften Balken. Im Idealfall soll die Orgel in Teilen weiterhin spielbar bleiben auch während der Sanierung.

Gedicht von Albert Guggemos:

Turmkugel und Kreuz in Maria Hilf wieder an Ort und Stelle

*Ereignisse vo b'sondrer Art
die ma im Geist freudig bewahrt,
die ma bloeß selten ka erlebe,
die's trotzdem geit, manchmol im Lebe.*

*An Fall, einmalig in seim Wert
hot mir Maria Hilf beschert
denn bei'r Sanierung, kaum zum Globe
war mer m Kierchturm dob, ganz obe.*

*Dank G'rüsch und am leicht maue G'fühl
war oba d Plattform eiser Ziel,
konntet Zimm'ers und Spenglers Werke
mit Hochachtung schtaunend bestärke.
Wert-Dokumente, högscht vertraut
sind in dr Kugl scho verstaut,
noch deands bedacht, ohne zum Schwätze*

die Kugl sacht auf d'Halt' rung setze.

*Was s'letscht Jo hrhundert offenbar
für Kierch und G'moed bedeutend war
und was zwanzg sexezwanzg isch g'wese
schoht in dr Kugl klar zum Lese.*

*Ischt noch die nägscht Sanierung dra
in 60, 80 Jahr, koir kennt den Pla
kinnet d'Leit d'Zeit noch hinda schwenke
und sich in eiser Zeit nei denke.*

*Wie d'Goldkugl verank' ret war
weard s'Kreuz aufg'setzt; a Hochaltar,
und wie d'Turmschpitz-Erneu' rung endet
Pfarrer Weber all de Sege spendet.*

*Dass i derbei sei durft, des ehrt,
vo mir als Glücksfall eig'schmueft weard.*

Sölle Momente machet z'friede

und sind bloeß wenig Mensche b'schiede. Von: Albert Guggemos



Aufsetzen der Dokumentenkugel.



Mit dem Segen des Pfarrers. — Fotos: Albert Guggemos

Pfarrfest in Lengenwang

Das diesjährige Pfarrfest am Sonntag, den 12. Juli, war wieder eine wunderbare Gelegenheit, das Miteinander in unserer Lengenwanger Gemeinde zu feiern. Der Tag begann mit einem feierlichen Familiengottesdienst unter dem Motto „Zur Ruhe kommen“, den die Musikgruppe Sinnfonie wunderschön musikalisch umrahmte. Anschließend nutzten viele Besucherinnen und Besucher bei idealem Wetter die Zeit für gute Gespräche und genossen das Unterhaltungsprogramm im Festzelt vorm Pfarrheim.

Der Musikverein Lengenwang spielte zum Frühschoppen auf. Im Anschluss sorgten die Auftritte des Trachtenvereins D'Stoiwändler Wald, der Tanzgruppe Empire, der Flötenkindern der Grundschule und des Harfenspiels der Willam-Sisters für ein abwechslungsreiches Programm. Mit leckerem Essen vom Grill, sowie einem vegetarischen Gericht, kalten Getränken, Kaffee und vor allem den vielen leckeren selbstgebackenen Kuchen verging der Nachmittag wie im Flug. Die Kinder erfreuten sich gleichzeitig an tollen Spielstationen, einem Glücksrad und beim Kinderschminken.

Ein weiterer Grund zur Freude ist, dass der Spendenerlös aus dem Kuchenverkauf dem sehr geschätzten Pater Shiju Pulickal und den Projekten seiner Ordensgemeinschaft in Indien zugutekommt.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich von Herzen für Euren Besuch und vor allem bei all den vielen helfenden Händen, die dieses Fest haben gelingen lassen. Von: Pfarrgemeinderat Lengenwang



Pfarrfest in Lengenwang. — Foto: Franziska Näher



Auftritt der Walder Trachtlerjugend beim Pfarrfest.
— Foto: Martina Kirchbihler

Konzert „Meisterwerke der Romantik in der Pfarrkirche St. Ulrich Seeg

Mit dem Begriff »Romantik« verbinden sich Vorstellungen von Empfindsamkeit und überbordenden Gefühlen. Im Europa des 19. Jh. betrifft diese Idee nicht nur Musik, Dichtung und Malerei, sondern auch das soziale Leben und die individuelle Stimmung. Als Gegenbewegung zur rationalen Aufklärung rückten nun Naturverbundenheit, Sehnsucht und das Mystische ins Zentrum allgemeinen Interesses.

Einen Eindruck der Dynamik, Phantasie und Ausstrahlung dieser schwärmerischen Zeit bietet das Konzert des Collegium Instrumentale Stuttgart am Sonntag, 6. September, um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich in Seeg.

Das Programm eröffnet mit Carl Maria von Webers »Freischütz-Ouvertüre«. Im Vorspiel zu seiner Oper um den Jägerburschen Max und seinen Pakt mit dem Teufel entwickelt Weber bereits das Tableau an Themen und düsteren Schauplätzen, aber auch viele Facetten des großen, frühromantischen Orchesterklangs. Die hinreißenden Hornsoli und der Aufstieg aus dem leisen Streicherbeginn lassen bereits die Dramatik der Opernhandlung durchscheinen.

Solist im hochvirtuosen Violinkonzert von Johannes Brahms ist der Hamburger Geiger Gustav Frielinghaus. Erst mit 45 Jahren traute sich Brahms, mit einem Stück für Sologeige an die Öffentlichkeit zu treten. Die Vorläufer Beethoven und Mendelssohn schienen unerreichbar, und Brahms war mit der Technik des Geigenspiels nicht vertraut.

Das Ergebnis der langen, kräftezehrenden Kompositionsarbeit, bei der ihm der Geiger Joseph Joachim als Ratgeber zur Seite stand, ist ein fulminantes, beispielloses Werk, in dem Solovioline und Orchester ebenbürtig zu Wort kommen – vom kämpferischen Kopfsatz über die lyrischen Passagen des Adagio bis zum Finale mit ungarisch-folkloristischen Anklängen.

Zum Abschluss erklingt Felix Mendelssohn-Bartholdys vierte Symphonie, »die Italienische«. Hier vereint der Komponist alles, was romantische Orchesterkunst aufzubieten hat: Energie und Schwung, tänzerische Leichtigkeit und Freude, schließlich im »Saltarello« die leuchtende Bravour, die seiner Musik ungebrochene Popularität verleiht. Dirigent ist Albrecht Schmid.

Karten zu € 25,- (ermäßigt € 15,-) sind ab 19 h an der Abendkasse erhältlich. Von: Theresia Süß



Das Ensemble Collegium Instrumentale Stuttgart.
— Foto: Alfred Michel

Patrozinium mit festlichem Gottesdienst

Nach dem Festgottesdienst verabschiedete Pfarrer Weber kirchlich ehrenamtliche Engagierte der Pfarrgemeinde

Zum Patrozinium St. Ulrich fand in Seeg ein festlich gestalteter Gottesdienst statt, der vom Kirchenchor mit Orchester eindrucksvoll umrahmt wurde.

Zu Beginn wurde auch auf die Bedeutung des heiligen Ulrich für unsere Region hingewiesen. Als Bischof von Augsburg spielte er während der Ungarneinfälle des 10. Jahrhunderts eine wichtige Rolle bei der Verteidigung der Stadt. Das Deckenfresko der Seeger Pfarrkirche erinnert daran und zeigt die berühmte Schlacht auf dem Lechfeld.

In seiner Predigt griff Pfarrer Weber die bekannte Legende des heiligen Ulrich auf. Darin bietet Ulrich seinem Freund Konrad trotz des damaligen Freitagsfastengebots Fleisch an. Als ein Bote seinem Herrn den Frevel zum Freitagsgebot durch Vorzeigen eines Fleischstückes beweisen wollte, war dieses in einen Fisch verwandelt. Daher ist der Fisch das Attribut des Heiligen Ulrich.

Der Pfarrer erläuterte, dass dieses Handeln nicht als Missachtung des Gebots zu verstehen sei, sondern aus der Absicht heraus erfolgte, dem Freund Gutes zu tun. Daraus leitete er die Botschaft ab, dass negative Gebote durch eine von Nächstenliebe und Fürsorge geprägte gute Absicht überboten werden können. Entscheidend sei letztlich die Liebe zum Mitmenschen, die dem christlichen Handeln zugrunde liege.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderats für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement verabschiedet. In einer persönlichen Laudatio sprach Pfarrer Weber seinen herzlichen Dank aus und würdigte den vielfältigen Einsatz der Ehrenamtlichen. Ebenso dankte er Waltraud Müller für ihren langjährigen und treuen Dienst als Kommunionhelferin und Lektorin. Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle ein Geschenk, die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder zudem eine Urkunde.

Besonders erwähnt wurde Melanie Lenk, die dem Pfarrgemeinderat 32 Jahre angehörte und davon acht Jahre als Vorsitzende die Arbeit des Gremiums engagiert leitete. Rita Schwarz war 28 Jahre lang Mitglied des Pfarrgemeinderats und brachte sich vor allem im Bereich „Feste und Feiern“ mit viel Einsatz ein. Darüber hinaus kümmerte sie sich über viele Jahre um die Dekoration der Pfarrkirche.

Michaela Gast arbeitete 17 Jahre lang im Pfarrbrief-Team mit und war zugleich ein wichtiges Bindeglied zur Allgäuer Zeitung. Sophie Guggemos wirkte acht Jahre im Gremium „Feste und Feiern“ mit und unterstützte viele Veranstaltungen der Pfarrei. Maria Schmölz gehörte dem Pfarrgemeinderat vier Jahre an und vertrat die Pfarrei im Dekanatsrat. Ebenfalls vier Jahre lang brachte sich Rafal Kolodziej im Bereich der Jugendarbeit ein.

Für ihre langjährigen und herausragenden Tätigkeiten wurden Melanie Lenk und Rita Schwarz mit dem Goldenen Ulrichskreuz der Diözese Augsburg ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von den Gottesdienstbesuchern mit einem herzlichen Applaus begleitet.

Von: Annemarie Schnitzler



Von links: Maria Schmölz, Sophie Guggemos, Melanie Lenk, Waltraud Müller, Rita Schwarz und Pfarrer Weber bei der Ehrung und Verabschiedung von kirchlich engagierten Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde.

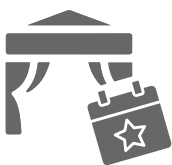


Die Ulrichsfigur präsentiert sich zum Patrozinium im festlichen Schmuck.



Patrozinium mit festlichem Gottesdienst.
— Fotos: Annemarie Schnitzler

Veranstaltungen



**14. August 2026 bis
15. September 2026**

WALD

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DONNERSTAGS

14.00 Uhr **Führung durch die Waldbrand Destillerie**
Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

IMMER FREITAGS

10.00 Uhr **Führung Waldbrand Destillerie**
+ 14.00 Uhr Waldbrand Destillerie, Marktoberdorfer Str. 24, Wald

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 18. AUGUST

15.00 Uhr **Kaffeeklatsch**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

DONNERSTAG, 20. AUGUST

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen
des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER

14.00 Uhr **Stricken in Wald im Rahmen
des Seniorenkonzeptes**
Pfarrhof Wald, Marktoberdorfer Str. 3, Wald

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

14.00 Uhr **Führung durchs Dorfmuseum**
Museum, Am Herrgotsbichl 1, Wald

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

8.30 Uhr **Dorffrühstück für Alle**
Dorfladen Wald, Nesselwanger Str. 23, Wald

EISENBERG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER MITTWOCHS

10.00 Uhr **Seniorengymnastik**
Bewegung mit viel Spaß und Freude,
Anmeldung nicht erforderlich
Dorfgemeinschaftshaus, Pröbstener Str. 9,
Eisenberg-Zell

10.30 Uhr **Kräuterführung im Bärengarten**
kostenlose Kräuterführung mit Schorsch Kössel
Spenden für soziale Projekte erwünscht
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg-Zell

IMMER MITTWOCHS UND SONNTAGS

14.00 Uhr **Burgenmuseum**
– 17.00 Uhr Info über die Burgen Eisenberg und Hohenfreyberg
Dorfstraße 12, Eisenberg-Zell

IMMER FREITAGS

11.00 Uhr **Käsereiführung**
Unkostenbeitrag für Schutzkleidung:
5 € pro Erwachsene
4 € pro Kind von 9 – 18 Jahren
Kinder bis einschl. 8 Jahre kostenlos
Mindestteilnehmer 5 Pers.
Bergkäserei Weizern, Weizern 3, Eisenberg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 15. AUGUST

14.00 Uhr **Burgenmuseum**
– 17.00 Uhr Info über die Burgen Eisenberg und Hohenfreyberg
Dorfstraße 12, Eisenberg-Zell

DIENSTAG, 18. AUGUST

20.00 Uhr **Abendbesinnung**
Meditative Texte mit musikalischer Umrahmung
Wallfahrtskirche Maria Hilf (Speiden), Kirchplatz,
Eisenberg/Speiden

MITTWOCH, 19. AUGUST

19.30 Uhr **Alphornblasen**
mit der Alphornbläser Gruppe aus Eisenberg
alle Termine unter Vorbehalt je nach Wetterlage
und Besucheranzahl
Alpe Kögelhof, Kögelhof 39, Eisenberg

FREITAG, 21. AUGUST

20.00 Uhr **Country-Night mit Marketa & Friends**
Sie bezaubern mit tollen Countryhits,
Pop & Rockballaden, Eintritt frei –
Spenden für soziale Zwecke erwünscht
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg

DIENSTAG, 25. AUGUST

18.00 Uhr **Barbeque-Abend**
große Auswahl an Grillspezialität vom BBQ-Grill
€ 42,90 pro Person
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg

MITTWOCH, 26. AUGUST

19.30 Uhr **Alphornblasen**
mit der Alphornbläser Gruppe aus Eisenberg
alle Termine unter Vorbehalt je nach Wetterlage
und Besucheranzahl
Landhotel Gockelwirt, Pröbstener Str. 23, Eisenberg

SONNTAG, 30. AUGUST

10.30 Uhr **Bergmesse mit Frühschoppenkonzert**
Nach dem Gottesdienst Frühschoppen vor der
Schlossbergalm
mit der Musikkapelle Eisenberg
Drachenköpfe bei Zell, Burgweg 50, Eisenberg

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER 2026

17.00 Uhr **Gartenführung „Elementarer Garten“**
Schorsch Kössel gibt Einblicke in Gartengestaltung,
Beetaufbau, Pflanzenvielfalt, Führung kostenlos –
Spende für soziale Zwecke erbeten
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg

FREITAG, 4. SEPTEMBER

20.00 Uhr **„Mod Se“ Open Air im Bärengarten**
Allgäuer Stimmung „Deluxe“ Eintritt frei,
Spende für soziale Zwecke erwünscht

- 17.00 Uhr **Gartenführung „Elementarer Garten“**
Schorsch Kössel gibt Einblicke in Gartengestaltung, Beetaufbau, Pflanzenvielfalt, Führung kostenlos –
Spende für soziale Zwecke erbeten
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg

FREITAG, 11. SEPTEMBER

- 16.00 Uhr **Gartenführung „Mission Grün“**
Kräuterführung mit Schorsch Kössel
Herstellung und Verkostung vom „Kräuterkuss“
45,00 € pro Person – Anmeldung erforderlich
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg

MONTAG, 14. SEPTEMBER

- 16.00 Uhr **Tipps & Tricks vom Profi**
Führung durch den Bärengarten mit Gärtnermeister
& Kräuterguru Christian Herb
Führung kostenlos, Spenden erwünscht
der Bären in Zell, Dorfstr. 4, Eisenberg

HOPFERAU

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER DIENSTAGS

- 15.00 Uhr **Strick und Häkeltreff**
Strick und Häkeltreff mit Carmen
Zum Schmied, Hauptstr. 26, Hopferau

IMMER DIENSTAGS UND MITTWOCHS

- 13.00 Uhr **Sennereiführung**
+ 14.00 Uhr ca. 1 Std. Wissenswertes rund um den Käse
+ 15.00 Uhr mit Filmvorführung – Anmeldung online
Sennerei Lehern, Lehern 158, Hopferau

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

FREITAG, 14. AUGUST

- 20.00 Uhr **„Wallfahrt und Weihwasser“ –**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle Hopferau, Hauptstrasse 6, Hopferau

SONNTAG, 16. AUGUST

- 19.30 Uhr **Kirchenkonzert anlässlich 150 Jahre**
Pfarrrei St. Martin Hopferau
Pfarrkirche St. Martin, Hauptstr. 41, Hopferau

MITTWOCH, 19. AUGUST

- 20.00 Uhr **Wallfahrt und Weihwasser“ –**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle Hopferau, Hauptstr. 6, Hopferau

SONNTAG, 23. AUGUST

- 17.00 Uhr **Wallfahrt und Weihwasser“ –**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle Hopferau, Hauptstr. 6, Hopferau

MITTWOCH, 26. AUGUST

- 19.00 Uhr **Fackelwanderung**
Fackelwanderung auf die Alpe Beichelstein –
Anmeldung erforderlich
Parkfläche kurz vor der Autobahnbrücke Langegg,
Hauptstr. 8, Hopferau

SAMSTAG, 29. AUGUST

- 20.00 Uhr **Wallfahrt und Weihwasser“ –**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle Hopferau, Hauptstr. 6, Hopferau

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER

- 20.00 Uhr **Wallfahrt und Weihwasser“ –**
Theaterstück der Trachtenbühne Hopferau
Kartenvorverkauf bei der Tourist-Info Hopferau.
Einlass ist 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Auenhalle Hopferau, Hauptstr. 6, Hopferau

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

- 9.00 Uhr **Gedenkmesse der Vereine Hopferau**
Gedenkgottesdienst am Feldkreuz Oberdill mit
anschl. Frühschoppen mit Musikverein Hopferau
am Schützenheim in Schraden.
Feldkreuz Oberdill, Oberdill, Hopferau

RÜCKHOLZ

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:

DIENSTAG, 18. AUGUST

- 10.00 Uhr **Führung auf dem Bauernhof**
Moderne Technik im Kuhstall was meint die Kuh
dazu? 08369/227. Spenden erwünscht!
TP: Ferienhof Guggemos, Höhen 18, Rückholz

DIENSTAG, 25. AUGUST

- 10.00 Uhr **Führung auf dem Bauernhof**
Moderne Technik im Kuhstall was meint die Kuh
dazu? 08369/227. Spenden erwünscht!
TP: Ferienhof Guggemos, Höhen 18, Rückholz

SEEG

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN:

IMMER SONNTAGS BIS FREITAGS

- 13.00 Uhr **Erlebnisimkerei Seeg geöffnet!**
– 17.00 Uhr Alles Wissenswerte über die Biene erwartet Euch!
Kosten: 9 € (ermäßigte Preise für Kinder und auf
Gästekarte), KönigsCard frei!
TP: Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER DIENSTAGS

- 11.00 Uhr **Familienführung mit Basteln in der Erlebnisimkerei**
Kindgerechte Führung durch die Erlebnisimkerei mit
anschließendem Basteln. Dauer ca. 90 Min.,
Information und Anmeldung bis 2 Stunden vor
Beginn über www.seeg.de erforderlich!
TP: Heimatmuseum-Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER MITTWOCHS

- 15.00 Uhr **Erlebnisimkerei: Mit der Imkerin ins Bienen-Haus**
Erlebe hautnah die Arbeit der Imkerin im und
um das Bienenhaus! Bitte beachte unsere
Sicherheitshinweise! Anmeldung und Kosten siehe
online über www.seeg.de oder die Tourist-
Information Seeg!
TP: Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER MITTWOCHS UND SONNTAGS

- 14.00 Uhr Heimatmuseum Seeg geöffnet
 - 17.00 Uhr Die Geschichte von Seeg auf 800 m²
 TP: Heimatmuseum, Hauptstr. 66, Seeg

IMMER DONNERSTAGS

- 11.00 Uhr **Allgemeine Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg**
 Bei einer Führung durch die Erlebnisimkerei Seeg geht es in die Theorie und Praxis. Sei mit dabei, wenn unser Erlebnisführer mit Dir im Bienenhaus die Aufgaben eines Imkers erklärt, oder Du erklärst bekommst, wie der Honig ins Glas kommt!
 Anmeldung zwei Stunden vor Führungsbeginn zwingend erforderlich! Kosten: 14 € (ermäßigt für Kinder und Gästekarte)
 TP: Heimatmuseum-Erlebnisimkerei, Hauptstr. 66, Seeg

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 15. AUGUST

- 11.00 Uhr **Burker Weilerfest**
 Musikalische Unterhaltung und gutes Essen und Trinken erwartet jeden, der heute in den Ortsteil Burk kommt.
 Ortsteil Burk, Seeg
- 17.00 Uhr **Sommerfest „Openair“ an der Minigolfanlage**
 Sommerfest „Openair“ mit der Band „newTOPAS“
 Nur bei guter Witterung!
 Ausweichtermin: Samstag, 22. August 2026
 Minigolfanlage, Senkeleweg 13, Seeg

SONNTAG, 16. AUGUST

- 10.00 Uhr **Mühlradfest des Trachtenvereins Seeg**
 10 Uhr Heilige Messe am Standort der ehem. Lohmühle in Hitzleried, anschließend Mühlradfest des Trachtenvereins Seeg mit Auftritten der Jugend, Aktiv- und Musikgruppen.
 Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
 Lohmühle Mühlrad, Lohmühlweg Hitzleried, Seeg

DIENSTAG, 18. AUGUST

- 08.30 Uhr **Ferienspaß: Erste Hilfe ist kinderleicht!**
 Spielerisch Erste Hilfe lernen für Kinder von 5 bis 11 Jahre mit spannenden Mitmachaktionen.
 Dauer 2 Std., kostenfrei, Anmeldung und weitere Infos hier! [https://www.hiorg-server.de/kurse_extern.php?ov=kau&tid=4259]
 Dorfanger, Seeg

SONNTAG, 23. AUGUST

- 15.00 Uhr **Speckstein schnitzen für Kinder**
 Kosten: 5 €, für Kinder aller Altersklassen, bei Kleinkindern bitte in Begleitung,
 Anmeldung online unter www.seeg.de oder in der Touristinformation Seeg (Tel. 08364/62838-4700) bis Freitag, 15 Uhr erforderlich!
 Erlebnisimkerei Seeg, Hauptstr. 66, Seeg

MONTAG, 24. AUGUST

- 15.00 Uhr **Kasperltheater mit der Märchenfee Marie-Luise Kaiser**
 Kosten: 4 €, auf Ferienpass frei, ohne Anmeldung!
 Gemeindezentrum (Saal), Hauptstr. 39, Seeg

SAMSTAG, 29. AUGUST

- 09.00 Uhr **Kurs: Medizinische Erstversorgung im Zivilschutz und Katastrophenfall**
 Modul 3 – Medizinische Erstversorgung im Zivilschutz und Katastrophenfall
 In diesem Modul wird der Schwerpunkt auf die Erste Hilfe in Notlagen, Alternativen zur gängigen Wundversorgung und die Berücksichtigung einer möglichen Materialknappheit gelegt.
 Zielgruppe: Bevölkerung in Deutschland, beginnend ab der siebten Klasse.
 Anmeldung und weitere Infos hier!
 [https://www.hiorg-server.de/kurse_extern.php?ov=kau&tid=4259]
 Dorfanger, Seeg

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

- 13.00 Uhr **Herbstmarkt mit Kunsthandwerk**
 Der traditionelle Herbstmarkt mit Kunsthandwerk und Tombola. Eintritt frei!
 Gemeindezentrum, Hauptstr. 39, Seeg

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

- 10.00 Uhr **Herbstmarkt mit Kunsthandwerk**
 Der traditionelle Herbstmarkt mit Kunsthandwerk und Tombola. Eintritt frei !
 Gemeindezentrum, Hauptstr. 39, Seeg
- 20.00 Uhr **Konzert des Collegium Instrumentale Stuttgart**
 Konzert „Meisterwerke der Romantik“ mit dem Collegium Instrumentale Stuttgart.
 Auf dem Programm stehen die Freischütz – Ouvertüre von Carl Maria von Weber, weiter geht es mit einem Violinenkonzert von Johannes Brahms mit dem Solisten Gustav Frielinghaus (Hamburg) und zum Abschluß erklingt Felix Mendelssohn-Bartholdy vierte Symphonie „Italienisch“ mit viel Energie, tänzerischer Leichtigkeit und ein eindrucksvolles Saltarello
 Dirigent ist Albrecht Schmid.
 Karten zu 25 Euro (ermäßigt 15 Euro) sind ab 19.00 Uhr an der Abendkasse erhältlich.
 Pfarrkirche St. Ulrich, Kirchplatz 3, Seeg

Das nächste VGem-Blatt erscheint
 am Dienstag, 15. September 2026.



ARCHITEKTEN TRAUT

Freude am Bauen

ENERGIEBERATUNG

08342-89590-0

www.architekten-traut.de



Umbau in Hopfen am See

VORHER

UMBAU

Aus einer Hand organisiert

ZUHAUSE IST LEBEN - UND DAS ÄNDERT SICH EIN LEBEN LANG.

Ein Zuhause begleitet oft viele Lebensphasen. Mit einem **individuell geplanten Umbau** entstehen Wohnräume, die wieder zu Ihrem Leben passen. Ob neue Raumaufteilung, offene Wohnbereiche, barrierefreie Lösungen oder energetische Maßnahmen. Wir freuen uns, Ihren individuellen Umbau zu verwirklichen.



MEISTER
MODERNISIERER

WÜNSCHE VERSTEHEN, GESTALTEN UND WIRKLICHKEIT WERDEN LASSEN

Ein Umbau ist eine wichtige Entscheidung. Deshalb nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche und was Ihnen wichtig ist. Vor Ort machen wir uns ein genaues Bild (auch mit 3D-Aufmaß) von Ihrem Zuhause und klären die baulichen Möglichkeiten. Daraus entwerfen wir ein individuelles Umbau-Konzept, das zu Ihrem Haus, Ihrem Budget und zu Ihren Anforderungen passt. Auf Wunsch begleiten wir Sie dabei von der ersten Idee über die Planung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung – mit einem festen Ansprechpartner an Ihrer Seite.



Vorher



Nachher



viele weitere
Beispiele unter
www.hauser.haus



Vorher



Nachher



SAUBER & 100% STAUBFREI

Dank unseres bewährten Staubschutzkonzepts.



EIN ANSPRECHPARTNER

Von der Architektur bis zur Abnahme.



BERATUNG & BETREUUNG

Unser erfahrenes Team berät professionell und ganzheitlich.



EIN FESTPREIS

Für alle handwerklichen Leistungen.

Zimmerei Hauser GmbH & Co. KG
Wiedemen 158 | 87659 Hopferau
Tel: 08362 93960 | info@hauser.haus
www.hauser.haus

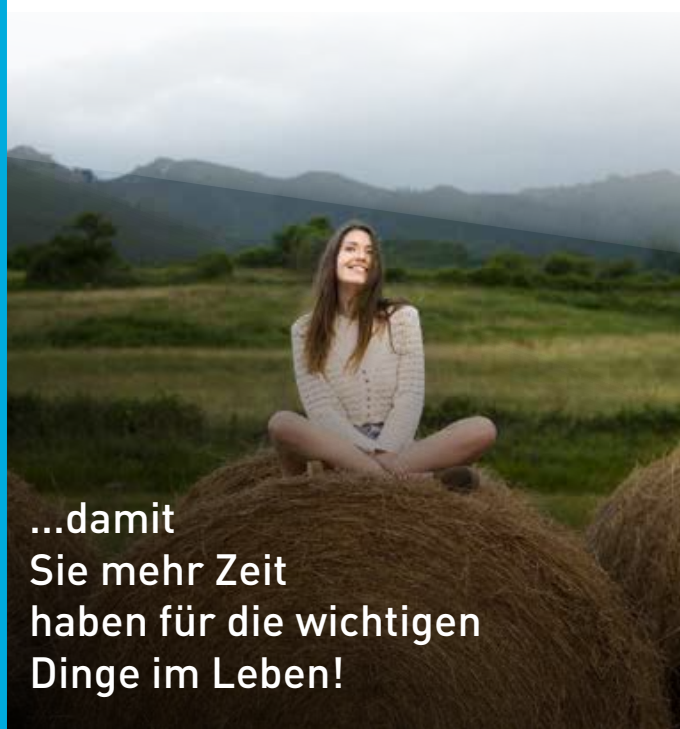
Florian Hauser

Zimmermeister
Dipl.-Ing. Holzbau und -Ausbau



UNTERNEHMER+WERTE

Steuerberatungsgesellschaft mbH



...damit
Sie mehr Zeit
haben für die wichtigen
Dinge im Leben!

www.unternehmerwerte.eu

Zur Osterwies 7 | 87637 Seeg | 08364-986 48 90
Innovapark 21 | 87600 Kaufbeuren | 08341 - 2021



KBS

Kamin- und
Bausanierung
GmbH



Ofenbau- und Maurer-Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand !



Kaminöfen
und
Holzherde

Individuell
geplante
Ofenanlagen



K – KACHELOFEN, KAMINOFEN, KAMINBAU
B – BAUSANIERUNG, BADSANIERUNG, FLIESEN
S – SCHORNSTEINBAU, SCHORNSTEINSANIERUNG



Bausanierung:
Mauern, Verputzen,
Fliesenlegen

Schornsteinbau
Schornstein-
Sanierung



Tiroler Straße 80, 87459 Pfronten

Tel. +49 8363 922 73

info@kbs-kaminsanierung.de www.kbs-kaminsanierung.de

Greis

... da möchte ich mit!

Edelweißweg 1 · 87484 Nesselwang · Telefon (0 83 61) 444
info@greis-reisen.de · www.greis-reisen.de



Mehrtagesfahrten

10. – 13.9. **Wellness im Bayerischen Wald**
4 Tage Saunadorf, Gläserne Scheune &
Waldwipfelweg St. Englmar
4* Aktivhotel & Spa, 3x HP € 599,-

9. – 11.10. **Geselliges Moselwochenende**
3 Tage Hotel Moselblick, HP, € 449,-

21. – 25.10. **Toskana – mit Cinque Terre,**
5 Tage mögl. Ausfl.: San Gimignano,
Volterra, Pisa und Luca
4* Hotel, HP, RL ab € 419,-

23. – 25.10. **Törggelen im Pustertal mit**
3 Tage **großer Dolomitenrundfahrt,**
1x Törggelenabend mit typischem
Menü, 1x Weinverkostung Schloss
Veltorns, 3* Hotel € 349,-

21. – 30.10. **Wellnesstage in Montegrotto**
02. – 11.11. 3*⁵ Hotel Marco Polo,
10 Tage VP, Salatbuffet € 975,-

30.10. – 1.11. **Venedig – ohne Touristen**
3 Tage Stadtführung, Privatboot, 48 Std. Ticket,
3* Hotel Riviera € 439,-

31.10. – 1.11. **Starlight Express – das**
2 Tage **rasanteste Musical der Welt**
3* Hotel direkt am Theater ab € 299,-

Tagesfahrten – Marktfahrten

20.8. **Glacier Express** € 79,-

27.8. **Via Mala Schlucht & Juf** € 54,-

28.8. & 25.9. **2x Meran** € 47,-

1.9. **Insel Mainau** € 69,-

9.9. **Panorama Fahrt Christl Alm** € 59,-

11.9. **Sterzing** € 47,-

18.9. **Lünersee** € 59,-

30.9. **Gramai Alm** € 48,-

7.10. **Wallfahrt nach Altötting** € 38,-

8.10. **Ludwigsburg Kürbisausstellung** € 66,-

→ VORSCHAU 2027

Zirkusfestival in Montecarlo

**Karneval in Nizza &
Zitronenfest in Menton**

Erholung in Bad Kissingen

Ein Wochenende in Mailand

Ostern in der Wachau

**Kamelioblüte
in der Toskana**

**Rom - die ewige Stadt
Jubiläumsfahrt**

Kunterbuntes Schweden

André Rieu in Maastricht

Donau in Flammen

Die Perlen Flanderns

**Best of Italy – Rundreise
entlang des Stiefels**

UNSERE PREMIUMREISE

**Sizilien – Traumstrände
und antike Städte**

vom 09. – 16.10.26 (8 Tage)

Palermo – Taormina – Ätna – Agrigento –
Monseale DK innen, HP auf d. Fähre



€ 1.396,-

Änderungen vorbehalten